THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 423 auf der 6. und 7. Seite veröffentlicht.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 7. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 56

Schiffsarmirung durch den Präsidenten auf eigene Hand bevorstehend?

Deutsche Tauchboote zerstörten wieder 204,000 Schiffstonnen!

Doch Schiffsbewaffnung?

Präsident Wilson mag solche jede Stunde anordnen!

Vielleicht kein Bruch mit Oesterreich.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

(Neueste): Washington, D. C., 7. März. Formelle Ankündigung durch Präs. Wilson, daß er den Flottensekretär Daniels anweisen werde, amerikanische Handelsschiffe zu bewaffnen, wird schon binnen wenigen Stunden erwartet! Dem Präsidenten soll aus bestimmter Quelle versichert worden sein, daß er die Machtbefugniß dazu habe!

Sofort nach der Ausstellung einer solchen Weisung wird Hr. Daniels die Befehlshaber der Flottenhöfe in Boston, Philadelphia, San Francisco und anderen Plätzen anweisen, die Kanonen zu liefern, welche sie zur Verfügung haben.

Washington, D.C., 7. März. Im Gefolge der heutigen Konferenz zwischen Präs. Wilson, Administrationsdemokraten und demokratischen Senatoren gewann der Eindruck, daß in naher Zukunft doch amerikanische Kauffahrteischiffe gegen Tauchboote bewaffnet werden, bestimmteren Boden.

Washington, D. C., 7. März. Präsident Wilson hatte schon zu früher Vormittagsstunde im Weißen Hause eine Konferenz mit den Senatoren Owen, Reed, Walsh, Swanson, James und Hoke Smith — dem Komite, das vom demokratischen Kaukus gestern ernannt wurde — und erörterte mit ihnen die vorgeschlagene Amendirung in den Senatsregeln, welche das unbeschränkte Debattirungsrecht im Senat aufheben und künftig eine solche Flibusterei, wie sie zum Durchfallen der „Bewaffneten Neutralitäts"-Bill führte, verhindern soll.

Die Republikaner des Senats hielten ebenfalls einen Kaukus in dieser Sache ab; und die Aussichten auf Durchbringung einer „Maulkorb"-Regel sollen neuerdings günstiger geworden sein.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 7. März. Man hat Grund zu der Annahme, daß der Präsident vom Staatsdepartement benachrichtigt wurde, er habe das gesetzliche Recht auf eigene Hand Schiffe zu bewaffnen, wenn er dies will. Amtlich kann diese Mitteilung allerdings noch nicht bestätigt werden. Der Präsident soll entschieden wünschen, einen solchen Schritt zu tun, wenn er endgiltig erfährt, daß er die gesetzliche Macht dazu hat. Die aggressivsten seiner Ratgeber sprechen die Ansicht aus, daß „sehr bald" eine diesbezügliche Verkündung zu erwarten sei.

Die Demokraten im Senat schlagen vor, daß es künftig statthaft sein solle, durch ein Zweidrittelvotum die Debatte über irgend eine Frage auf eine Stunde für jeden Senator zu beschränken, um fernere Flibustereien „einiger weniger Eigenwilligen" zu verhindern. Die andere Seite hat aber noch nichts von sich hören lassen.

Kein Bruch mit Oesterreich?

Washington, D. C., 7. März. Die Regierungsbeamten verhalten sich ziemlich schweigsam über die mitgeteilte Antwort Oesterreich-Ungarns auf die amerikanische Anfragenote. Es wird aber zu verstehen gegeben, daß es zu keinem sofortigen Abbruch der diplomatischen Beziehungen der Ver. Staaten zu Oesterreich-Ungarn kommen werde, — indeß scheint die Antwort, trotz ihres freundlichen Tones, die schon vorher gehegte Vermutung zu bestätigen, daß ein schließlicher Bruch unvermeidlich sei.

Washington, D. C., 7. März. Nach neuester Angabe ist es nicht wahrscheinlich, daß die Ver. Staaten auf die Erledigung der Tauchboot-Angelegenheit mit Oesterreich-Ungarn dringen werden. Ein Bruch mit Oesterreich-Ungarn wird daher nicht sehr schnell kommen, — und es sind noch immer Bemühungen im Gange, ihn überhaupt zu vermeiden. Sollte er doch kommen, so wird auch ein Bruch mit allen Balkanstaaten sicherlich folgen.

„Nötigenfalls."

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 7. März. Die Regierung wird private Schiffbauhöfe beschlagnahmen, wenn eine Prüfung der Schiffbaugelegenheiten nicht zeigt, daß die Erbauung der Kriegsschiffe unter den jetzigen Verhältnissen beschleunigt werden kann.

Flottensekretär Daniels gab bekannt, daß er, wenn es nötig werde, die Machtbefugnisse ausüben wolle, welche ihm durch die neue Flottenvorlage verliehen seien. Er gelangte zu diesem Entschluß, nachdem er gestern mit Vertretern großer Schiffsbaugesellschaften konferirt hatte. Auch erörterte er die Frage der Arbeitskräfte mit dem Arbeitssekretär Wilson und dem Gewerkschaftsführer Gompers.

Washington, D. C., 7. März. Mit der Möglichkeit rechnend, eine halbe Million ausbilden zu müssen, hat das Kriegsdepartement den an der Grenze befindlichen Regimentskommandeuren befohlen, je Listen von 60 solchen Mannschaften anfertigen zu lassen, die sich gegebenen Falls zu Offizieren eignen würden. Sie würden Rekruten auszubilden haben und könnten bis zum Rang eines Hauptmanns steigen.

Für und gegen LaFollette.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Madison, Wis., 7. März. Das Vorgehen von Senator La Follette gegen Präs. Wilsons „Bewaffnete Neutralitäts"-Bill im Bundessenat wurde vom St. Michaels-Verein der Kirche zum Hl. Erlöser gutgeheißen.

Desgleichen hießen 17 Beamte von Monroe County — so ziemlich alle hervorragenden Beamten des Countys — dasselbe gut und sandten La Follette ein Zustimmungstelegramm.

Dagegen wird im Wisconsiner Staatssenat ein Antrag eingebracht, La Follette zu verdammen.

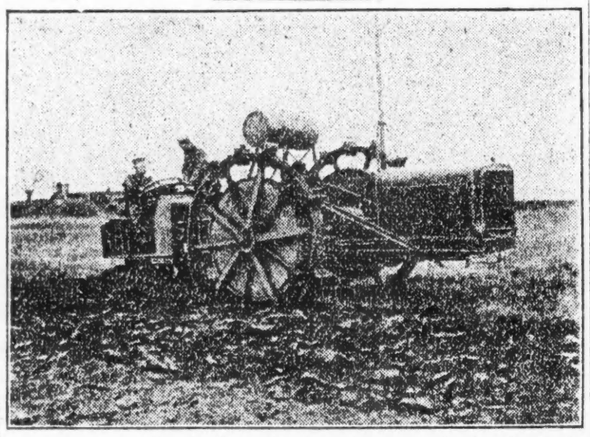
Der Schulrat dahier versagte die Erlaubniß zur Benutzung einer der öffentlichen Schulen für eine Friedenspropaganda. — schon im Voraus, denn es hat noch Niemand um eine solche Erlaubniß nachgesucht.

Kesseltreiben gegen Senator Stone.

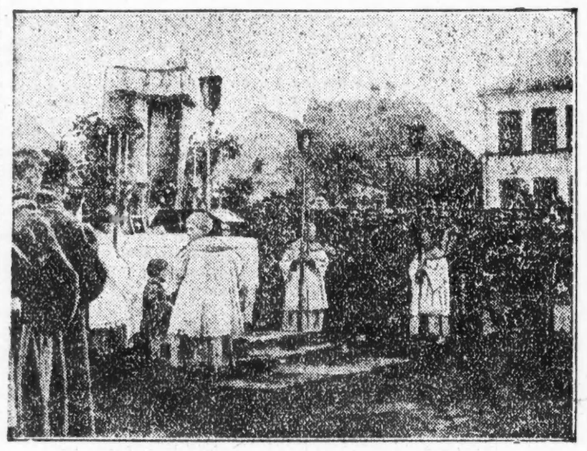
Cleveland, 7. März. Hiesige anglo-amerikanische Blätter, obenan der „Plain Dealer", haben im Verein mit Blätter in einer Anzahl anderer Städte und Staaten ein wahres „Kesseltreiben" gegen den vielgenannten Missourier Bundessenator Stone eröffnet; sie wollen ihn zu zwingen suchen, als Vorsitzer des Senatskomites für auswärtige Beziehungen abzudanken, oder wollen seine Nicht-Wiederernennung — trotz seines Altersvorranges — herbeizuführen suchen. Stones erfolgreicher Kampf gegen das Durchdringen der „Kriegsbill" wird von ihnen geradezu als „Landesverrat" hingestellt.

Der „Plain Dealer" nennt Stone „einen vom Dutzend des Kaisers!"

Bilder aus dem Kriege.



Deutscher Motorpflug in Tätigkeit hinter der Front in Nordfrankreich.



Messe im Gefangenenlager zu Amberg.

Präsident Wilson über die Lage.

Washington, D. C., 7. März. Zu Ehren des demokratischen Nationalausschusses wurde gestern Abend im Weißen Hause ein Lunch gegeben, und Präs. Wilson hielt eine zwanglose, nicht stenographisch aufgenommene Rede über die allgemeine Lage.

Er verhehlte nicht seine schwere Enttäuschung über die Hintertreibung der „Bewaffneten Neutralitätsbill" im Senat des alten Kongresses und zugleich seine Hoffnung, daß er dieselbe im neuen Kongreß doch noch durchsetzen könne. Die Gegenwart — sagte er weiter — sei nicht die Zeit für Partei- oder Fraktionsrücksichten in internationalen Angelegenheiten, denn es sei für Amerika notwendig, in Einigkeit alle Anstrengungen für die Sicherheit seiner Interessen zu machen.

Die der Demokrate zugrunde liegenden Prinzipien wurden vom Präsidenten als die einzigen Grundsätze erklärt, auf denen Regierungen bestehen bleiben könnten und auf welchen ein dauernder Friede erhalten werden könne. Auf's Neue betonte er, daß hinter der Regierung die Zustimmung der Regierten stehen müsse.

Dann wies er noch auf die Zustände in Elsaß-Lothringen hin als eine typische Ursache für einen Krieg, die vermieden werden müsse, wenn ein dauernder Friede erreicht werden solle. Der Hoffnung Ausdruck verleihend, daß die Ver. Staaten beim Aufbau für die Erhaltung eines bleibenden Friedens nach dem gegenwärtigen Krieg eine hervorragende Rolle spielen würden, erklärte er, daß solch ein Friede nur auf gerechten Grundsätzen gegründet werden könne, welche die Wünsche der Völker der Erde zur Erfüllung brächten.

Kleine Kriegsnachrichten.

Werner Horn verliert die Berufung!

Washington, D. C., 6. März. Die Berufung des „deutschen Reservisten Leutnant Werner Horn", welcher 1915 die amerikanisch-kanadische Bahnbrücke nahe Vanobers, Maine, dynamitirte, wurde heute vom Bundesobergericht abgewiesen, das den Anspruch, daß die Tat einfach ein Kriegführungsakt gegen Kanada gewesen sei, nicht entscheiden will.

Werner Horn wird darnach in Boston unter der Anklage prozessirt, Sprengstoffe auf Personenzügen befördert zu haben.

Leipziger Messe erfolgreich!

Berlin, 6. März. (Drahtlos über Tuckerton, N. J.) die Leipziger Frühjahrsmesse wurde gestern eröffnet und ist sehr erfolgreich.

Schon am Samstag Nacht waren 32,500 Ankömmlinge eingetragen, gegen 30,000 im letzten Jahr.

Das Kaufen wurde in großem Maße begonnen.

Ald. Buck als Unabhängiger.

Eine Petition, welche die Aufstellung Ald. Robert M. Bucks als unabhängigen Stadtratskandidaten in der 23. Ward zum Ziel hat, ist in der Ward in Umlauf gesetzt worden. Ald. Buck wurde in der Vorwahl vom Kandidaten der Rathausligue J. R. Hazen geschlagen.

Wie viele Tote?

Philadelphia, 7. März. Eine im Fremdgeborenenviertel der Stadt befindliche Makkaronifabrik, in der 30 Leute beschäftigt wurden, stürzte heute zusammen. Polizei und Feuerwehr, die das Wegräumen der Trümmer eifrig betreiben, konnten noch nicht feststellen, wie viele Angestellte sich zur Zeit des Unglücksfalles in dem Gebäude befanden, man glaubt aber, daß mehrere ihr Leben einbüßten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig; heute Abend wahrscheinlich Regen, der in Schneegestöber übergeht; kälter, Windstillstürme heute Nacht nahe dem Westerufer, stürmische Ostwestwinde, die auch den Nordwesten umschlagen.

Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regen, der in Schneegestöber übergeht; im südlichen Teile teilweise bewölkt, kälter. Frische bis harte Westwinde.

Wisconsin: Heute Abend Schnee oder Regen und kälter. Morgen unbeständig, im äußersten nördlichen Teile Schnee. Im östlichen Teil kälter. Starke veränderliche Winde.

Indiana: Heute Abend Regen und kälter. Morgen klar, kälter.

Sonnenuntergang, heute: 5:17.
Sonnenaufgang, morgen: 6:41.
Monduntergang: Morgen Abend 3:48.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Weteramtes:

3 Uhr Nachm.	47	3 Uhr Morgens	40
4 Uhr Nachm.	46	4 Uhr Morgens	41
5 Uhr Nachm.	44	5 Uhr Morgens	41
6 Uhr Abends	44	6 Uhr Morgens	41
7 Uhr Abends	44	7 Uhr Morgens	41
8 Uhr Abends	44	8 Uhr Morgens	42
9 Uhr Abends	43	9 Uhr Morgens	42
10 Uhr Abends	42	10 Uhr Vorm.	44
11 Uhr Abends	42	11 Uhr Vorm.	46
12 Uhr Mitternacht	41	12 Uhr Mittags	48
1 Uhr Morgens	40	1 Uhr Nachm.	47
2 Uhr Morgens	40	2 Uhr Nachm.	47

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 7. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Heute meldete das deutsche Hauptquartier vor der westlichen Front:

„An der Scarpe (Arras-Region), auf beiden Seiten des Ancrebaches, an der Somme, in der Champagne und am östlichen Ufer der Maas (Verdunner Front) gab es gestern lebhafte Artillerietätigkeit. Wiederholte Gefechte fanden zwischen Auskundungsabteilungen und Schützengrabengarnisonen statt.

„Am Abend griffen die Franzosen an der nordöstlichen Front von Verdun unsere neuen Stellungen im Walde von Caurieres an. Sie wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen.

„Klares Wetter begünstigte die Flieger bei der Vollführung ihrer Aufgaben. In zahlreichen Luftgefechten wurden 15 feindliche Aeroplane herabgeschossen. Wir verloren einen Aeroplan durch die Tätigkeit des Feindes."

Berlin, 7. März. (Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Da sich das Wetter klärte, erhöhte sich die Kampftätigkeit in manchen Abschnitten der Front. Nördlich der Somme griffen die Briten nach starkem Feuer südlich des Waldes St. Pierre Vaast an. Nach heftigem Ringen blieb ein Schanzenteil an der Straße Bouchavesnes-Moislains in ihren Händen. An allen anderen Punkten wurden sie zurückgeworfen.

„Oestlich der Maas stürmten unsere Truppen im Caurieres-wald französische Stellungen in einer Frontausdehnung von ungefähr 1500 Metern. Alle bei Nacht unternommenen Gegenangriffe wurden abgeschlagen. Auch am Südostrand des Fossewaldes eroberten wir einen wichtigen französischen Stützpunkt.

„Außer den blutigen Verlusten, die unsere über die gewonnenen Linien vorstoßenden Aufklärungstruppen feststellen konnten, verlor der Feind sechs Offiziere und 572 Mann an Gefangenen. Es wurden 16 Maschinengeschütze und 25 Schnellfeuergeschütze erbeutet.

„In den sehr zahlreichen Luftkämpfen, zu denen es gestern kam, verlor der Feind 18 Aeroplane. Außerdem wurde eine Maschine von unseren Abwehrgeschützen abgeschossen. Wir verloren vier Aeroplane."

Paris, 7. März. Das französische Kriegsamt veröffentlichte nachstehenden Bericht über die Kämpfe in Frankreich: Wir machten einen Ueberraschungsangriff auf die deutschen Schützengräben bei Quennevieres, zwischen der Oise und der Aisne, und nahmen 15 Mann gefangen. Nach der Explosion einer Mine nahe Four de Paris, in den Argonnen, wurde die dadurch entstandene Vertiefung von uns besetzt.

Die Deutschen machten Ueberraschungsangriffe nordöstlich von Fliren, im Bouchot Wäldchen, nördlich von St. Mihiel, und in der Nähe von Ammertzwiller, sie wurden unter großen Verlusten für den Feind abgeschlagen. Sonst verlief die Nacht ruhig.

Leutnant Casale schoß gestern seinen sechsten deutschen Aeroplan herunter, er fiel nahe Dieppe, im Gelände der Maas, zur Erde. Einer unserer Aeroplane stürzte nach einem Luftkampf innerhalb unserer Linien, nahe Rumpler, nördlich von Laval ab.

Oesterreichisch-italienischer Schauplatz.

Wien, 7. März. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtet:

„Italienischer Schauplatz — An der küstenländischen Front klärte sich das Wetter auf. Artillerie und Minenwerfer waren tätiger. Am Abend beschossen die Italiener Crostanjevica mit besonderer Heftigkeit. In der Nachbarschaft von Dolje, nahe Tolmein, schlich sich eine Patrouille des Infanterieregiments Nr. 37 hinter eine feindliche Schanze, griff den Feind im Rücken an, vertrieb ihn und kehrte ohne eigenen Verlust mit zehn Gefangenen zurück.

„An der Tiroler Ostfront, nördlich des Pellegrinotales, gingen die Italiener gegen die Cima di Costabella vor. Nach hin- und herwogendem Kampf gelang es ihnen, sich in einer vorgeschobenen Stellung festzusetzen. Das Gefecht ist noch nicht zum Abschluß gelangt."

Von östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 7. März. (Drahtlos nach Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier machte nachstehende Mitteilungen über die Feindseligkeiten an den östlichen Fronten:

„Das Wetter hat sich etwas gebessert und die Kälte zwischen dem Baltischen Meer und dem Schwarzen Meer hat nachgelassen. Infolgedessen ist die Tätigkeit der Artillerie wieder lebhafter geworden und hier und da fanden auch kleine Infanterie-Scharmützel statt.

„An der mazedonischen Front wurden zwischen dem Wardar und Doiran Seen sowie in der Struma Ebene britische Vorstöße von unseren Vorposten abgeschlagen.

Berlin, 7. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Das Große Hauptquartier meldete gestern Abend:

„An der russischen Front unternahmen deutsche Flieger einen erfolgreichen Angriff auf den Bahnhof Molodetschno, südöstlich Wilna. In Mazedonien wurden die feindlichen Munitionslager nördlich von Saloniki bombardirt. Explosionen sowie eine ganze Reihe großer Brände konnten festgestellt werden. Ein von zwölf feindlichen Fliegern ausgeführter Luftangriff auf eine deutsche Fliegerstation an der mazedonischen Front verlief vollständig ergebnißlos.

„Noch keine neuen Landkämpfe an den östlichen Fronten."

Nach britischer Angabe.

London, 7. März. Das britische Kriegsamt berichtete heute, britische Kavallerie sei am Montag bis 9 Meilen von Kresirhon an der Tigris-Front vorgedrungen. Demzufolge befinden sich die Briten nur noch kaum 30 Meilen von Bagdad; Layi, das sie am Montag erreichten, liegt 28 Meilen entfernt, und seit dem 26. Februar sind sie im Ganzen 80 Meilen vorwärts gekommen.

Die Kämpfe in Egypten.

London, 7. März. Türkische Truppen haben eine starke Stellung nahe Sheikh-Nurem, westlich von Shellel, an deren Befestigung sie zwei Monate gearbeitet hatten, dem Druck der Briten nachgebend, ohne Kampf verlassen.

Britische Flieger warfen gestern gestern auf feindliche Truppen, Eisenbahnhöfe, Waggons u. s. w. Explosionsbomben und zwar mit sichtlichem Erfolg.

Loben Stone und LaFollette

Deutsche Presse über jüngste Flibusterei in unserem Kongreß.

Sehr bitter über Wilson.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)
(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Berlin, 7. März. (Ueber Amsterdam und London.) Die ganze deutsche Presse äußert sich sehr lobend über die Haltung der amerikanischen Bundessenatoren Stone und La Follette, welche die erfolgreiche Flibusterei gegen die „Bewaffnete Neutralitäts"-Bill führten. Die Zeitungen erklären einhellig diese Senatoren als „Vertreter des besten amerikanischen Geistes", welche „Wilsons maßlosen Ehrgeiz in Schranken gewiesen und die nüchterne, wahre Stimmung des amerikanischen Volkes zum Ausdruck gebracht haben, welches den Kriegswahnsinn nicht mitmachen will."

Der „Berliner Lokalanzeiger" äußert sich auch sehr bitter über Präs. Wilsons Amtsantrittsrede; das Blatt nennt ihn einen „Anglomanen" und sagt, seine Rede habe die Nationalhauptstadt „entweiht".

Neue große Tauchbooterfolge.

Berlin, 7. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Deutsche Tauchboote, welche zwischen dem 1. und 3. März von ihren Operationen zurückgekehrt sind, haben wieder 204,000 Tonnen feindlicher Schiffe versenkt! So meldet die Ueberseeische Neuigkeitenagentur (das amtliche deutsche Preßbüro.)

Auf Mine gelaufen.

Berlin, 6. März. (Drahtlos über Tuckerton, N. J., 7. März.) Ein Telegramm der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur aus Stockholm meldet, daß der große russische armirte Panzerkreuzer „Rurik" im Golf von Finland auf eine Mine lief und schwer beschädigt wurde. Kurz nachher wurde er an das Dock zu Kronstadt geschleppt.

Ausnahmsweise war diese Meldung durch die russische Zensur hindurchgeschlüpft.

(„Rurik" hat 15,190 Tonnen Verdrängung, ist 529 Fuß lang, 75 Fuß mittelbreit und 26 Fuß tief. Er wurde 1906 zu Barrow, England, gebaut. Bestückt ist er mit vier 10zölligen Kanonen, die paarweise in Türmen stehen, und acht 8zölligen Kanonen, die ebenso montirt sind, zwanzig 4.7zölligen Kanonen, vier Dreirohren und zwei unterseeischen Torpedorohren. Besatzung ist 898 Mann stark.

Vogel Straußpolitik.

Rom, 7. März. Italien wird dem ihm von seinen Verbündeten gegebenen Beispiel folgen und nicht mehr täglich die Versenkung von Schiffen veröffentlichen. Die Regierung will in Zukunft am Schluß jeder Woche die Ankunft, die Abfahrt und Verluste von Schiffen bekannt machen.

Behandlung in russischen Sperrlagern besser.

Berlin, 7. März. (Drahtlos über Sayville.) General v. Stein sagte im Reichstag über die Behandlung von Deutschen in russischen Sperrlagern:

„Noch immer haben wir wenig Aufklärung über die Lage der Gefangenen in Rußland erhalten; und es ist ungewiß, ob die schlechten Zustände an der Murmancisenbahn eine Besserung erfahren haben. Aber man darf es auch nicht mit Schweigen übergehen, daß sich trotz alledem die Verhältnisse in Rußland an manchen Punkten eher gebessert, als verschlechtert haben. Dafür gebührt unser Dank der aufopfernden Tätigkeit der schwedischen wie der dänischen Gesellschaft vom Roten Kreuz.

„Seitdem die Schweden die Wahrung unserer Interessen in Rußland übernommen hat, wurde für die Besserung des Geschicks unserer Kameraden sehr energisch gearbeitet. Dänemark folgte großmütig dem Beispiel der Schweiz und erklärte sich bereit, Austauschstellen für Gefangene einzurichten. Der König von Spanien bot gleichfalls seine Dienste in der gleichen Richtung an. Wir heißen alle diese warmherzigen Bemühungen mit aufrichtiger Dankbarkeit willkommen.

„Ich kann nicht über das Schicksal unserer gefangenen Landsleute sprechen, ohne der aus Ostpreußen und Elsaß-Lothringen verschleppten Bewohner zu gedenken. Dort spielten sich vielleicht größere Tragödien ab, als unter unseren Gefangenen. Als vor einiger Zeit belgische Arbeiter nach Deutschland gebracht wurden, erhob sich im Auslande ein Sturm der Entrüstung, und sogar in der Heimat blieben wir nicht schweigsam. Die Belgier sind jedoch unsere Feinde, und viele von ihnen haben aus dem Hinterhalt auf unsere Truppen gefeuert.

„Unsere ostpreußischen und elsässischen Landsleute stehen unseren Herzen doch viel näher. Leider konnten wir diesen Unglücklichen keine Gerechtigkeit erwirken. Frankreich versteckt sich hinter allen möglichen Vorwänden und behauptet, daß diese Leute nicht zurückkehren wollen. In der Tat sind nur sehr wenige, etwa 30 zurückgekommen."

„Kürzlich sollte eine Krankenschwester mit 50 Kindern aus Rußland zurückkehren; aber sie kam mit leeren Händen. Die russische Regierung gibt vor, daß wir zurückgegebene Zivilgefangene für unsere „Heimarmee" benutzen wollen; wir brauchen aber die Mitwirkung dieser Unglücklichen nicht."

Deutscher Milizsoldat verurteilt; viele verdächtig.

St. Paul, Minn., 7. März. Es wurde heute bekannt, daß viele Deutschamerikaner, die den vierten Teil der Minnesota Nationalgarde bilden, des Verrats verdächtig sind, nachdem Paul L. Scharfenberg, Gemeiner der Kompagnie „L" des 1. Minnesota Infanterieregiments, aus ebensolchem Grunde zu 5 Jahren Zuchthaus in Leavenworth verurteilt wurde. Er soll in einem Briefe an seine Mutter in Deutschland die Armee der Vereinigten Staaten und den Präsidenten Wilson lächerlich gemacht und versichert haben, daß im Falle eines Krieges mit Deutschland zehn Millionen hiesige Deutsche sich erheben und auf die Seite Deutschlands stellen würden.

UMI

Strümpfe für Damen, mercerig. Lisle u. Faserseide, in schwarz u. allen beliebten Farben, 25c Werte, 3 Pr. 50c, Paar **17c**

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kinder-Schulstrümpfe, fein u. schwer gerippte Qualität, 6 bis 10½, — 29c Werte, — das Paar zu.. **19c**

Novelty Damen-Frühjahr-Stiefeletten, $3.45

8- u. 9-zöll. Stiefeletten, aus havanabraunem Kid, mit weißen Kid u. braunen Suede Tops; lohfarb. u. schwarz. Kid mit weißen Kid Tops; hohe Louis Absätze; zum Schnüren oder Knöpfen; Größ. 2½ bis 8; Werte bis $5; Pr. **3.45**

Weiße Top Schuhe für junge Mädchen und Kinder; Pat. Coltskin, mit weißen waschb. Kid Tops, Gr. 8½ bis 13; $3 Werte — das Paar zu..... **2.19**

Kinderschuhe, Patent und Colt Skin, mit roten oder lohfarbigen glasirten Kid Tops — mit handgewendeten Sohlen — haben Fußform Zehen — sie kommen in Größen 3 bis 8 — wert $1.50 — das Paar zu..... **1.19**

Sohlleder Schulschuhe für Knaben—aus Gunmetal und Box Calfskin, doppelte Tips — hohe breite Zehen — in Knöpf-Fassons —

Größen 9 bis 13½ — das Paar	Größen 1 bis 6 — das Paar zu
1.45	**1.95**

Weiße Konfirmanten-Kleider für Mädchen

Ein wundervolles Assortment—neueste Effekte mit hoher Taille, Größen 10 bis 16 Jahre, größte Werte, verkauft zu..... **4.98**

Reinwollene Serge Mäntel für Mädchen — Neueste Frühjahrfassons, mit doppeltem weißem Kragen — 2 fancy Taschen — durchweg gefüttert— dunkelblau — wie abgebildet — 8 bis 14 Jahre, zu.. **6.48**

Neue Frühjahrmäntel für Mädchen— Schwarz und weiß karrirt, mit Seide besetzter Kragen u. Manschetten, ganz gefüttert, mit Gürtel u. Seitentaschen — Größen 8 bis 14 — zu..... **3.48**

Gingham Mädchenkleider, hohe Taille, bausch. Rock, Seitentaschen, blau, rosa und grün gestreift — es sind $2.90 Werte — verkauft zu **1.39**

Speziell!

Carolina Head Reis, ext. fancy, 2- u. 4 Pf. Pakete, immer 10c, Donnerstag, Pfd. **6c**

Muslin, Bettlücher, Kissenbezüge, Shaker Flanell, Handtücher usw.

Gebleicht. Muslin, wohlbekannte „Hope" Sorte, gebleicht u. appretirt von der „Lonsdale" Company — weich wie Long Cloth, dauerhaft wie Eisen — wert 15c, die Yard zu..... **9½c**

Bettlaken, Größe 81 bei 90, aus einem Stück gemacht, sehr starkes Leinen finished Sheering, voller vierzöll. Saum, wert $1.25 (nur 6 an einen Kunden), speziell zu..... **89c**

Kissenbezüge — 45x36 Größe, mit schönem Hohlsaum, gem. von feinem, gebleichtem Cambric — ein wenig beschmutzt— Wert 20c — zu nur..... **12c**

Shaker Flanell — gebleichter, doppelter Nap, echte schwere Qualität, 28 Zoll breit, hat das Aussehen von wirklichem wollenem Flanell — Wert 18c — die Yard zu.... **10c**

Voiles — die neuesten u. hübschesten 40-zöll. weißer Grund Kleiderstoffe, gebleichte und gestreift, ein riesiges Sortiment zur Auswahl — Wert 35c, speziell die Yard zu **19c**

Handtücher — Türkische Badehandtücher, gebleichte und gesäumte, extra schwere doppelte Drillich Garn, mit echtfarbiger blauer Borte — Wert 18c — nur..... **10½c**

Frühjahr-Knaben-Anzüge und Reefers | 3.00 Spitzen-Gardinen, Paar 1.79

Dauerhafte Knabenanzüge mit einem und zwei Paar Hosen **3.95**

Hübsche dauerhafte Anzüge, aus zuverlässigen Cheviots und Cassimeres, in hübschen und fancy gemischten Mustern — Größen 6 bis 18 Jahre — zu..... **3.95**

Konfirmations-Anzüge für Knaben — Reinwollene echtfarbige blaue Serge, hübsch und stark geschneidert, in neuen Norfolk Modellen — Hosen ganz gefüttert — Größen 6 bis 18 Jahre, speziell zu **4.88**

Little Fellows Novelty Anzüge, 2½ bis 6 Jahre, einfache Farben, karrirt u. Fey Mirsch., einige m. extra weißen Kragen und Manschetten, — 2.95 und..... **2.45**

Frühjahr Reefers für Knaben— aus blauen Serges, Sheffield Checks und fancy Mixtures, nett besetzt mit Emblem auf den Aermeln, Größen 2½ b. 10 Jahre, 3.75, 2.95 und..... **2.45**

950 Paar Nottingham, Cable Net und Filet Spitzengardinen — weiß, cream und ecru — gute Auswahl von neuen Mustern — 2 ½ und 3 Yards lang, Paar..... **1.79**

Congoleum Rugs — Größe 6 bei 9 — wasserdicht, sanitär und dauerhaft — helle oder dunkle Farben, $4.00 Werte, zu **2.39**

Drapery Poplin, 36 Zoll breit — grün, braun und lohfarbig, reguläre 50c Qualität — die Yard zu.... **37c**

Rope Portieres — aus schweren Chenille Cords, in zweifarb., grün, braun und Rose, 1.25 Werte — verkauft zu..... **79c**

Galvanisirte Waschzuber, Extra große Sorte, Hängegriffe, garantirt nicht zu lecken, $1.25 Wert, zu.... **79c**

Wäscheleine, 50 Fuß Kerbstone Wäscheleine, die stärkste, die gemacht wird, 35c Wert — Stück..... **19c**

Waschbrett, Hartholzgestell, Glasfläche zum Reiben, Wert 40c — das Stück verkauft zu... **22c**

Wäscheklopfer, große Sorte, gemacht v. feinem Splint — Wert 25c — speziell der Klopfer zu... **10c**

Wäscheklammern— von feinem Hartholz gemacht, glatter Finish, Donnerstag — 60 für..... **5c**

Das goldene Schiff.

Roman von **Paul Oscar Höcker.**

Frau Eve Olfers hatte mit ihrem Vorschlag einen unbestrittenen Erfolg. Die jungen Marineoffiziere gaben sogar eine regelrechte Beifallssalve ab.

Man sollte auf dem Wohltätigkeitsfeste den zweiten Akt der „Fledermaus" aufführen!

Alles sah sich nach der pikanten Rotblonden um. Die sie noch nicht näher kannten, erkundigten sich nach ihr.

„Ihren Mann kennen Sie doch, Olfers. Max Olfers. Er war früher in Südwest und hat jetzt die Schiffswerft Olfers & Co. Hauptsächlich Motorboote. Sie ist erst seit ein paar Jahren hier in Kiel."

„Natürlich eine Berlinerin?"

„Ja. Berlin W. Kurfürstendamm. Eine geborene Axhausen."

„Axhausen — o — der von der Zentrale für Grundstücksverwertung in Neu-Grunewald?"

„Stimmt. Uebrigens ist sie die zweite Frau von Olfers. Aus erster Ehe ist eine erwachsene Tochter da."

„Was Sie sagen! Sie ist doch selbst noch blutjung."

„Wenigstens erste Frühzeit des Mittelalter."

Exzellenz von Fesca, die Gattin des Admirals, die den vorbereitenden Ausschuß für das Kolonialfest einberufen hatte, war lächelnd zu Frau Olfers getreten. Ein paar Herren und Damen folgten. Frau Olfers stand am Kamin, die Teetasse in der Hand, und setzte in ihrer lebhaften Art ihren Vorschlag noch genauer auseinander.

„Erstens: für Strauß und die „Fledermaus" schwärmt jeder gebildete Mitteleuropäer. Zweitens haben Sie in dem einen Akt ganz bequem alles beisammen, was Sie wollen und brauchen. Und viel lustiger als sonstwo. Der gemischte Chor kann in Tätigkeit treten, und in der großen Gesellschaftsszene ist beste Gelegenheit für die übrigen Solonummern: den Geigenvortrag vom Grafen Grote, die Rezitation von Frau von Eusebius . . . Und es hat noch den Vorzug, daß sämmtliche Mitwirkende in den Kostümen auftreten können, die sie gerade besitzen — und die ihnen stehen. Denn der Akt spielt auf einem Kostümfest."

„Wenn ich mich aber recht entsinne," ließ sich der etwas schwerfällige Korvettenkapitän von Eusebius vernehmen, „handelt sich's in der Strauß'schen Operette um eine Gesellschaft, die — hm — ein bißchen zweifelhaft ist, nicht? Ich weiß nicht, ob ich meine Frau werde bewegen können . . . sie wollte eigentlich den „Streik der Schmiede" vortragen."

Auf den Gesichtern der jungen Offiziere malte sich heimliches Entsetzen.

„Lieber was Lustiges, Herr von Eusebius, bitte," warf Frau Olfers rasch ein, „dafür ist ja auch viel empfänglicher!"

„Ich danke ja meinem Schicksal, daß es mir Ihre allerliebste Kraft bescheert hat," sagte die Exzellenz hernach gewinnend zu Frau Olfers. „Sie sind die geborene Festarrangeurin. — Nicht, Graf Grote?"

„Ich sagte schon dasselbe, Exzellenz. — Natürlich müssen Sie nun ins engere Komite, gnädige Frau."

„Rettungslos!" warf ein älterer Seeoffizier a. D., der in Zivil steckte, dazwischen.

„Nein, nein, das duldet mein Mann nicht." Frau Olfers sah sich nicht ohne ein bißchen Koketterie im Kreise um, da von verschiedenen Seiten protestirt wurde. „Ich stehe nämlich sehr unterm Pantoffel. Ja, wirklich. Und nun ist mein Mann auch so viel leidend . . ."

„Wir schicken eine Abordnung, gnädige Frau, und eisen Sie los!" rief Graf Grote.

„Nein, binden kann ich mich nicht. Wirklich nicht." Sie seufzte leicht auf, war dabei aber doch offenbar geschmeichelt, daß sich alle um sie bemühten.

„Aber auf die Mitwirkung Ihres Töchterchens dürfen wir doch rechnen, gnädige Frau? Es soll ja ein so scharmantes Geschöpf sein. Warum haben Sie die Kleine nicht mitgebracht?"

Frau Olfers zeigte eine etwas unmutige Miene. „Offengestanden — gerade Ottis wegen halte ich mich persönlich in all den Dingen meistens zurück. Es ist zwischen uns nur ein geringer Altersunterschied, Sie verstehen, da ist mir's oft peinlich . . . Uebrigens hatt' ich ihr diesmal eifrig zugeredet. Aber gesellschaftliche Talente besitzt sie nun einmal ganz und gar nicht."

In diesem Augenblick öffnete der Bursche die Flügeltür für einen Neuankömmling. Es war ein Zivilist, der ungefähr Ende der Zwanziger stehen mochte. Auf der Schwelle zum Damenzimmer blieb er stehen und sah sich nach Bekannten um. Erfreut kam er auf Frau Olfers zu und gab ihr kameradschaftlich die Hand.

„Das ist aber nett, daß Sie da sind," sagte er lebhaft, „ich hab' mich ja ordentlich gefürchtet, hereinzukommen."

„Was wir sehr wenig nett von Ihnen finden müssen, lieber Doktor Stuckradt," erwiderte Frau Olfers lächelnd. „Denn Exzellenz von Fesca ist die gütigste Wirtin, die Sie sich nur wünschen können."

Der Ankömmling war der Hausfrau noch nicht bekannt. Frau Olfers stellte ihn vor. Sie tat es in ihrer flotten, immer etwas überlegenen Art. Auf ihren besonderen Vorschlag war Stuckradt zur Teilnahme an der Ausschußsitzung eingeladen worden. In dem sich hernach zwischen den Damen anschließenden Gespräch erfuhr die Exzellenz, daß Hans Stuckradt Doktor-Ingenieur war, vom Rhein stammte, die letzten beider Jahre in Holland zu seiner praktischen Ausbildung auf verschiedenen Werften gearbeitet hatte und nun im Begriff stand, sich hier in Deutschland niederzulassen. Es hatten zwischen ihm und der Firma Olfers & Co. Verhandlungen wegen seines Eintrittes geschwebt; Stuckradt wollte aber einen größeren Betrieb vorziehen, an dem er sich mit Kapital beteiligen konnte.

Als Stuckradt von dem an der Seite des Hausherrn ausgeführten Rundgang durch die beiden Salons, wo er die Bekannten begrüßte und den Unbekannten vorgestellt wurde, allein zu Frau Olfers zurückkehrte, sagte er halblaut: „Wenn ich den Nickel nur wüßt', dem ich das Kommando zu verdanken hab'!"

Sie fand seine immer etwas draufgängerische Art, seine süddeutsche Gradheit und dabei die leichte Dialektfärbung sehr amüsant. „Welches Kommando?"

„Hier Ausschußmitglied zu sein." Sie lachte. „Ist das so schlimm?"

„Arg schlimm!"

„Warum haben Sie's dann angenommen?"

„Ö', hab' müssen. Nolens volens. Der alte Herr hat gestern persönlich seine Karte bei mir abgegeben."

„Exzellenz Fesca? Das finde ich reizend. Ein Zeichen, wie Sie geschätzt werden."

„Ja, als Tanzbär und Verlobungskandidat." Er machte ein fast unglückliches Gesicht. „Und das war noch schon immer meine Anfechtung: Damen gegenüber Süßholz raspeln müssen, ist mir so gräßlich."

„Man merkt's, Doktor."

„Hab' ich wieder was Garstiges gesagt?" Er seufzte humoristisch. „Das geht doch bloß auf all die, die unsereiner heiraten soll."

„Sie sind ungalant, Sie sind undankbar, und Sie haben davon keine Ahnung."

„Nun ja, da sehen Sie selbst, wie schlecht ich mich für Festordnerämter und so was eigne." Beim Lachen zeigte er seine festen Zähne, die sich von dem wettergebräunten Gesicht hell abhoben. Seine ganze Erscheinung verriet den Sportsmann; er war groß und schlank, fast hager. Einen Bart trug er nicht. Zu dem braunen Haar bildeten die stahlgrauen Augen, die lebhaft und trotzig in die Welt blickten, einen wirkungsvollen Gegensatz. „Aber wo ist nur Fräulein Otti heut Abend, gnädige Frau?" fragte er, sich umblickend.

Zuerst schwieg sie darauf, zog bloß die Stirne kraus, und als sie auf die Wiederholung der Frage endlich Auskunft gab, klang ihr Ton spöttisch. Sie hatte sich, die halbgeleerte Teetasse noch immer in Händen, im Schaukelstuhl zurückgelehnt. Mit kurzen Stößen setzte sie ihn in leicht wippende Bewegung. „Lieber Freund, stellen Sie sich vor, es hat mir bisher noch keiner guten Tag gesagt, aber auch keiner hier im ganzen Hause, der mich nicht gewissermaßen zur Nechenschaft setzte: wo steckt Ihr allerliebstes Töchterchen? Als ob ich sie versteckt hielte — wie die böse Stiefmama im Märchen."

„Na, bös ist's doch gewiß von niemand gemeint gewesen."

„Nein. Aber es ist mir lästig. Verstehen Sie das nicht? Früher immer die Frage nach meinem Mann, bis man sich allmählich an mein Alleinkommen gewöhnt hat. Jetzt die!"

„Ich sprech' mit keiner Silbe mehr davon," sagte Stuckradt beschwichtigend. „Es ist unvorsichtig, eine schöne junge Frau nach andern schönen Dingen zu fragen."

„Jetzt werden Sie komplett ungezogen, Doktor." Sie schmollte, es war ihr aber nicht ernst.

Inzwischen war Frau von Fesca in den Türrahmen der beiden Zimmer getreten; sie klatschte in die Hände, um die Verhandlung wieder aufzunehmen. Die Einzelgespräche verstummten, und die alte Dame berichtete den Neuankömmlingen, worüber Beschluß gefaßt werden sollte: Akt II aus der „Fledermaus" zu geben. Andere Aufführungen sollten nicht stattfinden. Frau Olfers, die in ihrer lebhaften Art wieder das Wort ergriff, setzte es sogar durch, daß auf den sonst üblichen, stets gleich schrecklichen „Prolog" verzichtet wurde.

„Die Kapelle leitet die Sache mit der Strauß'schen Ouvertüre ein, dann Vorhang auf, den Akt flott heruntergespielt, Finale, Tusch, Vorhang zu . . . Und dann sofort den himmlischen Fledermauswalzer fürs junge Volk im Tanzsaal!"

Unwillkürlich begann die Mehrzahl der Anwesenden die entzückende Walzermelodie vor sich hinzusummen.

Es ward durch Handaufheben abgestimmt. Lächelnd sagte die Exzellenz: „Also die Jugend hat das Wort. Gut, es wird gleich nach der Aufführung getanzt. Ich schlage vor: Souperpause um elf. Und um Mitternacht mag's dann im Dreivierteltakt weitergehen."

Nun klang aus dem Nebenzimmer das Fledermausmotiv schon etwas beherzter herein. Unter diesem Zeichen war der Sieg leicht; man konnte sich sofort den Einzelheiten zuwenden. Der Kapellmeister des Stadttheaters mußte für die musikalische Einübung gewonnen werden. Die Regie sollte der Kapitänleutnant von Molde führen, der in Theaterdingen Meister war; er regelte auch gleich die Besetzung, denn er kannte sämmtliche verfügbaren Kräfte, und übernahm die Rolle des Eisenstein, ohne sie lange zu zieren.

„Die Rosalinde muß Frau von Kraft singen," bestimmte er, „und das Stubenmädchen mit der pseudokranken Tante die Komtesse Reichburg. Aber wen kriegen wir als Darstellerin des Prinzen Orlofsky?"

„Wer meldet sich freiwillig?" fragte die Exzellenz.

Der Kapitänleutnant wanderte, Musterung haltend, durch die sehr fröhlich gestimmte Gesellschaft. Meine Damen, ich bitte das Eine zu bedenken: der Prinz erscheint in einem bezenten Renaissancekostüm von schwarzem Sammet. Bloß ein einziges Liedchen ist einzustudiren, und das ist ein Schlager ersten Ranges, die Rolle ist äußerst dankbar. Wer bietet?"

Er wandte sich an mehrere der jüngeren Damen, aber die wichen sofort zurück, leicht auflachend.

(Fortsetzung folgt.)

Tragt kein Bruchband.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute beiliegenden Koupon und ich schicke Euch mein illustrirtes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat, Preise und Namen vieler Leute, welche ihn probirten und geheilt wurden, actat. Er gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Dies ist C. E. Brooks, Erfinder des Apparats, der sich selbst kurirte und seit mehr als 30 Jahren andere kurirt. Wenn Ihr bruchleidend seid, schreibt ihm heute.

Ich sende ihn Euch auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustrirtes Buch gelesen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten sein, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr meinen Apparat probirt oder nicht.

Freier Informations-Koupon.

C. E. Brooks,
588 State Str., Marshall, Mich.

Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Bruch.

Name .....

Adreß .....

Stadt..... Staat.....

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Micawber

Sagt: „20 Schilling verdient, 21 ausgegeben, Resultat: Elend; 20 Schilling verdient, 19 Schilling ausgegeben, Resultat: Lydiafahrt. Alle unsere erfolgreichsten Männer erhielten ihren geschäftlichen Anfang durch die Ersparung eines bestimmten Betrags ihres Einkommens. Diese große Lady-Bank ladet Euch ein zur Eröffnung eines Sparkontos.

3% auf Spareinlagen

Taschen Time-Bank mit allen neuen Kontos.

Ersparnisse, an oder vor dem 10. März gemacht, ziehen Zinsen vom ersten an.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Straße.

3% ON SAVINGS

Der Roman im Leben.

Flitterwochen enden im Zuchthaus. — Aus Besserungsanstalt an Traualtar.

„Ich hatte Harry Zameron am 27. Januar 1914 geheiratet. Am folgenden 10. Februar ging er fort, in Geschäften, wie er sagte. Das nächste, was ich von ihm hörte, war, daß er in Kanada, wo wir wohnten, ins Zuchthaus geschickt worden war. Später hörte ich daß er eine zweite Zuchthausstrafe in Lethbridge, Kan., abfaß; ich habe ihn nie wiedergesehen." So erzählte Maud Zameron, Nr. 11,620 Princeton Ave., West Pullman, heute Richter Thomson, der ihrem Scheidungsgesuch entsprach.

Anna Zimney, Nr. 1325 West 18. Str., hatte $3000, als sie 1896 John Zimney heiratete. Er versoff das Geld, prügelte sie und jagte sie aus dem Hause. „Wenn Du zurückkehrst, schlag' ich Dich mit dem Schürhaken tot," sagte er. Dann kam er ins Arbeitshaus. Von den sechs Kindern ist das jüngste, John, bei der Mutter; das älteste, vom Vater zum Bummler erzogen, seit zwei Jahren verschwunden; ein drittes bei des Gatten Verwandten in Morton Park, und die übrigen im St. Josephs-Waisenheim. So erzählte die Frau, welche sich mit Waschen ernährt. Damit ihr Wunsch, eines oder zwei der anderen Kinder zu sich nehmen zu können, in Erfüllung geht, sprach Richter Thomson ihr, bei Lösung der Ehe, heute $8 die Woche gegen den Gatten zu, der, wenn nüchtern, als Kistenmacher fleißig arbeitet.

Mabel Ryan, Nr. 2566 Washington Blvd., erzählte von ihrem Ehemann, Joseph: „Ich habe nie mit ihm zusammengelebt. Am 18. März 1915 wurde er aus der Besserungsanstalt in Pontiac nach hier gebracht, mit mir getraut, dann zurückgebracht. Mein Kind wurde tot geboren. Seine Mutter verbot ihm nach seiner Freilassung, mit mir zusammenzuleben, er kam aber drei, vier Mal die Woche zu mir und verlangte unter Prügel stets Geld für Schnaps; einst griff er mich um 4 Uhr früh mit einem Messer an." Sie wurde geschieden; auf Nährgeld verzichtete sie.

Pastor William De Witt in Wheaton hatte auf Veranlassung seiner Tochter Helene deren Gatten New Sawyer, einen Makler an der La Salle Straße, in den letzten Monaten überwachen lassen und selbst schließlich zusammen mit drei Geheimpolizisten in einem Zinshause auf der Nordseite mit einer jungen Dame, Cory Marden, überrascht, was die Lösung der vor drei Jahren geschlossenen Ehe Sawyers durch Richter Slusser in Wheaton zur Folge hatte.

Schoß sich absichtlich?

Sohn eines bekannten Politikers an einer Schußwunde gestorben.

Der 9jährige Edward Cummings jr., Nr. 5441 S. May Str., Sohn des Sekretärs des früheren Polizeichefs Gleason, erschoß sich gestern mit dem Revolver seines Vaters. Ehe der Junge den letzten Atemzug tat, erklärte er, er habe mit dem Revolver gespielt und nicht gewußt, daß er geladen sei. Edward begab sich, während seine Schwester auf der Veranda war, in einen Wandschrank, wo sein Vater die Waffe aufbewahrte. Der Vater befindet sich zur Zeit in Washington, wo er als Mitglied der County Democratic League den Einführungsfeierlichkeiten des Präsidenten Wilson beiwohnte. Es kam der Polizei zu Ohren, daß Edward sich die Abwesenheit seines Erzeugers dazu zu Nutze machte, daß er am Montag die Schule schwänzte und gestern dasselbe Manöver versuchte. Seine Schwester, eine Mutter hatte der Junge nicht mehr, war ihm aber auf die Schliche gekommen und erklärte ihm, er solle sich schleunigst zur Schule packen, oder sie werde ihn selbst hinbringen. Edward begab sich dann in den Wandschrank, und gleich darauf fiel der Schuß. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Unfall oder Selbstmord vorliegt.

In dem Krankenhause Nr. 7116 Wentworth Ave., wo sie wohnt, brachte sich gestern Abend die 21jährige Gladys Hayward eine Schußwunde im Kopf bei. Die Kugel drang in die rechte Schläfe ein, durchbohrte den Schädel und trat aus der linken Seite wieder heraus. Das Geschoß durchschlug den Sehnerv, sodaß das Mädchen, falls es am Leben bleiben sollte, zeitlebens blind sein dürfte. Gladys weigert sich, die Ursache der Tat anzugeben.

* Holländer, Extra Pale und „Bairisch" der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephone Calumet 730.

Anzeige

Der Herr „Major".

Staatsanwalt glaubt, daß Robert J. Marcy damit gemeint ist.

Sind früher die Namen der Staatssenatoren John Broderick und George F. Harding wiederholt in Verbindung mit der gegen die Polizei gerichteten Untersuchung genannt worden, so wurde nunmehr noch ein Staatsabgeordneter, Robert J. Marcy, in diese hineingezogen. Hilfsstaatsanwalt Sullivan behauptet nämlich, daß er der geheimnißvolle „Major" ist, dessen in Polizeileutnant Whites Notizbuch Erwähnung getan wird. Es findet sich dort nämlich eine Liste von 65 Wirtschaften und verrufenen Häusern, welche als die des „Majors" bezeichnet werden. Marcy, der Nr. 1953 Congreß Straße wohnt, beteuert, absolut nichts mit den angeblichen Bestechungen zu tun gehabt zu haben. Er ist mit Leutnant White seit Jahren befreundet, und gehört zu derselben Loge wie dieser; von Grabsch oder dergleichen ist ihm aber nie etwas zu Ohren gekommen. Es wird ihm Gelegenheit geboten werden, dieses dem Staatsanwalt mitzuteilen.

Wie heute bekannt wurde, sind Meyer Coßman und George Walker, die von Homer K. Galpin, dem Vorsitzenden der republikanischen Parteileitung von Cook County, kürzlich einem Verhör unterzogen worden, bei dem es sich um Bestechungsversuche in der 18. Ward handelte. Walker war Galpins Bürovorsteher, als dieser das Amt des Stadtgerichtsschreibers bekleidete, und Coßman ist seit etwa 20 Jahren als Gehilfe in der Kanzlei des Kreisgerichts tätig.

Elend und verlassen.

Der Freund eines Königs endete in einer Ambulanz.

George Harrison, ein 79jähriger Greis, starb gestern in einer Ambulanz, die ihn aus dem Le Grand Hotel, 400 Wells Str., geholt hatte. Harrison war einmal Bürgermeister der Stadt Peterboro in England und besaß ein Vermögen von $3,000,000. Damals veranstaltete er Fuchsjagden, bei denen der nachmalige König Edward sein Gast war. An der New Yorker Aktienbörse verlor er sein Vermögen. Harrison war unverheiratet und hinterläßt keine näheren Verwandten.

Rote Flecken wurden zu Bläschen, juckten, brannten

Und schmerzten, bis ich beinahe verrückt wurde. Cuticura-Seife und -Salbe brachten Heilung.

„Große rote Flecken zeigten sich in meinem Gesichte und wandelten sich später in Pusteln. Mein Gesicht sah schrecklich aus. Die Pusteln juckten, brannten und schmerzten, bis ich fast verrückt wurde, und ich kratzte sie, bis ich kaum Ruhe bei Tag und Nacht fand. Sie waren hart und groß und auf fast allen bildete sich ein Kopf und sie verbreiteten sich über mein Gesicht, dieses gräßlich entstellend.

Viele Arzneien wurden angewandt, aber ohne Erfolg und drei Jahre lang war ich in Behandlung. Mir kam eine Cuticura-Seife und Salbe-Anzeige zu Gesicht, und ich kaufte die Sachen. Eine 15 oder 30 Tage lang fortgesetzte Anwendung von Cuticura-Seife und -Salbe stellte meinen guten Teint wieder her. Ich war geheilt." (Gezeichnet Frl. Beatrice Barton, R. R. 1, Box 55, Grand Rapids, Wis., 14. Sept. 1916.

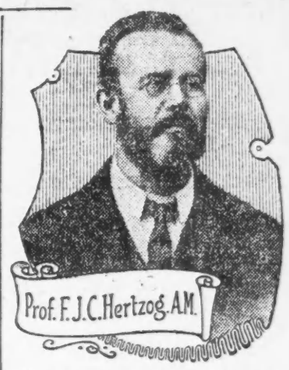
E muß Schmerz bereiten zu bedenken, daß ein großer Teil dieses Leidens wenn nicht alles, hätte vermieden werden können durch Gebrauch von Cuticura-Seife, und keiner anderen bei der täglichen Toilette, nebst ein wenig Cuticura-Salbe gelegentlich, wenn nötig, um die ersten Anzeichen von Haut- oder Kopfhautleiden zu lindern und zu heilen. Nichts ist reiner und milder, als diese vorzüglichen Mittel.

Für freie Proben, jede bei rückgehender Post, sende man Postkarte an Adresse: „Cuticura, Dept. H., Boston." Ueberall zu haben.

Anzeige

Professor Hertzog lobt dieses perfekte Laxirmittel

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ein ideales Heilmittel für Verstopfung.



In jeder Familie ist mehr oder weniger ein Laxirmittel nötig. Diesem Bedürfniß zu genügen wird Dr. Caldwell's Syrup Pepsin hergestellt, und daß diese Verbindung von einfachen laxirenden Kräutern mit Pepsin dem Zweck entspricht, beweist sein Platz in tausenden amerikanischen Heimen.

Prof. F. J. C. Hertzog, der wohlbekannte Sprachgelehrte, 2341 N. Trianna Str., Philadelphia, Pa., schrieb an Dr. Caldwell, daß er Dr. Caldwell's Syrup Pepsin in seiner Familie mit vortrefflichem Erfolg gebraucht habe, und daß er und seine Familie ihn in der Tat als einen Freund in der Not betrachten und stets eine Flasche im Hause halten.

Verstopfung ist die direkte Ursache von vielen schweren Erkrankungen und ist ein Zustand, der nicht vernachlässigt werden sollte. Scharfe Kathartics und gewaltsame Abführmittel sollten nie angewandt werden. Verstopfung zu beheben. Ein mildes Laxirmittel wie Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist weit vorzuziehen, denn es ist mild und zart in seiner Wirkung, ohne Kneifen oder andere Schmerzen und Unannehmlichkeiten, die Abwesenheit aller Opiate und narkotischen Drogen darin macht es zu einem idealen Heilmittel für Kinder.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin wird überall in Apotheken für fünfzig Cents die Flasche verkauft. Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, seht danach, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Seht das Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und sein Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche ist kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

Aerzte sind erstaunt über die Kraft von Bon-Opto, schwache Augen stark zu machen—So sagt Dr. Lewis

Garantirt, die Sehkraft um 50% zu verstärken In Zeit von einer Woche in vielen Fällen

Ihr könnt Euch ein kostenfreies Rezept machen lassen und es zu Hause gebrauchen.

Philadelphia, Pa. Opfer von Ueberanstrengung der Augen und anderer Augenschwächen und Solche, die Brillen tragen, werden froh sein zu erfahren, daß es, wie Dr. Lewis sagt, für sie wirkliche Hoffnung und Hilfe gibt. Viele, deren Augen versagten, erklären, daß ihre Augen durch dies ausgezeichnete Rezept wieder hergestellt worden sind, und Viele, die früher Gläser trugen, sagen, sie haben diese weggeworfen. Ein Mann sagt, nachdem er es gebraucht hatte: „Ich war beinahe blind. Konnte überhaupt nichts sehen und nicht lesen. Jetzt kann ich Alles ohne Gläser lesen und meine Augen tun mir nicht mehr weh. Nachts schmerzten sie mir schrecklich. Jetzt sind sie stets in gutem Stand. Es kam mir wie ein Wunder vor." Eine Dame, die es gebrauchte, sagte: „Die Luft erschien mir ohne Gläser oder mit solchen nötig, aber nachdem ich dieses Präparat seit 15 Tagen gebraucht habe, erscheint sie klar. Ich kann sogar kleines Druck ohne Gläser lesen." Noch Jemand, der davon Gebrauch machte, sagt: „Ich war in Folge von Ueberarbeitung mit Druck auf den Augen geplagt, der durch Ueberanstrengung und Erwärmung der Augen verursacht wurde, was schwere Kopfschmerzen zur Folge hatte. Ich habe seit mehreren Jahren Gläser getragen, kann Feinheiten wie bei der Arbeit getragen und ohne diese konnte ich meinen eigenen Namen auf einem Kouvert oder die Maschinenschrift von mir nicht lesen. Jetzt kann ich beides, und ich habe meine Gläser für Fernsehen ganz und gar abgelegt. Ich kann jetzt die webenden Blätter an den Bäumen auf der anderen Seite der Straße zählen, die seit mehreren Jahren mir wie ein verschwommener grüner Fleck erschienen. Ich kann meine Freude gar nicht ausdrücken über das, was es für mich getan hat." Man nimmt an, daß Tausende, die Gläser tragen, sie in einer absehbaren Zeit ablegen können, und diese Andere werden ihr Standar sein, sich die Mühe und Kosten zu ihrem sich jemals Gläser anzuschaffen. Der Gebrauch dieses Präparats kann eine wunderbare Hilfe sein bei Augenschwächen mancherlei Art. Geht in irgend eine gute Apotheke und holt ein Euch eine Flasche Bon-Opto Tablets. Tut ein Bon-Opto Tablet in ein viertel Glas Wasser und laßt es sich auflösen. Mit dieser Flüssigkeit wascht Eure Augen täglich zwei bis viermal. Ihr werdet gleich dem Anfang an bemerken, daß Eure Augen wesentlich klarer werden und daß Entzündung und Röte schnell verschwinden werden. Wenn Eure Augen Euch auch nur etwas lästig fallen, so ist es Eure Pflicht, Maßregeln zu ergreifen, sie zu retten, ehe es zu spät ist. Viele hoffnungslos Blinde hätten ihr Augenlicht retten können, wenn sie rechtzeitig für ihre Augen gesorgt hätten.

Anmerkung: Ein anderer angesehener Arzt, dem obiger Artikel vorgelegt wurde, sagte: „Jawohl, das Bon-Opto Präparat ist wirklich ein wundervolles Augenmittel. Die darin enthaltenen Heilbestandteile sind ausgezeichneten Augenspezialitäten wohlbekannt und werden von ihnen vielfach verschrieben. Ich habe sie schon selbst erfolgreich in meiner eigenen Praxis angewendet bei Patienten, deren Augen durch Ueberarbeitung oder schlecht passende Gläser angegriffen waren. Ich kann es sehr empfehlen in Fällen von schwachen, tränenden, schmerzenden, entzündlichen, juckenden, brennenden Augen, geröteten Lidern, verschwommenen Sehen oder für Augen, die in Folge von Rauch, Sonne, Staub oder Wind sich entzündet haben. Es gehört zu den wen

Hursen

Chicago's unabhängiger Begräbniß-Direktor.

Spart die halben Kosten an Begräbnissen

Fragt einfach irgendwo irgend einen Leichenbestattungsdirektor, wie viel er für die Leitung eines gewissen Leichenbegängnisses berechnen will. Laßt Euch von ihm genau zeigen, was für einen Sarg er für den Preis liefern will. Prüft dessen Beschaffenheit sorgfältig. Fragt ihn, was er ferner noch liefern will. Fragt ihn, was die Kosten sind für die Beförderung des Leichenzuges nach dem Friedhof, die Kosten für die Kutschen, die Autos und den Leichenwagen.

Dann vergleicht all dies mit der hervorragenden Eleganz der Hursen-Särge, Begräbnißzubehör und Auto-Ausstattung und den geldersparenden Hursen-Preisen. Der Vergleich wird Euch in Erstaunen setzen.

Vollständiges Begräbniß, mit 20 Teilnehmern, nach einem hiesigen Friedhof **$25**

Die Hursen Personen-Autos haben die Kosten für das Mieten von Fuhrwerken und Autos für Leichenbegängnisse revolutionirt. Ich war der erste, der diese Wagen in den Vereinigten Staaten einführte. Ich habe zwei die elegant und speziell für meine Zwecke gebaut sind, und ich eigne beide. Der Begräbnißzug — Leidtragende, Freunde, Sarg und Blumenspenden — wird in einem Wagen ganz für sich und bequem und elegant fortgeführt. Der Sarg wird in einer abgeschlossenen Abteilung ganz für sich befördert. Die Kosten für Leichenwagen, besondere Autos und Kutschen fallen vollständig fort.

Das vollständige Leichenbegängniß nach irgend einem hiesigen Friedhof kostet hin und zurück in Hursen's 20 Passagier Auto $25, und in Hursen's 35 Passagier-Auto $40.

Diese Autos werden jetzt in Chicago für die vornehmsten Leichenbegängnisse benutzt — Ihr könnt einer ruhigen und bequemen Fahrt versichert sein, und einer Alles übertreffenden Eleganz, wie sie nur Hursen's Autos eigen ist. Für Solche, die dies vorziehen, liefere ich besondere Automobile und Kutschen — die feinsten in Chicago.

Spart 1-2 bis 1-3 der Kosten an Särgen und Ausstattungen, **$30**

Ein $30 Hursen-Sarg übertrifft an Eleganz Särge, die anderswo $75 bis $150 kosten. Hursen „Anti-Funeral Combine" Preise kommen nur auf die Hälfte bis ein Fünftel der Kosten zu stehen, die von Anderen berechnet werden. Särge in Mahagoni, zirkassisch. Walnußholz, Seidenplüsch, Broadcloth, Couch- und ausschließlichen Hursen-Entwürfen. Keine Berechnungen für Extras. Die Benutzung der elegantesten Kapelle, die es nur geben kann, ist für Kunden kostenfrei. Kredit gewährt.

Telephonirt nach einem Hursen Automobil. Die feinsten Motor Cars in Chicago. Hursen's sind für irgend einen Zweck immer vorbereitet. Tel. West 101.

West-Seite 2346 W. Madison Str.

Süd-Seite 1818—20 S. Michigan Ave.

Telephones:

West 101 Jeder Platz an der West-, Nord- oder Nordwestseite in 10 bis 25 Minuten erreicht.

Calumet 4030 Jeder Platz an der Süd- oder Südwestseite in 10 bis 25 Minuten erreicht.

Gaben es nobel.

Polizei verhaftet die vermutlichen Anführer einer gewiegten Verbrecherbande.

Zwei elegant gekleidete Banditen, die nicht nur kostbare Schmucksachen trugen, sondern auch einen Kraftwagen und ein Bankguthaben besitzen, befinden sich im Detektivbüro in Haft. Dr. A. F. Schüttler, der Sohn des Polizeichefs, der, wie berichtet, kürzlich in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 826 Sunnyside Ave., von zwei Banditen überfallen, beraubt und mißhandelt wurde, erkannte in den verkappten Kapitalisten die Raubgesellen wieder. Auch Philipp J. Rack, ein Agent der Best Brauerei, erkannte in ihnen Mitglieder des Dreigestirns wieder, von dem er an Kildare Ave. und Wabansia Straße um $3000 beraubt wurde. Das Geld gehörte der Brauerei und sollte zur Auszahlung von Löhnen dienen. Zwei andere Geschäftsleute, die kürzlich in ihren Geschäftsstellen von Banditen um das Lohngeld beraubt wurden, erkannten die Verhafteten ebenfalls als die Täter wieder. Wie der stellvertretende Detektivehäuptling James B. Larkin glaubt, sind die Burschen die Anführer einer gewiegten Verbrecherbande, und waren klug genug, die Beute nicht gleich zu verjubeln. Sie sollen zuweilen auch an der Börse gespielt und durch ihre Gewinne ihr Bankguthaben vergrößert haben. Verhaftet wurden die Kerle in einer Wohnung an der Westseite, ein dritter Kumpan entkam. In der Wohnung fand die Polizei Bankbücher mit einem Guthaben von $2100, eine Anzahl Aktien einer Kraftwagenfabrik und mehrere Hypotheken auf bebautes Grundeigentum. Ein Mädchen, das sich im Laufe des Abends im Detektivebüro einstellte und sich nach den Gefangenen erkundigte, wurde ebenfalls in Haft genommen und einem Verhör unterzogen. Ihre Angaben werden angeblich zur Verhaftung anderer Mitglieder der Bande führen.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Angeblich betrogen.

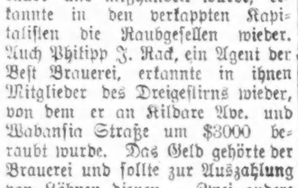
Stella Thompson soll Spargelder auf unlautere Art erlangt haben.

Ihren Verdacht, daß sie von Frau Stella Thompson, 1251 N. Dearborn Str., der Frau des Hauptbondclerks im Zollamt, um ihre Ersparnisse beschwindelt worden seien, teilten gestern Frederick W. Schwickert, ein alter, gebrechlicher Mann, 730 N. Dearborn Str., Frau Nellie Caldow, 738 N. Dearborn Str., und Frau Marcella Huck, 4751 Prairie Ave., Bundesrichter Landis mit. Frau Huck, welche eine Forderung von $800 an Frau Thompson hat, und zwei andere Frauen haben die Bankerotterklärung von Frau Thompson beantragt. Die geschäftliche Betätigung der Frau ist von Frau Gertrude Howe Britton, Vorsteherin des Büros für soziale Fürsorge, geprüft worden. Frau Britton erklärt, daß Frau Thompson eine angebliche Vermittelung des Kaufs von Herbergen betrieben und ihre Kundschaft meist unter Wittwen und alten Ehepaaren gefunden habe. Von solchen ließ sie sich gegen das Versprechen, ihnen ein geeignetes Haus zu suchen, Anzahlungen von $25 bis $400 geben, aus dem Kauf wurde aber nichts, doch ihr Geld erhielten die angehenden Käufer auch nicht zurück, wie Frau Britton sagt. Schwickert bezeugte, daß seine Frau im Jahre 1913 der Frau Thompson ihre gesammten Ersparnisse von $1350 gegeben habe, für den Kauf einer Herberge; Frau Caldow will ihr $2500 gegeben haben. Frau Thompson gab zu, Geld von den Leuten erhalten zu haben, behauptete aber, sie sei ihnen nichts schuldig. Sie ist schon dreimal unter Anklage des Schwindels verhaftet gewesen, aber jedesmal freigesprochen worden.

Ein Detektive, der dahin verständigt worden war, daß sich vier angebliche Mitglieder einer Spitzbubenbande, deren Spezialität es ist, Messing für Gold zu verkaufen, in einem Zug der Rock Islandbahn befänden, bestieg gestern in dem Bahnhof an La Salle Str. den Zug und nahm die vier Burschen, welche auf die erwähnte Weise innerhalb zweier Monate $20,000 „verdient" haben sollen, fest. Die Verhafteten gaben ihre Namen als Joseph Schwartz, Harry Cohen, Samuel Scharf und Simon Klein an. Den Fahrkarten gemäß befanden sie sich auf der Fahrt nach Rock Island, Ill. In ihren Taschen wurde eine Menge runder Messingstücke und eine Goldwage gefunden.

Banditen, die sich eines Kraftwagens bedienten, überfielen gestern Abend Frau Frank Konowski, die Gattin eines Wirtes, in dessen Lokal und zwangen sie, ihnen den in der Kasse befindlichen Betrag von $150 auszuhändigen.

=Klee-Honig=



ESE

PURE HONEY C.F. NUOFFER 872 N. PAULINA ST.

1½ Blocks nördlich von Chicago Ave. Telephon Haymarket 5048.

Garantirt als

Reiner Klee-Honig

Direkt von den Bienenzüchtern aus Ohio, Michigan und Wisconsin.

In 2½, 5 und 10 Pfund Eimern. Jetziger Preis 56c, $1.00 und $1.95 per Eimer.

Postbestellungen innerhalb 150 Meilen von hier 8c, 10c und 15c extra. Probeflaschen werden für Sendung von zehn 1c-Marken geschickt. Bei Postbestellungen sendet Express oder P. O. Money Order.

Honig ist billiger als Butter

7 Mar

Vom Grundeigentumsmarkt.

Gasgesellschaft pachtet Abwasserland auf 99 Jahre. — Zinshausverkäufe.

Die „People's Gas Light & Coke Co." hat von der Abwasserbehörde ein Gelände von 2738 Acres, 4249 Fuß längs der Nordseite des Kanals bei 302 Fuß Tiefe, nordöstlich vom Wegerecht der Chicago & Western Indianabahn, auf 99 Jahre zu insgesammt $640,000, $5436 jährlich fünf, $6160 die folgenden 45 Jahre und danach $6845 jährlich gepachtet. Sie will dort große Gasanlagen bauen.

Zu $25,000 hat die Juwelierfirma S. Weinstein & Co. von C. Larson das Grundstück und zweistöckige Fabrikgebäude an der Südwestecke des Oakley Boul. und der Austin Ave., 50 bei 135 Fuß, erworben.

Folgende Zinshäuser sind verkauft worden: An der Dorchester Ave., Ridgewood Court und 54. Straße, fünfzehn Wohnungen, 50 Fuß Front an ersteren beiden, 150 an letzterer Straße, mit $32,000 belastet, zu angeblich $60,000 von O. C. Hogan an den Bauunternehmer John Griffith, Lake Forest. Ferner, ohne Preisangabe: An der Nordostecke der Dorchester Ave. und des 60. Place, vierstöckig, dreißig Wohnungen, Grund 163 bei 120 Fuß, mit $37,000 belastet, von A. B. Halversen an Earl C. Mahaffey. Auf der Nordseite der Ost 56. Str., 250 Fuß westlich von der Cornell Ave., sechs Wohnungen, Grund 50 bei 164 Fuß, von Margaret A. Sercomb an A. Alden Sears. Auf der Ostseite der Langley Ave., 150 Fuß nördlich von der 48. Str., Grund 50 bei 120 Fuß, mit $12,000 belastet, von W. H. Fisher an Garret Stack. An der Südostecke der Addison Str. und Hamlin Ave., Grund 49 bei 125 Fuß, mit $30,000 belastet, von Minette Haffner an Hermann Hirsch.

Gegen Hypothek auf die Liegenschaft an der Südwestecke des Broadway und der Lawrence Ave. hat Tom Chamales $50,000 auf drei Jahre zu sechs Proz. Zinsen von der „Chicago, Title & Trust Co." geliehen.

Aus Vereinskreisen.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht wird an jedem 2. Dienstag der Monate März, April und Mai in seiner Vereinshalle Nr. 1638 N. Halsted Str., Fleiners Halle, eine öffentliche Agitationsversammlung abhalten. Der Verein zahlt $5 Krankengeld die Woche für 13 Wochen im Jahre und $250 Sterbegeld; er hat ein sicher angelegtes Vermögen von $4000. Um Damen und Herren im Alter von 18 bis 50 Jahren eine gute Gelegenheit zu geben, sich anzuschließen, werden bei diesen Agitationsversammlungen die Aufnahmegebühren erlassen, nur für ärztliche Untersuchung ist zu bezahlen. Für gemütliche Unterhaltung, Tanz und Erfrischungen wird an diesen Abenden bestens gesorgt sein.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Morgen Abend zum Benefiz von Herrn H. Heller „Die Lieder des Musikanten".

„Die Lieder des Musikanten", ein hochinteressantes und packendes Volksschauspiel aus der Feder des bekannten Bühnenschriftstellers Rudolf Kneisel, wird morgen Abend gelegentlich des Benefizes des langjährigen Zettelträgers des Unternehmens, Herrn Hermann Heller, im Deutschen Theater im Bush Tempel unter der Spielleitung von Direktor Max Hanisch zur Wiedergabe gelangen. Nach dem seit längerer Zeit vor sich gegangenen Vorverkauf zu rechnen, wird den Benefizianten ein volles Haus begrüßen, und das ist ihm auch von Herzen zu gönnen, denn seit vielen Jahren ist er in seiner Weise für das Unternehmen tätig gewesen und hat kein Unwetter gescheut, um die Theaterzettel in allen Stadtteilen zu verteilen. Das Ensemble hat sich besondere Mühe gegeben und das unterhaltende Volksstück vorzüglich einstudirt, und Herrn Hellers Freunde werden sich sicherlich an seinem Benefizabend auf das Ausgezeichnetste unterhalten. Die Direktion gibt für dieses Stück folgende Rollenbesetzung bekannt:

Martin Winter, ein reicher Bauer..Jul. Löffler
Erhard, sein Sohn.....Dir. Max Hanisch
Lebrecht, ein fahrender Musikant, Martins Bruder .....Kurt Benisch
Christine, seine Tochter.....Francis Wagner
Barbara, Wirtschafterin bei Martin.....Emilie Schönfeld
Nelke, Amtmann.....Ernst Marx
Käthe, seine Tochter.....Emma Golz
Jobst, Knecht .....Gustav Haussig
Konrad, do. .....Hans Schiever
Lene, Magd .....Klate Schiever
Frau Werner, eine alte Bäuerin.....Ida Horstmann
Puff, Zivalde, Lebrechts Jugendfreund .....Hermann Götz
Christian, Scheerenschleifer, do. Adolf Schwartz
Claus, Schafkirt, do. .....Emil Becker
Bauern und Bäuerinnen.

Geschäftsleute der Nordwestseite.

John S. Edwards in ihrer Generalversammlung zum Präsidenten erkoren.

Die „North-West Side Commercial Association" hat in ihrer Generalversammlung folgende Beamte erkoren:

Präsident, John S. Edwards, Präsident der Armitage Clothing Co.; 1. Vizepräsident, Jens C. Hansen, Präsident der Security Bank; 2. Vizepräsident, Soren T. Corydon, Besitzer eines Ellenwaarengeschäfts an der North Avenue; 3. Vizepräsident, Simon Klee, Klee Brothers Co.; Schatzmeister, Jos. R. Noel, Präsident der Noel State Bank; Sekretär, Tomaz F. Deuther, Sekretär der „Chicago Music Supply Co.; Hilfssekretär, John M. Williams.

Die Beamten zusammen mit den nachfolgenden Herren bilden den Vollzugsausschuß:

Roland Wilcox, von Wilcox Co.; Fred Pischel, Präsident der Irving Park Trust & Savings Bank; F. E. Lackowski, Grundeigentumshändler; Charles C. Breyer, Plumber; W. A. Wieboldt, von Wieboldts Allerhandladen; Alfred Frerk, von Henry Frerk Sons; F. M. Meier, von Ahlswede & Co.'s Allerhandladen; A. J. Kowalski jr., Kassirer der „North-Western Trust & Savings Bank; Otto Schulz, von der M. Schulz Co., Pianofabrikanten; Herman Hoelscher, Großhändler in Plumberartikeln und Direktor des Chicago Athletic Klubs.

Dyspepsia zerstört Schönheit

Verursacht die dunklen Ringe unter den Augen, das Einfallen der Wangen und ruinirt die Gesichtsfarbe. Wie man Dyspepsie vertreibt.

Probirt Stuart's Dyspepsia Tablets frei

Verdauungsbeschwerden ruiniren den Teint. Der saure, gährende, gasige Inhalt vergiftet das Blut, zieht die Ecken des Mundes, beraubt Euch Eures Schlafes, gibt dem Gesicht den hungrigen, abgehärmten, trauernden Ausdruck am Morgen, und Ihr seid den ganzen Tag

müde. Es liegt nicht an dem, was Ihr eßt, sondern an der Verdauung. Eßt, was Ihr wollt, und laßt Stuart's Dyspepsia Tablets Eure Nahrung verdauen, stärkt Euren Magen, versorgt Euer Blut mit Nahrung, dann wird schönes Gesicht, gesundes Aussehen und glänzende Augen bald wiederkehren. Holt eine 50 Cents Schachtel von Stuart's Dyspepsia Tablets von irgend einem Apotheker. Es sind wirkliche Gesundmacher. Probirt sie kostenfrei durch Einsenden des Koupons.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 256 Stuart Building, Marshall, Mich., senden Sie mir sofort ein freies Probe-Packet von Stuarts Dyspepsia Tablets.

Name.....

Straße.....

Stadt..... Staat.....

Michael Scanlan tot.

War ein glühender irischer Patriot und warmer Freund der Deutschen

Michael Scanlan, Richter Kickham Scanlans Vater, ist gestern in seiner Wohnung, 2204 N. Sacramento Ave., gestorben. In Irland im Jahre 1833 geboren, kam er 1847 nach Amerika und am 6. März 1852, also gerade 65 Jahre vor seinem Tode, nach Chicago. Dreizehn Jahre lang war er Mitinhaber der damals größten Zuckerwaarenfabrik des Westens, Scanlan Brothers, wurde dann Schriftleiter der „Irish Republic" und im Jahre 1887 Vorsteher des Statistischen Büros des Staatsdepartements in Washington. In dieser Stellung führte er die monatlichen Berichte amerikanischer Konsuln über die Handelsverhältnisse in anderen Ländern ein, welche den amerikanischen Fabrikanten mitgeteilt werden. Er gehörte der republikanischen Partei seit deren Gründung an. Eine Sammlung seiner Dichtungen und Prosaschriften ist kurz vor seinem Tode fertiggestellt worden. Außer dem Sohne hinterläßt der Verstorbene zwei Töchter, Erin Scanlan und Frau John Fleming.

Die deutsche Sache und die Deutschamerikaner haben in Michael Scanlan einen warmen Freund, Irlands Sache einen ihrer fähigsten und eifrigsten Verfechter, das falsche Albion einen seiner glühendsten Hasser verloren. Sein letztes Wort galt dem Bedauern, daß er so nahe dem sein ganzes Leben lang ersehnten Ziele, England in den Staub gezwungen zu sehen, scheiden müsse. Wie Richter Scanlan versichert, hat das Brüten über den Weltkrieg seinen sonst noch kernfesten Vater tatsächlich aufgerieben, und sein glühendster Wunsch war, die Stunde zu erleben, in der das deutsche Schwert an England all das Grauenvolle sühne, was es dem irischen Volk zugefügt. Schon vor einem halben Jahrhundert, als sich Deutsche und Irländer in den Ver. Staaten im Allgemeinen noch feindlich gegenüberstanden, trat Michael Scanlan in der von ihm geleiteten „Irish Republic" auf das Wärmste für ein gemeinsames Handeln dieser beiden wichtigsten Bestandteile des amerikanischen Völkergemisches ein. Er ermahnte seine Landsleute, sich die Deutschamerikaner zum Vorbild zu nehmen und ein besseres gegenseitiges Verstehen anzubahnen, und daß dieses Mahnwort auf fruchtbaren Boden fiel, das wenigstens durfte Michael Scanlan noch erleben.

Es gibt nur ein „Bromo Quinine".

Um das echte zu erhalten, verlange man es nach seinem vollen Namen, LAXATIVE BROMO QUININE. Man versichere sich der Unterschrift von E. W. Grove. Es kurirt eine Erkältung an einem Tage. 25c.

Deutsches Altenheim.

Da es der Präsidentin Frau Clara Rehtmeyer wegen eines schweren Krankheitsfalles in ihrer Familie nicht möglich war, der gestrigen Versammlung des Frauenvereins des Deutschen Altenheims im Germania Klubhause beizuwohnen, führte statt ihrer Frau Eberlein den Vorsitz. Die Sekretärin Frau Gustava Rockmer berichtete, daß Herr John B. Graue eine Anzahl Eintrittskarten für die nächste Vorstellung von „Alt-Heidelberg" als Geschenk zur Verteilung an die Pfleglinge des Altenheims gesandt habe, und daß Frl. Lotta Chatroop eine Loge zum Konzert des Euterpe Doppelquartetts dem Vorstand zur Verfügung stellte.

Nach Schluß der eigentlichen Versammlung gelangte dann ein sehr ansprechendes musikalisches Programm zur Durchführung. Frl. M. Nielsen erfreut sich des Besitzes einer sympathischen wohlklingenden Stimme, und ihre Liedervorträge wurden mit sehr viel Beifall belohnt. Nicht minder großen Erfolg erzielte Fräulein Marion Hyde mit ihren ganz vorzüglichen Darbietungen auf dem Klavier.

Blumenausstellung.

Die Blumenhändler Chicagos und Cook Counthys werden im New Morrison Hotel einen Konvent abhalten, um die Einführung verschiedener neuer Blumenvarietäten zu erörtern. Morgen Nachmittag und Abend, von 4 bis 10½ Uhr, wird in den Parlors B 5 und B 6 dieses Hotels eine Ausstellung prächtiger Schnittblumen stattfinden, zu der Jedermann freien Eintritt hat.

Holstein Park.

Unter der Leitung des Herrn Harold L. Newman werden die „Carlton Players" morgen Abend im Holstein Park, Ems St. und Oakley Ave., vier Einakter zur Aufführung bringen. Gespielt wird in englischer Sprache. Der Eintritt ist frei. Anfang 8 Uhr.

Edelweißgarten.

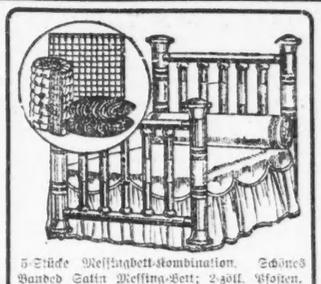
Jay Brian und Gladys Walton, ein sehr unterhaltendes Tänzerpaar, wird vom kommenden Montag Abend an im Edelweißgarten als Nachfolger von Herrn und Frau Sebastian auftreten. Sie bringen eine Anzahl eigener Originaltänze mit. Maurice Murri, eine stimmbegab'e Sängerin und Frl. V. Franchelli, die den Schmetterlingstanz aufführt, haben sich große Beliebtheit erworben und fahren fort die Gäste zu unterhalten. Es tritt niemals eine Pause in der Unterhaltung ein; ist ein Bühnenakt zu Ende, so spielt sofort das Tanzorchester zum öffentlichen Tanz auf. Die Beteiligung daran ist so groß, daß selbst auf den Balkons des Haupt-Tanzpavillons getanzt wird. Die Wintersaison, deren Erfolg alle Erwartungen übertroffen hat, neigt sich nun ihrem Ende zu, und Verwalter Ostenrieder trifft bereits Vorkehrungen zur Unterhaltung der Gäste während des Frühjahrs und Sommers.

SPECIAL BARGAINS IN HIGH-GRADE HOME-FURNISHINGS

Bequeme monatliche Abzahlungen werden gerne vereinbart.

Prompte Auto-Ablieferung!

Quartered Oak Arme Massiver, gut gemachter Mission-Schaukelstuhl. Gestell ganz aus Eichenholz; 2-zöll. Frontpfosten, 6 Sprungfedern im Sitz. Nur..... **4.98**



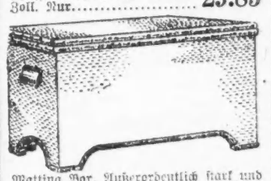
5-Stücke Messingbett-Kombination. Schönes Banded Satin Messing-Bett; 2-zöll. Pfosten, 1-zöll. Füllstangen; Link Fabrics Spring; weiche Baumwoll-Top Matratze; 1 Paar Kissen, alt..... **26.85**

Extra massiver, fein gebauter ganz gepolsterter Schaukelstuhl. William and Mary Entwurf; viereiegefaßtes Eichenholz. Spezell..... **11.98**
Dazu passender Armstuhl, 11.98.

Dazu passendes Chiffonier 26.45

Ivory, Mahog. od. Am. Wal. Finish

Schön entworfener Adam Period Dresser. Platte ist 20 bei 44 Zoll; der geschliffene Spiegel 24 bei 30 Zoll. Nur..... **29.85**



Matting Vor. Außerordentlich stark und geräumig; standhaft gestützt und schwer blocked; bezogen mit feinem Matting; Größe 31 bei 15½ bei 15 Zoll. Spezell diese Woche zu..... **2.69**

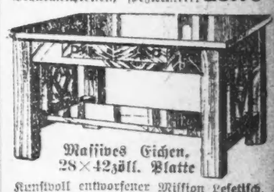
SPECIAL BARGAINS IN HIGH-GRADE RUGS

9×12 Fuß Brussels Rugs	8.3×10.6 Fuß Brussels Rugs
15.85	**13.67**

Baronial Brown oder Shellac Finish

Ein voller Größe „Pullman" Sleeper Reed Kinderwagen. Gestell von runden Stahlröhren; 12zöllige Räder, speziell zu..... **18.75**
Ivory oder graue Emaille Finish, 19.75

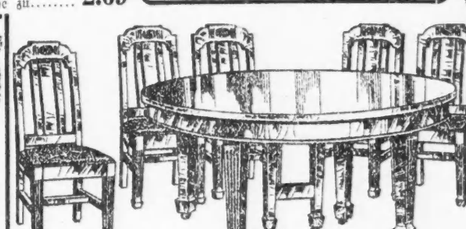
Ein garantirtes „Sellers" weißes Porcelain Metal Top Küchen-Kabinet; viel Zeit und Arbeit ersparende Bequemlichkeiten, speziell..... **23.75**



Massives Eichen, 28×42zöll. Platte

Kunstvoll entworfener Mission Lesetisch. Größe 28 bei 42zöllige Platte; solides Eichenholz, fumed Finish. Dies ist ein Bargain zu unserem niedrigen Preise von nur..... **6.89**

Gut entworfenes Tabourette. Auswahl von Imitation Oak oder Mahogany Finish. Spezell für diese Woche.... **79c**



Echte Mahagoni Eßzimmerstühle; volle Slip Sitz, gepolstert in blauem spanischen Leder. Extra hohe geformte Lehnen und hübsch geschnitzt. Jetzt das Stück..... **6.95**

Echter Mahagoni-Ausziehtisch, authentischer Adam Period Entwurf. Hat 48-zöll. Platte, gestützt durch 6 tapering Beine; in antikem braunem Mahagoni Finish..... **31.65**

Echter Mahagoni-Armstuhl— ist extra geräumig, paßt zu dem abgebildeten Tisch und Stühlen, voller Slip Sitz, gepolstert in blauem spanischem Leder, antiker Finish..... **10.45**

Nordwestseiteladen
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienst., Donnerst. u. Samstag Abd. bis 9.

HARTMAN'S

226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich von Jackson Boulevard.
Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Diesen Donnerstag offeriren wir außerordentliche Bargains

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Star Stamps bezahlen sich. Sammelt Ihr dieselben

50c Muster Union Suits f. Damen, Sommerschwere— Auswahl, speziell zu nur **25c**

25c Muster Unterzeug für Damen u. Kinder, Sommerschwere, spez., 2 für **25c**

Kleidertrachten

Waists —

Voile u. Lawn Waists, prachtvolle neue Modelle, alle Größ., Wert bis 1.98 **1.00**

Kinderkleider —

Schwerer Gingham, karrirte und gestreifte Muster, hübsche Modelle fürs Frühjahr — reg. 1.50 Werte..... **98c**

Plüschmäntel —

Seide Plüsch, mit schwerem, geblümtem Poplin Futter — mit Gürtel, groß. Kragen, reg. 1.50 Werte..... **9.98**

Damen-Schuhe

8½-zöllige weiße Buck Schuhe, weiße Ivory Sohlen und Absätze, Schnür-Facons, alle Größen bis zu 8 — reguläre $5.00 Werte— Paar zu **$3.48**

Velour Calf solide Lederschuhe für Knaben, Kröpf- und Schnür-Facons, alle Größen bis 5½, $2.50 Werte, zu.. **$1.89**

Satin Gesellschafts-Slippers für Damen, Satin überzogene Absätze, bei Hand gewend. Sohlen, alle Schattirungen und alle Größen, $3.00 Werte, zu.. **$1.69**

Spez., Männer- und Damen-Filzslippers, Filzsohlen, grau und schwarz, alle Gr., 50c wert, **25c**

Socken für Männer, high spliced Fersen, doppelte Sohlen und Zehen, alle Farben, Größen 6 bis zu 11½, 2 Paar f. **25c**

Strümpfe für Kinder, ganz nahtlos, echt schwarze Baumwolle, alle Größen, Auswahl von jeder Größe, 2 Paar für **25c**

Messaline. 1.50 Qualität. Yard breiter reinseidener Messaline, in prachtvollem, reich glänzendem Satin — in schwarz, weiß und sämmtlichen fashionablen Schattirungen, Yard **98c**

Crepe de Chine. 1.50 Qualität von 40zölligem reinseidenem Crepe de Chine, in schwerem doppelt. Warp — in schwarz oder weiß. — Spezell, zu **1.00**

Dr. CROWN Augen-Spezialist früh. bei Wieboldts jetzt bei Moeller Bros. Vergoldete Gläser $1.50 bis $3.50 Solid goldene $4.00 bis $6.00 Fester Linsen für Eure Rahmen.....90c Linsen für ersten Jahre frei umgetauscht. Augen kostenfrei untersucht—Office auf dem Hauptflur, rechts vom Eingang.

Pongees. 25c Qualität von Soisette Pongees, Fabrikreste, großes Sortiment von Schattirungen, für Waists und Kleider passend, spezell, zu **10c**

Gingham. 15c Qualität Fabrikreste, 2 bis 10 Yds. lang, feines Zephyr Gingham, Nurse gestreift, Plaids und Karrirungen— beste waschbare Sorte. — spezell. **11½c**

Groceries

Gold Medal Mehl, ¼ Faß Sack ... **2.59**
Kaffee, feinste alte Ernte, das Pfund. **25c**
Butter — Moeller's beste, Pfund **43c**
Holländische Heringe, alle Milchern, Fäßchen für nur **1.05**
Carolina Kopfreis— 4 Pfund **23c**

Liköre

1.25 alter Guckenheimer Rye— volles Quart für..... **73c**
Feiner Doppel - Getreidedestillat —Quart - Flasche für..... **59c**
Californischer Kognak Brandy— in drahtumflochtener Flasche..... **57c**
Old Kentucky Club Whiskey — volles Quart — für..... **56c**
Export Bier, in dunklen Flaschen — stille mit zwei Dutzend, für..... **1.05**

Drogen

Scott's Emulsion, 60c Größe **42c**
Borden's Malted Milch — die 50c Größe, für nur **29c**
Swisco — $1.00 Größe, für nur .. **59c**
Milk of Magnesia, 50c Größe, zu ... **29c**
Reines norwegisches Cod Liver Oil, $1.00 Größe, zu **59c**

Fleisch

Black Hawk Marke Speck, Pfund .. **22½c**
Native Sirloin Steak, Pfund.. **20½c**
Lamb Chops — Pfund für..... **19½c**
Arnold Bros. roher Schinken — Pfund für nur **22¾c**
Süß gepökelte Pork Butts— speziell das Pfund für **19½c**

St. Patrickstfeier.

Irischer Karneval und Ball in der Armenhalle des Ersten Regiments.

In treuer Anhänglichkeit an die Sache Erins und mit der rastlosen, unverwüstlichen Tatkraft der keltischen Rasse treffen die Mitglieder der Verbündeten Keltisch-Amerikanischen Vereine Chicagos ausgedehnte Vorkehrungen zu der großen Unterhaltung am Abend des St. Patrickstages, 17. März, in der Waffenhalle des Ersten Regiments on 16. Straße und Michigan Ave. Der Ueberschuß des „Karneval und Ball" genannten Festes ist für Wittwen und Waisen in Irland bestimmt. Der Festausschuß hat eine Sendung irischer „Shamrocks" aus Dublin kommen lassen, und jeder Gast wird aus diesem Vorrat ein Sträußchen geschenkt erhalten. Die zweihundert jungen Damen, die seit zwei Wochen Eintrittskarten zu dem Fest verkaufen, haben so großen Erfolg damit, daß man auf eine Beteiligung von 25,000 Personen rechnet. Champ Clark, der Sprecher des Abgeordnetenhauses, ist eingeladen worden, die Polonaise anzuführen.

Macht Geld mit Zuchten von Geflügel

Kassenreiche Kuchis-Fiber, Anzahl reichste Legerassen und zur Verbreitung Eier von 15 der lohnendsten Sorten rand u. Wasser-geflügel zu niedrigsten Preisen. Großes Deutsches, illustrirtes, lehrreiches Zuchtbuch frei.

OAK PARK POULTRY FARM
Dept. 15 Des Moines, Iowa
mg7,21,ap4,18

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223–225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
per Monat ..... 30 Cents
by mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post sährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Post „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Urteilslos und ungerecht.

Einer Depesche aus Washington zufolge erklärte Präsident Wilson gestern im Gespräche mit Mitgliedern des demokratischen Nationalausschusses, er sei „ärgerlich über die Haltung der kleinen Gruppe von Senatoren, welche die „Bewaffnete Neutralität"-Vorlage aufhielten," während er zugleich die „Bitterkeit, die sich in der öffentlichen Besprechung der Lage zeigt", tadelte.

Daß der Präsident sich ärgert, daß jene Vorlage an dem Widerstand von nur zwölf Senatoren scheiterte, ist nur natürlich. Denn der „Filibuster" verhinderte, allem Anscheine nach, die glatte Durchführung seiner Pläne, die ihm, was immer sie sein mögen, für angemessen und notwendig erscheinen im Interesse des Landes.

Der Präsident zeigt damit nur, daß er menschlich ist. Denn es ist nur menschlich und natürlich für einen normalen Menschen, daß er ob derartiger Durchkreuzung seiner Pläne Aerger empfindet, und oft auch „politisch", daß er den Aerger z e i g t.

Wenn als menschlich, so erscheint der Präsident im Lichte jener Washingtoner Mitteilung aber auch als g e r e c h t — sofern er, wie man doch annehmen muß, mit seinem Tadel der „Bitterkeit der öffentlichen Besprechung der Lage" diejenigen treffen wollte, die jene zwölf Senatoren wegen ihres „Filibusters" unpatriotische Gesellen und Verräter nannten und ihr Vorgehen „unbesehen" auf's Schärfste verurteilten.

Jene Zwölf brauchen sich nicht zu schämen. Sie haben sich nicht unpatriotisch gezeigt und keineswegs Verrat begangen. Sie haben ganz im Gegenteil durch die Tat gezeigt, daß sie Männer sind, die selbst denken und sich ein eigenes Urteil bilden, und ehrlich und stark genug sind, das, was sie als recht erkannten, stark zu vertreten und zu verfechten: auch dann, wenn sie sich sagen müssen, daß solches Eintreten für ihre Ansichten falsch gedeutet werden und ihnen voraussichtlich nur schweren Tadel und heftige Vorwürfe einbringen, ihre persönlichen Interessen möglicherweise schwer schädigen wird. Das Mittel, das sie anwendeten, ist nicht vom Besten, aber es war das einzige, das ihnen blieb, wollten sie hintertreiben, was ihnen eine große Gefahr für's Land schien, und — der Zweck heiligt das Mittel.

Es ist sehr gut möglich, daß die „öffentliche Meinung," die sich jetzt so sehr beeilt, ihrer Entrüstung das Verhalten der zwölf Filibuster-Senatoren kund zu geben, in absehbarer Zeit wird zu der Erkenntnis kommen müssen, daß sie ganz und gar auf dem Holzwege war, als sie jene Senatoren als „Verräter an Heimat und Heimatmarkte, und alle Ursache hat, sich zu schämen. Nicht weil sie die „Bewaffnete Neutralität"-Frage anders beurteilte als jene. Sondern weil sie ihres Rechts, „anderer" Meinung zu sein, nur dieses gute Recht ausübten und verfochten, ist jenen zwölf Senatoren Gleichgesinnten im Hause nicht ihre Anerkennung zu spenden. Die „öffentliche Meinung", wie sie sich uns heute in Beschlüssen von Staatsgesetzgebungen und anderen Körperschaften, in Zeitungsartikeln usw. darstellt, mag erkennen müssen, daß sie einige Ursache hat, sich zu schämen, weil sie so urteilslos verurteilte und so maßlos ausfallend wurde in ihrer Verurteilung. Sie mag sich noch bekennen müssen zu der Einsicht, daß jene „Zwölf" besseres Urteil besaßen und sehr gute Patrioten waren. Bessere Patrioten als diejenigen, die sich für die „Bewaffnete Neutralität" begeisterten, ohne sich die Mühe gegeben zu haben, auszudenken, wohin sie führen mag.

Die jetzt so stark angefeindeten „Zwölf" brauchen sich ihrer Stellungnahme nicht zu schämen. Sie brauchen sich nicht zu entschuldigen. Und sie haben nichts zu fürchten. Die Verurteilung, die ihnen jetzt wird, ist gar nicht recht ernst zu nehmen. Das Publikum weiß, wie solche Beschlüsse zu Stande kommen. Es weiß, daß sie oft gerade von solchen vorgelegt werden, die es sehr nötig haben, sich in gutem Lichte, „patriotisch" und sonstwie, zu zeigen. Es weiß, daß sie oft mit erdrückender Mehrheit, ja einstimmig angenommen werden, trotzdem nur eine Minderheit sie wirklich billigt — weil viele Leute, auch, oder gerade, viele Politiker und Staatsmänner", immer m i t dem Strom schwimmen wollen.

Das große Publikum, das V o l k, weiß, daß Ueberzeugungstreue und Gesinnungstüchtigkeit — der Mut der Ueberzeugung! — recht selten geworden sind hierzulande, und ist geneigt, diejenigen, die jene Eigenschaften zeigen, auch dann zu bewundern, wenn sie nicht mit seinen Ansichten übereinstimmen. Viel mehr noch natürlich dann, wenn die von ihnen vertretenen Ansichten die seinigen sind. Und letzteres gilt wenigstens für die Mehrheit des Volkes von Chicago und dem mittleren u. ferneren Westen—unbeschadet den Tadelsresolutionen usw., die in Legislaturen, Klubs usw. angenommen wurden. — — —

Mehr Licht!

Die Chicagoer Straßenbeleuchtung ist niemals musterhaft gewesen, sondern hat stets mancherlei zu wünschen übrig gelassen. Die Hauptverkehrsadern der Stadt sind nach Eintritt der Dunkelheit allerdings im Allgemeinen hinreichend beleuchtet. Das ist indessen weniger der Umsicht der Gesellschaften zu verdanken, denen die Stadt die Sorge für die Straßenbeleuchtung anvertraut hat, als vielmehr dem löblichen Eifer der Anwohnenden Geschäftsleute, die ihren Kunden den Besuch ihrer Läden erleichtern und angenehmer machen wollen. Wer an solchen Tagen, an denen die großen Geschäfte geschlossen sind, Abends einmal den Looppistrikt aufsucht, wird über das in manchen sonst feenhaft beleuchteten Straßen herrschende Dämmerlicht erstaunt sein. Je weiter man sich vom Mittelpunkte der Stadt entfernt, um so spärlicher werden auch die Straßenlampen. Dagegen läßt sich natürlich an sich nichts einwenden. Es ist überall so und findet seine Rechtfertigung darin, daß an der Beleuchtung des Stadtzentrums so ziemlich alle Einwohner der Stadt ein Interesse haben, an derjenigen der entfernter liegenden Straßenzüge aber in der Hauptsache nur die Anwohner und die allernächste Nachbarschaft.

Aber eine gewisse Grenze sollte der begreiflichen Sparsamkeit der zur Beleuchtung Verpflichteten auch dort gezogen werden. Sie sollten angehalten werden, ihren vertraglichen Verpflichtungen sorgfältig nachzukommen, und man sollte sie verhindern, auf Kosten der Sicherheit der Steuerzahler mit der Beleuchtung zu knausern, wie sie es hier und da anscheinend mit bestem Erfolge versuchen. Werden in gewissen Stadtteilen die Lampen in ganzen Straßenfluchten des Abends erst eine halbe oder gar eine ganze Stunde zu spät angedreht, so bedeutet das für die Gesellschaft zwar einen erklecklichen Vorteil, für die Passanten und Anwohner aber eine Unbequemlichkeit, unter Umständen sogar eine Gefährdung ihrer persönlichen Sicherheit. Denn zwischen der mangelhaften Straßenbeleuchtung und der Häufigkeit der Straßenüberfälle und -räubereien in hiesiger Stadt besteht unzweifelhaft ein enger Zusammenhang.

Ein großer Uebelstand ist vor allem der, daß die Alleys in Chicago gar nicht oder bestenfalls ungenügend beleuchtet sind. Es sind die Schleich- und Pürschwege des Verbrechergesindels, das Chicago unsicher macht. Sie ermöglichen ihnen auch das spurlose Verschwinden nach verübter Tat oder bei der Annäherung der Polizei. Den Einbrecher oder den Straßenräuber, dem es gelungen, in das undurchdringliche Dunkel der Hintergassen zu entkommen, sehen die Verfolger in der Regel nicht wieder. Alle Alleys sollten durch Bogenlampen, die man an ihren Kreuzungspunkten aufstellt, beleuchtet werden, dann würden die Verbrechen gegen die öffentliche Sicherheit, die in gewissen Gegenden der Stadt gegenwärtig den Aufenthalt auf den Straßen zur Nachtzeit zu einem abenteuerlichen Wagstiß machen, rasch an Zahl abnehmen. In anderen Städten hat man ähnliche Erfahrungen gemacht, besonders in den Südstaaten, wo die verbrecherischen Teile der farbigen Bevölkerung die Sicherheit auf den Straßen nächtlicher Weile gefährden. Ueberall erkannte man die unbeleuchteten Alleys als die Schlupfwinkel des Gesindels, aus denen sie nicht ausgeräuchert werden konnten, ohne das Leben der Verfolger in schwerste Gefahr zu bringen. Seit man die Alleys aber ausreichend beleuchtet, können sie den verbrecherischen Halunken nicht länger als Versteck dienen und es steht bedeutend besser um die öffentliche Sicherheit als vordem. Unsere Stadtväter sollten daraus lernen und auch hier für die Beleuchtung der Alleys sorgen.

Geisteskranke und die menschliche Gesellschaft.

Noch bis vor wenigen Jahrhunderten galten Geisteskrankheiten als eine Heimsuchung des Bösen. Von ihnen Befallene wurden verfolgt, gemartert oder gemieden, weil sie dem Volksglauben zufolge „vom Teufel besessen" waren. Die Geschichte der Vergangenheit berichtet von fast unglaublichen an diesen Unglücklichen begangenen Grausamkeiten, durch welche Behörden, Aerzte und Geistliche die „Austreibung des Teufels" und deren Heilung zu bewirken erhofften. Es hat lange gedauert, bis das Licht der Aufklärung und der Geist der Menschlichkeit auch auf diesem Gebiete sich geltend machen konnten; noch Ende des 18. Jahrhunderts wurden in den meisten „zivilisirten" Ländern Geisteskranke in Ketten gehalten und in dunklen, ungefunden Verliesen der Verwahrlosung überlassen. Die große französische Revolution, die wie ein kräftiges Gewitter die geistige Atmosphäre Europas von Vorurteilen reinigte und menschenfreundlicheren Anschauungen Bahn brach, brachte auch hierin eine Aenderung. Gleichwohl bedurfte es noch jahrzehntelanger Aufklärungsarbeit unter der großen Menge des Volkes, bis dieses vermochte, für die Krankheiten des Geistes die gleichen Grundsätze anzuerkennen, die es bereit war für Erkrankungen des Körpers gelten zu lassen.

Die Heilbehandlung Gemüts- und Geisteskranker hat während der letzten Jahrzehnte außerordentliche Fortschritte gemacht, und dementsprechend große, oft staunenswerte Erfolge aufzuweisen gehabt. Licht, Luft, Blumen und Musik haben dabei eine ebenso große Rolle gespielt wie die Einzelbehandlung der Patienten, zweckmäßige Körperpflege und geeignetes chirurgisches Eingreifen. Das moderne Irrenhaus hat gänzlich den Karakter eines Gefängnisses, der früheren Anstalten dieser Art anhaftete, verloren, und den eines Krankenhauses angenommen und das Vertrauen des Publikums hat sich ihm daher in größerem Maße zugewandt.

Erst seit einigen dreißig Jahren jedoch hat die Irrenheilkunde außer mit der Wiederherstellung Geisteskranker, sich auch eifrig und eingehend mit den Ursachen geistiger Störungen befaßt, und sich bemüht, durch wissenschaftliche Ermittlungen ihnen nach Möglichkeit vorzubeugen. Ihre jüngste Betätigung wird durch die eugenistischen Bestrebungen gekennzeichnet, die nur geistig und körperlich gesunden Menschen das Eingehen der Ehe gestatten wollen. Diesen Bestrebungen liegt fast ausschließlich die Vererbungstheorie zu Grunde. Ihre Berechtigung erscheint durch gründliche Erforschungen übergezeugend festgestellt. So berichtete ein Aerztekomite im letzten Jahre von einer Familie, die in drei Generationen 146 Personen umfaßte, von welchen nicht weniger als 62 an Geisteskrankheiten litten. Die Großmutter und erste Mutter dieses Familienkreises war ein nahezu blödsinniges Mädchen, das ihr Gatte trotz vielfacher Warnungen geheiratet hatte. In der „Mental Hygiene", einer in New York erscheinenden Zeitschrift, wird ein 15jähriges schwachsinniges Mädchen erwähnt, das die Mutter sich weigerte zur Schule zu schicken, weil sie es nicht bekannt werden lassen könne, daß sie ein schwachsinniges Kind besäße. Zehn Jahre später wurde dieses Mädchen, nachdem es sechs illegitimen Kindern das Leben gegeben hatte, einer Irrenanstalt übergeben. Von den Kindern leben zur Zeit noch vier, die sämtlich Halb-Idioten sind. Bei jeder Geburt hatte der Heimatsort der Mutter mehrere Monate Unterkunft gewähren, und schließlich dauernd die Fürsorge für ihre geisteskranken Abkömmlinge übernehmen müssen. Die Mutter des Mädchen war schon mehrere Jahre zuvor gebrochenen Herzens gestorben.

Das erwähnte Magazin weist darauf hin, daß die Ausbreitung des Irrsinns nicht nur durch Bekämpfung der unterliegenden Ursachen, wie Alkoholismus, Benutzung von Betäubungsmitteln und gewisse Krankheiten verringert werden kann, sondern auch durch Einrichtung von Kliniken, in denen psychisch-neurothische Symptome diagnosirt, und in ihren Anfangsstadien behandelt werden können. Die meisten geistigen Leiden können, wenn rechtzeitig erkannt, leicht geheilt werden. Eine vor fünf Jahren in New York etablirte Klinik erzielte so befriedigende Erfolge, daß durch eine Verfügung der Legislatur sämmtliche staatlichen Hospitäler angewiesen wurden, sich in ähnlicher Richtung zu betätigen. Auch in Connecticut wurde eine derartige Klinik eröffnet, und es wurden die Hospitäler des Staats bevollmächtigt, dem Geisteszustand von Patienten bei ihrer Einlieferung und Entlassung besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Erfahrung hat gelehrt, daß Kinder geistig nicht normaler Eltern einen überwiegenden Prozentsatz des Vagabundentums, der Armut, Prostitution und des Verbrechertums liefern. Das Verlangen, daß auf diesem Gebiete Maßregeln zum Schutze der menschlichen Gesellschaft getroffen werden sollten, darf demnach als vollauf berechtigt bezeichnet werden.

Kastanien-Oel. Roßkastanien sollen in diesem Jahre in Deutschland in erster Linie zur Oelgewinnung verwandt werden, da sie ein für menschliche Ernährung durchaus geeignetes, wohlschmeckendes Oel enthalten. Zu der Durchführung der Oelgewinnung ist der Kriegsausschuß für pflanzliche und tierische Oele und Fette in Berlin von dem Präsidenten des Kriegsernährungsamtes ermächtigt worden. Daneben ist auch die Bezugsvereinigung auf Grund der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfuttermitteln berechtigt, Roßkastanien zum gesetzlichen Höchstpreise aufzukaufen. Sie wird jedoch die von ihr übernommenen Kastanien zur Oelgewinnung an den Kriegsausschuß abliefern, der die Preßrückstände, die sich zur Wild- und Viehfütterung eignen, an die Bezugsvereinigung zurückgibt.

Heute mir, morgen dir.

China: „Eenie meenie minie mo — Krieg mit Deutschland? — No — Yes — No!"
Japan: „Du da! Zähl' den Knopf an Deiner Kappe mit!"

In Preußen ist jetzt eine hohe Steuer für Junggesellen eingeführt worden. Geschieht ihnen recht — haben's ohnehin zu gut!

Auch ein Wohltäter.

Er sammelt für Arme.
Zu lindern die Not,
Bei Freunden und Nachbarn
Nach Gottes Gebot.
Es füllen die Spender
Die blecherne Büchs',
Mit der er herumgeht...
Und er? — er gibt nix!

Deutschland steht oder fällt mit seiner Landwirtschaft, sagt Dr. Helfferich. Es ist also immer noch wahr: Es sprießt der Stamm der Riesen aus Bauernmark hervor; Der Bauer ist kein Spielzeug, da sei uns Gott davor.

George Washington „could not tell a lie." Daher brachte er es auch nur bis zum Präsidenten der Ver. Staaten. Bis zum Schriftleiter des „Chicago Journal" hätte er sich nie emporschwingen können.

Berliner Kochrezept, 1917.

Kartoffeltorte für Feinschmecker. Man rühre vier Monate Butter gut schaumig mit zwei Wochen Zucker; dann tue man langsam zwei Tage geriebene Kartoffeln und eine Woche Mehl hinzu, zuletzt den Schnee von sechs Monaten Eiern. Die Torte wird zwei Stunden in heißem Ofen gebacken und dann mit zwei weiteren Wochen Zucker bestreut.

Die junge Hausfrau

räumt mit einer neuen Aufwartefrau das Zimmer auf. Beim Anblick eines in dunkler Bronze ausgeführten Dantekopfes fragt die Aufwartefrau: „Wer is' n deß?" „Dante, Frau Nibelt." „Ei, sieh mal an, ae Dante? Und wie heißt'n die gute Dante, wenn mar frage derf?"

Erst jetzt, nachdem die Grenzen der Prohibitionsstaaten durch Bundesgesetz gegen die Einfuhr von Spirituosen gesperrt worden sind, werden die Herren Weltverbesserer in jenen Staaten die Segnungen der zwangsweisen Nüchternheit erkennen. Und es ist gut, daß es so gekommen ist; denn die Trunkenheit hätte sonst gar zu sehr überhand genommen.

Ein Traum sei das Leben?
Helles Lachen aus Kindermund,
Der goldenen Jugend Freundschaftsbund,
Der ersten Liebe Seligkeit,
Des Mannes Wirken im Sturme der Zeit —
Ist das ein Traum?

Richter Alton B. Parker, demokratischer Präsidentschaftskandidat im Jahre 1904, hat an Bryan mit Bezug auf dessen Friedensbestrebungen depeschirt, er wünsche, der silberzüngige Redner aus Nebraska wäre im Himmel. Ja, ja, im Himmel! Hoffentlich hat Parker dabei nicht mit dem Daumen nach unten gedeutet.

Oesterreichs Antwort:

„Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um."

Gesteigerte Appetitlosigkeit.

A.: „Sag' mal, was ist denn mit dem Meyer los? Den seine Gattin sieht ja wie ein lebendiges Knochengerüst aus."

B.: „Erinnert Du Dich noch an die großen, saftigen Beefsteaks, die Meyer sonst immer verschluckt hat? Damit er bei den vielen fleischlosen Tagen nicht allzu sehr daran erinnert wird, hat er sich eine, so zu sagen, fleischlose Gattin zugelegt."

A.: „Soll sich nur in Acht nehmen, daß sie ihm nicht als Suppenknochen angerechnet wird."

„Alle Politiker und Polizisten, die nicht von der ungesetzlichen Besteuerung vor Spielhöllen, Freudenhäusern und das Sonntagsgesetz verletzenden Gastwirtschaften profitirt haben, wollen gefl. die rechte Hand hoch heben. Und nun gefl. diejenigen, die trotz des Handhoch hebens sich am Grabsch beteiligt haben. Als unschuldig erweisen sich 1 Politiker und 1 Polizist. Ich danke Ihnen meine Herren." (Aus einer nicht gehaltenen Ansprache des Staatsanwalts Hoyne.)

Das vorsichtige Marieche.

's Marieche war beim Metzger;
Der schenkt dem liewe Kind
E' kleenes Leewerwärschtle, —
Heem trächt sie 's stolz un' g'schwind.
Sie mecht' 's glei' schnaweliere,
Die Mudder leidet 's nit;
Sie sächt: „So schpet am Awend
Verträkscht des Wärschtle nit!
Kumm her, mer wolle 's leche
Vor'm Bettche uf de Stuhl,
Und morche frieh um zehne
Do ifs'sicht es — nooch der Schul'!"
„Nee," sächt des kla' Marieche,
„Ich ess' es liewer jetzt,
Damit sich mei' Schutzengelche
Nit uf mei Wärschtle setzt!"

— Vorteilhaftere Lebensführung. — Trinker: „Wenn ich so weitersauf', hat der Doktor g'sagt, leb' ich höchstens noch drei Monate, wenn ich mich aber auf täglich nur eine Maß beschränke, dann noch zwei Jahre. Hm! Zweimal 365 macht 730 Maß, 15 mal 90 macht 1350 Maß. Also trinken wir täglich unsere 15 Maß weiter!"

„Cascarets" kuriren sauren Magen

Träge Eingeweide verursachen Blähungen, schlechte Verdauung und Gährung der Nährstoffe.

Besorgt Euch jetzt eine 10 Cents-Schachtel.

Jene schreckliche Säure, Aufstoßen von scharfen und fauligen Gasen, jener Schmerz in der Magengrube, das Sodbrennen, Nervosität, Blähungen nach dem Essen, Schwindel und Kopfschmerzen bedeuten einen verdorbenen Magen, der nicht in Ordnung gebracht werden kann, wenn die Ursache dazu nicht beseitigt wird. Es ist nicht die Schuld Eures Magens, der ist so gut wie irgen deiner.

Versucht Cascarets; sie reinigen saure, unverdaute und gährende Nahrung und faulen Gase, nehmen den Ueberschuß von Galle von der Leber und führen die verstopfenden Abfallstoffe und Gifte aus den Eingeweiden. Dann ist Euer Magen geheilt. Ein Cascaret heute Abend erquickt Euch am Morgen — eine 10 Cents Schachtel von irgend einer Apotheke erhält den Magen monatelang süß; Leber und Eingeweide in Ordnung. Vergeßt die Kinder nicht — deren kleines Innere benötigt auch eine gute zarte Reinigung. Anzeige

Neue Gasraten.

30 Cts. für die ersten 350 u. 70 Cts. für jede weiteren 1000 Kubikfuß.

Einigung ist erzielt.

Stadträtl. Ausschuß für Gas, Oel und elektr. Licht heißt Abkommen seiner Vertreter mit der Gasgesellschaft gut. — Drei Aldermen stimmen dagegen.

Nach langwierigen Verhandlungen, die mehr als ein Jahr gedauert haben, haben die Stadt und die Peoples Gas Light und Coke Co. sich gestern auf einen neuen Gaspreis geeinigt. Er beträgt 30 Cents für die ersten 350 Kubikfuß und 70 Cents für jede weiteren 1000 Kubikfuß. Mit 12 gegen 3 Stimmen wies der stadträtliche Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht seinen Anwalt Donald R. Richberg und seinen Sachverständigen E. W. Bemis an, eine dahingehende Ordinanz auszuarbeiten. Bisher hat die Gasgesellschaft 80 Cents für je 1000 Kubikfuß Gas berechnet. Gegen den Vorschlag stimmten die Aldermen Eugen Block, Charles E. Merriam und R. M. Buck. Ald. Block war der Ansicht, daß die Gesellschaft besser fahre als die Konsumenten. Ald. Buck erklärte, die vorgeschlagene Gasrate scheine ihm höher als die jetzige, und Ald. Merriam erläuterte seine ablehnende Haltung mit der Erklärung, er glaube nicht, daß der Ausschuß genügend Material habe, um sich ein Urteil zu bilden.

Der Anwalt und der Sachverständige des Ausschusses, welche die Verhandlungen mit der Gasgesellschaft geführt haben, erklärten, die Gasgesellschaft sei mit der vereinbarten Gasrate einverstanden, was W. G. Woolfolk als Vertreter der Gasgesellschaft bestätigte.

Als Entgeld für die angeblich niedrigere Gasrate wird der Gasgesellschaft gestattet werden, die Leuchtkraft des Gases von 22 auf 9 Kerzen zu ermäßigen und die Heizkraft von 665 auf 565 Wärmeeinheiten. Die Gasgesellschaft plant, wenn die neuen Leucht- und Heizkraftbestimmungen in Kraft treten, eine neue Anlage für die Herstellung von Kokeofengas zu errichten, die zwölf Millionen kosten wird. In ihr wird Gas bedeutend billiger hergestellt werden.

Die städtischen Sachverständigen gaben zu, daß die neuen Gaspreise nicht eine sofortige beträchtliche Verminderung der Gasrechnung zur Folge haben werden. Das Abkommen wird aber ihrer Angabe nach eine beträchtliche Erhöhung der Gasrechnung vermeiden, die anderenfalls unvermeidlich würde, wenn die Gasgesellschaft ihre Pläne durchführte. Es zwingt ferner die Gesellschaft, sich neuen Raten zu fügen, welche die Stadt nach Ablauf eines Jahres festsetzen wird. Ferner wird es den Gaskonsumenten einen Anteil am Gewinn sichern.

Auf Antrag von Ald. Merriam wurde Anwalt Richberg angewiesen, einen Plan auszuarbeiten, der eine Abstimmung der Bürgerschaft über die vorgeschlagene Gaspreisordinanz ermöglichen würde.

Dreißigjährige Gerechtsame.

Mit neun gegen eine Stimme, die Ald. Thomas Doyles von der 5. Ward, beschloß der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern, die von seinem Anwalt Walter L. Fisher ausgearbeitete Vorlage, welche die Erteilung einer dreißigjährigen Gerechtsame an die Straßenbahngesellschaften ermöglichen soll, die dann auf weitere zwanzig Jahre verlängert werden kann, der Legislatur zur Annahme zu unterbreiten. Die Abstimmung wurde unter der Bedingung vorgenommen, daß öffentliche Verhandlungen abgehalten werden sollen, die unter Umständen zur Abänderung der Maßregel führen werden.

Ald. Henry D. Capitain, der Vorsitzende des Ausschusses, erklärte nach der Sitzung, daß keine Ordinanz, die sich auf die Vorlage stütze, zur Annahme kommen würde, die nicht der Bevölkerung zur Bewilligung in einer Urabstimmung unterbreitet werden würde.

Der Bau des Union Bahnhofs.

Unterhandeln wegen Beilegung des Ausstandes.—Keine Gerichtsmißachtung

Vertreter der Baugewerke und der Eisenbahngesellschaften, welche die neue „Union Station" benützen werden, verhandeln heute über Beilegung des Ausstandes und Wiederaufnahme der Arbeiten an dem Neubau. Eine Bedingung ist, daß die Gewerkschaften unter keinen Umständen durch neue Ausstände die Vollendung des neuen Bahnhofes stören.

Ein Bürgerausschuß hat heute die Prüfung der Geschäftsbücher von 60 Fabrikanten von Blusen, Kleiderröcken usw. auf Einladung des Anwalts der Firmen, L. F. Jacobson, aufgenommen, um festzustellen, wie viel Lohn die ausständigen Weißnähterinnen erhalten. Letztere sagen, im Durchschnitt nur $6 bis $8 die Woche; die Fabrikanten behaupten, es sei mehr. Uebrigens hat Kreisrichter Baldwin Benjamin Schlesinger, Präsident des Nationalverbandes der Weißnähterinnen, von der Anschuldigung der Gerichtsmißachtung entlastet. Der Richter verfügte, daß Ausständige, welche das Verbot des Postenstehens verletzen, ihm nach fünf Tagen wegen Gerichtsmißachtung vorgeführt werden sollen.

Leset die
„Sonntagpost"

Billige Bücher

Heimat und Fremde 15c
Auerschners Bücherschau 10c
Novellen und Erzählungen ..... 10c und 25c

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Str.
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Wilhelm Ebeling

1809 Bissell Str., im Alter von 42 Jahren und 11 Monaten nach kurzem, schweren Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. März, um 1 Uhr Nachm., von Elfons Kapelle, 750 W. North Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Ebeling, geb. Bullow, Gattin.
Johanna Ebeling, Mutter. **Fred, Gustav, Otto, Richard Ebeling** und **Frau Emma Weber**, Geschwister, nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Ludwig Grüner

am 6. März 1917 im Alter von 46 Jahren, 2 Monaten und 24 Tagen gestorben ist. Begräbnis am 9. März, Nachm. 2 Uhr, vom Hause 2121 Chicago Ave. mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Grüner, geb. Schwichtenberg, Gattin. **Elia, Ludwig, Lillie**, Kinder. **Bernhard Grüner**, Bruder. **Minnie**, Schwägerin: nebst Verwandten und Bekannten. mido

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Ernst Wachtel

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 8. März, auf dem St. Lucas-Friedhof. Begleitung in Autos vom Trauerhause, 2460 Altona Ave., Nachm. um 2 Uhr. Anmeldungen für Autos nimmt der Sekretär entgegen, Adolph Bonn, Vereinslokal, Nr. 820 N. Clark Straße, um 1 Uhr 20.

Emanuel Gatt, Präsident
Heinrich Fieber, Sekretär.
Tel. Wellington 2096.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester

Helena Brabandt, geb. Schmidt,

im Alter von 27 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 9. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 4727 N. Artesian Avenue, nach der deutschen evang.-luth. Epiphaniaskirche. Roden Str. und Drake Place, von da mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Walter Brabandt, Gatte. Louis Schmidt, Frau Tena Lueke, Frau Minnie Meinke, John F. und Henry W. Schmidt, Frau Emma Bach, Ernst, August und **Otto Schmidt**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine Gattin und unsere liebe Mutter

Marie Fischer

am Sonntag, den 4. März, Abends um 8 Uhr, im Alter von 60 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 2454 Wolfest Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Fischer, Sohn. Charlie, Emil, George und **Arthur**, Söhne. **Emilie Burkhard**, geb. Fischer, und **Martha Gliksohn**, geb. Fischer, Töchter. **Wilhelmine Sack, Ernestine Girmann** und **Auguste Glitz**, Schwestern. **Fred Stoerck**, Bruder. Nebst Schwiegersöhnen und Enkeln.

Todesanzeige.

Teilnehmenden Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Alice Albrecht

im Alter von 11 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3544 Gallitin Ave., mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto F. und **Elsie Albrecht**, geb. Knuepfer, Eltern. **Herbert** und **Ruth Albrecht**, Geschwister.

Todesanzeige.

New Bauer's Council Nr. 1177, North American Union.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Anna Thonagel

gestorben ist. — Die Beamten sind ersucht, am Freitag Nachm. 1 Uhr sich in der Logenhalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Adolf Wilke, Präsident.
Henry Richter, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Emil Tengler

im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2444 Rosbill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Tengler, Gattin.
Frieda und **Charles**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater

Jacques Hilger,

Gatte der verstorb. Emilia Hilger und Vater des verstorb. Maximilian Hilger, im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5237 S. Hermitage Ave., nach der St. Anastasius-Kirche, wo Requiem Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Eisenbahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frieda Huebner, Nicholas und **Hattie Hilger**, Kinder. **Frau Katherine Ehalle**, Schwester. **Chas. Huebner**, Schwiegersohn. Mitglied des Hancock Tent Nr. 100, K. O. T. M. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Großvater

Phillip Stephan

im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 308 W. 23. Str., nach der St. Anthonys-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, dann de mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Stephan, geb. Jaeger, Gattin. **Anthony, Peter, Phil., Emil, John** und **Catherine Stephan** und **Frau Henrietta Mangan**, Enkelkinder.

Mitglied des Court Bielfare Nr. 666, J. O. F., der Goldfields Benedolent Association, U. B. of C. & J. of A., Local Union Nr. 10, und der United Societies. modimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Maria Kohl, früher Lietrich,

nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren und 9 Monaten am 6. März 1917 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. März, um 8:30 Morgens vom Trauerhause, 3013 N. Oakley Ave., nach der St. Francis Xavier Kirche, von wo mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

Kasper Kohl, Gatte. **Elizabeth Hundrieser**, Tochter. **John Weirich**, Sohn. **Alfred Hundrieser**, Schwiegersohn, nebst Enkeln und Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Chas. Weiler

am 6. März 1917 im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 2550 West Iowa Str., nach der evang.-luth. Bethania Kirche, Cortez und Rockwell Str., von da mit Autos nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta C. Christen, Gattin. **William, Rudolph, Henry, George, Bertha**, Mrs. **Hulda Kuppe Frau Minnie Davis**, Kinder. diuri

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser treuer Vater

Carl Hinke,

am 5. März, im

ESTABLISHED 1873 BY E.J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Dr. A. Reed's Verbesserte Cushion Sole Schuhe

Dies ist nicht der originale Dr. A. Reed Cushion Schuh, früher patentirt, sondern seine letzte Erfindung.

Donnerstag offeriren wir den Rest unf. spez. Partie dieser berühmten Schuhe, Knöpf- oder Schnür-Facons, sie umfassen folgende Größen und Quantitäten:

Größe		Größe	
2 Paar	3	27 Paar	6
8 Paar	3½	8 Paar	6½
24 Paar	4	12 Paar	7
26 Paar	4½	7 Paar	7½
36 Paar	5	2 Paar	8
31 Paar	5½		

Diese erste Qualität $5.50 u. $6.00 Cushion Sohle Schuhe zum Verkauf in allen Facons, soweit die Partie reicht,

3.95

Second Floor

Neue weiße Schuhe für Damen

Eine vorzügliche Partie moderner weißer Damenschuhe zu stark herabgesetzten Preisen.

Weiße Nile Cloth High Top Schnürstiefel für Damen, weiße Ivory-Sohlen und Louis Absätze—nach bequem passenden u. hübschen Leisten gemacht.

Weiße Corona Cloth High Top Damen-Schnürstiefel, leichte biegsame Sohlen, weiße überzogene Louis Absätze; speziell markirt .....

Auswahl zu, Paar, 2.95

Zweiter Floor.

Seide Lisle Damenstrümpfe

Die Majestic Marke, bekannt für haltbare Qualitäten; in allen Größen; „full fashioned"; speziell das Paar zu..... **35c**

Haupt-Floor.

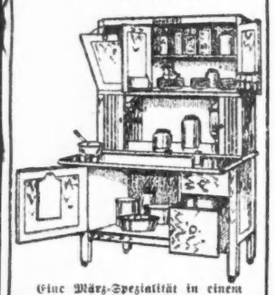
Schokoladen-Tag

Stollfetta Milch Schokolade Creams, geronnelchte Frucht und Nüsse verbunden mit reichem, mildem Fondant, bei Hand gerollt und in reiche Milch-Schokolade gelaucht, in netten Schachteln verpackt, separat oder sortirt, speziell das Pfund für nur **25c**

Schokolade schwarze Wallnuß Nougats, bei Hand in reiche Schokolade getaucht, mit schwarzer Wallnuß-Füllung, das Pfund **39c**

Haupt-Floor.

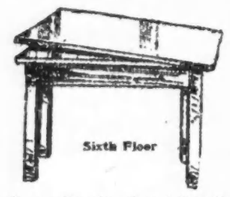
Möbel



Eine März-Spezialität in einem „Hoosier" Cabinet.

Emaillirtes Innere, Nickeloid Top, volle Front; durchweg gut gemacht, wie alle „Hoosiers" gemacht sind — speziell zu nur **22.50**

Tisch-Platten



Ganz weiße echte „Tepco" Porzellan sanitäre Tisch-Platten, die besten, die gemacht werden, und von den größten Fabrikanten von Küchentischen und Kabinets benutzt; empfohlen und adoptirt von guten Haushalt-Instituten. Wir haben eine große Quantität von diesen Tischplatten mit leichten Unregelmäßigkeiten, die kaum bemerkbar sind und die Dauerhaftigkeit in keiner Weise beeinflussen — reguläre Größe 27 bei 40 — Donnerstag zu **1.69**

Herabsetzung der Lebensmittel-Kosten

Mehl — ¼ Fab Sack, Superlative — Sack für .. **2.55**

Scheppe's Cocoanut, 4 Unz.-Packet zu.... **7c**

Burnham's Clam Bouillon, regulär 23c Flasche für **19c**

Snow Meltow—macht delikate Aepfelkuchen für **10c**

Peck's weiße Spargelspitzen, 1 Pfd. große Büchse für nur ... **17c**

Wir kauften von Jevne & Co. die ganze Partie von Tee in deren Waarenhaus.

Jevne's regulärer 75c B. F. Java-Tee, Pfund **55c**

Jevne's Oolong Tee, regulär 60c — das Pfund .. **45c**

Premier Tomaten Catsup, reg. 25c Flasche zu ... **19c**

Import. Oliven Oel — die Flasche ... **10c**

Lakeside Sifted Little Gem Erbsen—Büchse für **18c**

Bonvalet Spargel, 10 bis 12 Stangen; geschält, regulär 50c — Büchse für **35c**

Native Pot Roast, ausgesuchter Schnitt, Pfd. **17c**

Native Round Steak, ausgesuchter Schnitt — Pfund **21c**

Eier — frisch gelegte, jedes garantirt — (nicht abgestempelt.) Duz. **33c**

Ausgesuchte geschnittene Pickled Beets, Nr. 3 Büchse .. **14c**

5 Pfund bester japanischer Reis, ganz, weiß, rauch, für... **37c**

Fancy große gesunde Turnips — 5 Pfund für **17c**

Keen Cleaner—regul. 5c Büchse; 3 Büchsen für **12c**

Wilsons Politik in schweizerischer Beleuchtung.

In ihrer Nummer vom 9. Februar behandelt die „Neue Zürcher Ztg." anläßlich des sechs Tage zuvor erfolgten Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Deutschland die Politik des Präsidenten in einem längeren Leitartikel. Da der Aufsatz den grundsätzlichen Unterschied zwischen der Politik der Ver. Staaten und derjenigen der europäischen neutralen Mächte scharf beleuchtet, ist er für das amerikanische Publikum doppelt interessant. Es heißt in ihm:

Der letzte Schritt Wilsons (d. h. der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Deutschland. Anm. der Schriftleitung.) hat nicht nur bei den Kriegführenden, sondern auch bei den Neutralen eine ganz verschiedene Aufnahme gefunden. Die meisten betrachten ihn nur nach seinen praktischen Folgen, und je nachdem die Sympathien der einen oder der anderen Gruppe der Kriegsparteien zugewandt sind, erfällt der amerikanische Präsident eine lobende oder eine tadelnde Zensur. Soweit wäre nun alles in Ordnung. Weniger einfach aber liegt die Frage, wenn die Kritiker weiter gehen und auch die Unparteilichkeit des Präsidenten in Zweifel ziehen. Denn nur die wenigsten geben sich die Mühe, von den tatsächlichen Verhältnissen auszugehen und ihr Urteil auf diese aufzubauen. Es mag deshalb einmal gestattet sein, die Prinzipien nachzuweisen, die Präsident Wilson von den ersten Tagen des Krieges an geleitet haben. Nicht eine Verteidigung seiner Politik ist damit beabsichtigt. Aber es scheint uns, daß auch wer Wilson kritisirt, ihm nicht Ansprüche unterstellen darf, die er nie erhoben hat, ja die mit seiner ganzen bisherigen Haltung im Widerspruch stehen.

Man muß dabei allerdings mit der Auffassung brechen, als wenn neutrale Staatsmänner ihre Politik gar nicht anders als auf Grund von Sympathien für eine Gruppe der Kriegführenden einrichten können. Es gibt eben immer noch Regierungen, denen das Wohl ihres eigenen Landes über alles geht, sogar über den Erfolg einer ausländischen Kriegspartei, so sonderbar diese Ansicht auch vielen Neutralen in Europa erscheinen wird. Nur wer diese Auffassung in Betracht zieht, wird die Haltung des amerikanischen Präsidenten begreifen können. Eine andere Frage ist natürlich, ob die Politik des Präsidenten dann auch den amerikanischen Interessen am besten entsprochen habe; darüber soll aber hier nicht gesprochen werden.

Präsident Wilson ging von Beginn des Krieges von der Auffassung aus, daß die Kriegshandlungen als solche und auch die in ihrem Gefolge auftretenden Verletzungen der Rechte Neutraler Amerika keinen Anlaß zur Intervention bieten könnten. Er hat deshalb in keinem einzigen Fall protestirt, wo eine Verletzung des Völkerrechts vorlag, die die Amerikaner nicht berührte, weder zuerst gegen die Verletzung der belgischen Neutralität, noch später gegen die der griechischen, weder gegen die Beschießung offener Städte noch gegen die Verwendung giftiger Gase usw. Auch gegen die Blockade der Zentralmächte (deren Rechtmäßigkeit schon bestritten worden ist) durch die Entente hat er daher nie Einsprache erhoben, so wenig wie gegen die Blockade Englands und Frankreichs durch Deutschland und Oesterreich. Der Präsident hat an sich nie den Anspruch erhoben, der Vollstrecker des Völkerrechts in Europa zu sein, und alle Vorwürfe, die ihm gemacht wurden, weil er gegen bestimmte völkerrechtswidrige Akte nicht protestirt habe (wobei die Kritiker in der Regel nur die Verfehlungen des anderen Teils aufzählen), sind als prinzipiell unbegründet abzuweisen. Dagegen hat der Präsident allerdings das Recht in Anspruch genommen, in allen den Fällen Einsprache zu erheben, wo amerikanische Interessen geschädigt werden. In dem Falle, der gegenwärtig aktuell ist, war sein Standpunkt also folgender: „Ob die gegenseitigen Blockadeerklärungen erlaubt sind oder nicht, ist nicht meine Sache zu untersuchen; dies berührt allein die Kriegführenden. Wohl aber muß ich als Amerikaner verlangen, daß die Blockade, soweit wenigstens amerikanische Schiffe und amerikanische Bürger in Mitleidenschaft gezogen werden, nur mit völkerrechtlich erlaubten Mitteln geführt und das Leben der Neutralen geschont wird." — Nun sind aber (wird man sagen) von beiden Seiten Verletzungen gegen die internationalen Vorschriften vorgekommen; hat der Präsident nicht parteiisch gehandelt, wenn er nur einer Partei gegenüber zu dem scharfen Mittel des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen gegriffen hat? — Vom amerikanischen Standpunkt kann die Antwort zweifellos nur „Nein" lauten. Denn zwischen dem Vorgehen der Zentralmächte und dem der Entente besteht für die amerikanische Auffassung ein starker Unterschied. Was die Entente gegen Amerikaner zur Durchführung ihrer Blockade unternahm, berührte nur materielle Interessen (Präsident Wilson hat übrigens gegen solche Uebergriffe in scharfen Noten protestirt); was die Zentralmächte dagegen ins Werk setzten, bedroht das Leben amerikanischer Bürger. Würden sich z. B. die Zentralmächte begnügen, mit denselben Mitteln amerikanische Schiffe oder Handelsschiffe mit amerikanischen Bürgern an Bord an der Einfahrt in Häfen der Entente zu hindern, wie es die Flotten der Entente gegenüber amerikanischen Schiffen tun, die versuchen würden, in deutsche Häfen einzufahren, so würde Wilson nichts einwenden; hat er den Zentralmächten doch sogar die Konzession gemacht, daß er die neue Praxis der Unterseeboote, wonach das Aussetzen der Schiffsbesatzungen in Rettungsboote bereits als Sicherung des Lebens gilt, als ausreichend betrachtet. Gewiß können die Zentralmächte dagegen einwenden, daß sie wegen ihrer schwachen Marinestreitkräfte nicht imstande sind, den Blockadekrieg auf regelrechte Weise durchzuführen, und daß sie deshalb zu dem in ihrer letzten Proklamation angekündigten Mittel hätten greifen müssen. Aber hier ist nun Wilson der Ansicht, daß auch die militärische Notlage Angriffe auf das Leben von Neutralen und Nichtkombattanten nicht entschuldigen kann. Es blieb ihm daher wohl auch nichts anderes übrig, als die Drohung, die er in unzweideutigen Worten in seinen früheren Noten ausgesprochen, zur Wahrheit werden zu lassen und die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abzubrechen.

Man sieht, es ist eine Politik, der man eher Doktrinarismus und enge Beschränkung auf die Verteidigung rein amerikanischer Interessen vorwerfen kann, als Parteilichkeit. Eine andere Frage ist natürlich, ob diese Politik in ihren Folgen nicht als Begünstigung einer kriegführenden Partei wirkt. Aber dies ist eine Erscheinung, die bei einer aktiven Neutralität kaum zu vermeiden ist. Als Wilson sich im Anfang des Krieges gegenüber der Verletzung der belgischen Neutralität passiv verhielt, wurde ihm dies von Freunden der Entente als Parteilichkeit zugunsten der Zentralmächte ausgelegt, und nicht anders erging es ihm, als er beinahe zu demselben Zeitpunkt wie die Zentralmächte seine Tätigkeit für den Abschluß eines Friedens einleitete. Anderseits ist der Umstand, daß er kein Verbot der Munitionsausfuhr erließ, zweifellos der Entente von Nutzen gewesen, und ebenso hat von seinem Auftreten im Unterseebootkrieg neben den neutralen seefahrttreibenden Nationen die Entente größeren Vorteil gehabt als der Gegner. Aber Wilson könnte auf alle solche Vorwürfe die gleiche Antwort geben: „Es mag sein, daß ich bei meiner Verteidigung amerikanischer Rechte die eine Partei vor der anderen begünstige. Aber dies zu untersuchen, ist nicht meine Aufgabe. Ich arbeite für mein Land; wenn andere dadurch Nutzen oder Schaden erleiden, so ist das nicht meine Schuld."

Inkonsequent handelte Wilson nur, als er dann zugleich als Vertreter der neutralen Interessen aller Länder auftreten wollte und an die anderen Neutralen eine Aufforderung zum Anschluß an seine Politik erließ. Wenn Wilson wirklich die Aufgabe auf sich hätte nehmen wollen, die Rechte der Neutralen gegenüber den Kriegführenden zu wahren, so hätte er nicht erst dann eingreifen müssen, wenn amerikanische Interessen in Mitleidenschaft gezogen wurden, sondern sofort, d. h. nach Verletzung der belgischen Neutralität — wobei man allerdings nicht vergessen darf, daß ihm zu einer solchen Politik sowohl die Mittel wie die Rechtsansprüche fehlten. Jedenfalls ist aber seine Kombination spezifisch amerikanischer mit allgemein neutralen Beschwerden nicht zu verteidigen. Seine Einladung zur Teilnahme an dem diplomatischen Bruch ist deshalb nicht nur bei der Schweiz, deren Ablehnung selbstverständlich war, sondern auch bei den skandinavischen Staaten auf keine Gegenliebe gestoßen, und auch Spanien und selbst die großen südamerikanischen Republiken haben bisher noch keine Neigung gezeigt, sich seinem Schritte eigentlich anzuschließen. Dafür hat dann freilich Spanien auf direktem Wege eine außerordentlich scharfe Protestnote gegen den neuen Unterseebootkrieg an Deutschland gerichtet, und sich dabei beinahe derselben Argumente bedient wie Präsident Wilson. Spanien glaubte dabei um so eher einen energischen Ton anschlagen zu können, als seine streng neutrale Haltung im Gegensatz zu der der Ver. Staaten nie angezweifelt worden ist und seine Handelsschiffahrt durch den uneingeschränkten Unterseebootkrieg noch ganz anders in Mitleidenschaft gezogen wird, als die amerikanische. Auch darf man nicht vergessen, daß bereits die früheren spanischen Noten über die Haltung der spanischen Regierung zu der „Unmenschlichkeit" des Unterseebootkrieges gegen die neutralen Seeleute nie ein Hehl gemacht hatte; die neue Note konnte daher in ihren Aeußerungen nicht schwächer sein, sondern mußte die früheren Proteste noch überbieten.

Viel normaler ist das Verhalten des amerikanischen Präsidenten gegenüber Oesterreich-Ungarn. Die Proklamation des uneingeschränkten Unterseebootkrieges ging bekanntlich von beiden Verbündeten aus, und Wilson hätte demnach, sollte man denken, nicht weniger Grund, mit Oesterreich zu brechen, als mit Deutschland. Aber er hat diesen Schritt bisher unterlassen, und zwar aus dem einfachen Grund, weil gegenüber Oesterreich-Ungarn die Situation nicht so klar liegt wie gegenüber Deutschland. Der deutschen Regierung hatte Wilson am 20. April 1916 erklärt, daß, sofern die kaiserliche Regierung ihre Methode des Unterseebootkrieges gegen Passagiere und Frachtschiffe nicht ändern sollte, „die Regierung der Ver. Staaten keine andere Wahl haben kann, als die diplomatischen Beziehungen ganz zu lösen." Der österreichischen Regierung gegenüber hatte Amerika keine so unzweideutige Deklaration abgegeben, und hier mußte daher der Bruch nicht automatisch eintreten.

Vertreibt Schinnen! Haar wird dick, wellig, schön

Mädchen! Zieht ein Tuch durch Euer Haar und verdoppelt seine Schönheit.

Gebt 25c aus! Schinnen verschwinden und das Haar fällt nicht mehr aus.

Um einen Kopf mit schweren, schönem Haar, weich, glänzend, lockerwellig und frei von Schinnen fein eigen zu nennen, hat man nur nötig, ein wenig Danderine zu gebrauchen.

Es kostet wenig Mühe und Geld, wenn man schönes, weiches Haar und dichtes dazu haben will. Besorgt Euch nur jetzt eine 25 Cents Flasche von Knowlton's Danderine — alle Apotheken empfehlen es — gebraucht ein wenig davon nach Anweisung, und innerhalb von zehn Minuten wird es Lockerheit u. unvergleichlichem Glanz und Schönheit annehmen und Ihr könnt, wie Ihr auch danach suchen möget, keine Spur von Schinnen oder ausfallendem Haar finden, aber wirklich überrascht werdet Ihr erst nach etwa zweiwöchentlichem Gebrauche sein, wenn Ihr frisches Haar sehen werdet — feines und flaumartiges zuerst — jawohl — aber wirkliches neues Haar — das auf Eurer Kopfhaut überall hervorsprießt — Danderine ist, so glauben wir, das einzige sichere Haarerzeugungsmittel, Zerstörer von Schuppen und Kur für juckende Kopfhaut und verfehlt niemals, dem Ausfall der Haare auf der Stelle ein Ende zu machen.

Wenn Ihr eine Probe zu machen wünscht, wie hübsch und weich Euer Haar in Wirklichkeit ist, feuchtet ein Stück Zeug mit etwas Danderine an und zieht es sorgsam durch Euer Haar — immer nur einen dünnen Strang auf einmal nehmend. Euer Haar wird in wenigen Augenblicken weich, glänzend und schön sein — eine frohe Ueberraschung für Jeden, der dies versucht.

Anzeige

Personal-Nachrichten.

— John F. Seitz, früherer Geschäftsführer der Bartholomae Roesing Brewing & Malting Co., wurde heute von seiner Wohnung, 545 S. Oak Park Ave., Oak Park, aus beerdigt. Herr Seitz starb am Samstag im Alter von 46 Jahren. In der Ascension Church in Oak Park fand eine Totenfeier statt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Wenn für einen Hals

hätten, so lang wie dieser Giraffe, und litten an

Wehem Hals

Bis

etwa

zum

unten

TONSILINE

sollte ihn schnell heilen. 25c und 50c. Probeflasche 5c. Alle Apotheken.

Schneller Weg, Husten, Erkältungen und Bräune zu beseitigen.

Ein ausgezeichnetes, nicht kostspieliges, daheim hergestelltes Heilmittel, das schnell und sicher wirkt.

Wenn Ihr einen harten Husten oder Brusterkältung habt, verbunden mit Entzündung, Kitzel in der Kehle, Heiserkeit oder Verlust der Stimme, oder wenn Euer Kind in der Nacht mit Croupe aufwacht und Ihr nach schneller Hilfe verlangt, dann versucht es mit diesem, daheim hergestellten Hustenmittel. Irgend ein Apotheker kann Euch 2¼ Unzen Pinex (Preis 50 Cts.) geben. Dieses gießt in eine Pinttflasche und füllt diese mit einfachem Sorup aus granulirtem Zucker auf. Auf diese Weise habt Ihr eine Medizin mit einem wirklich ausgezeichneten Hustenartikel — eines, auf das man sich verlassen kann, daß es immer schnelle und nachhaltige Heilung bringt.

Ihr könnt fühlen, wie dieses mit einem Husten in einer Weise umspringt, die es ernst damit meint. Es löst und bringt den Schleim empor, macht ein Ende mit dem Hustenkitzel und beruhigt und heilt die gereizten Häutenhäute, die die Kehle und Bronchial-Röhren überziehen, in solcher Schnelligkeit, Leichtigkeit und Gewißheit, daß es wirklich erstaunlich ist.

Pinex ist ein besonders und stark konzentriertes Präparat aus echtem norwegischen Fichtenextrakt mit einem Zusatz von Guaiacol und ist berühmt wegen der Schnelligkeit, mit der es starken Husten, Hals- und Brusterkältungen beseitigt. Die Millionen von Leuten, die von seinem Gebrauch begeistert sind, haben seinen Ruhm über die Welt verbreitet.

Es gibt viele wertlose Nachahmungen dieser berühmten Mixtur. Um Enttäuschungen zu vermeiden, verlangt „2¼ Unzen Pinex" mit vollständiger Gebrauchsanweisung und nehmt nichts Anderes an dieser Stelle. Eine Garantie vollständiger Zufriedenstellung oder prompte Zurückgabe des Geldes wird mit diesem Präparat gegeben. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Anzeige

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

—Basement—

Auffallend ungewöhnlich in Mode, Qualität und Wert

Neue Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen

Zu $15, $18.75, $20, $22.50 und $25

$15 $18.75

Die vorherrschenden Moden in neuen Suits für das Frühjahr repräsentirend, diese eleganten Facons sind im gegenwärtigen Moment von speziellem Interesse. Die Gruppen-Sammlung umfaßt bis zu dreißig verschiedene Fassons, einschließlich —

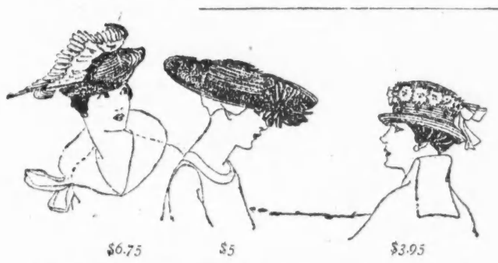
Einfach geschneiderte Suits, Norfolk Effekte und pleated und elegante Gürtel-Fassons mit Knöpfen, Stepperei und Out-of-the-ordinary Taschen sind die vorherrschenden Besatz-Qualitäten.

Mannish Serges, wollene Poplins, Tweeds, Mischungen, Gabardines und gebrochene Checks Stoffe bieten eine vorzügliche Auswahl und unter den Farben befinden sich Marineblau, Gold, Beige, Kopenhagenblau, Chartreuse und Schwarz.

$22.50 $20 $25

Wirklich repräsentativ ist die Auswahl von Größen, beginnend mit der 14 Jahre Größe für junge Damen, und bis zu Damen-Größen bis zu 44 Brustmaß.

Die Vorzüglichkeit der Schneiderarbeit, Sorgfalt in Finishing und gute Modelinien, zusammen mit der Eleganz dieser Facons sind Qualitäten, welche diese Suits besonders empfehlen, speziell zu $15, $18.75, $20, $22.50, $25. Basement, östlich.



$6.75 $5 $3.95

Drei speziell markirte Gruppen von Misses' und

Damen garnirten Hüten

zu $3.95, $5 und $6.75

In dieser Putzwaaren-Abteilung könnt Ihr versichert sein, daß die Fassons genau so neu, elegant und korrekt als wie die Preise interessant sind.

Die Sortimente kommen jetzt heraus mit einer Auswahl, die alles umfaßt in Style und Farbe, alles was Ihr nur wünschen mögt.

Ein fescher Flügel, ein außergewöhnliches Ornament, oder neue Quills und Straußenfeder Fancies—oder Ihr zieht vielleicht liebliche Blumen oder die neuen shredded Pfauenfedern als Besatzstoffe vor.

Und diese Hüte sind speziell markirt zu $3.95, $5 und $6.75.

Ebenfalls große Auswahl in geschneiderten Hüten und Sport-Hüten, speziell in vielen Styles und Farben, mäßige Preise.

Basement, östlich.

Mehrere außergewöhnlich effektvolle neue Facons in

Crepe de Chine und Net Waists

Verlockend markirt zu $3.50 das Stück

Von einer guten schweren Qual. sind die Crepe de Chine Waists, und eine der kleidsamen Fassons hat einen Kragen aus flachen Venise Spitzen mit Medallions Einsatz.

Finished mit Pin Tucking und Hohlsaum — Fleischfarbe oder Weiß.

Die sehr elegante Bolero Facon, rechts abgebildet, ist zu haben in Fleischfarbe, Weiß, Maize, Rose, Gold oder Hellblau mit fancy Stepperei und kleinen Perlknöpfen in Front.

Die Net Waist, zur Linken abgebildet, hat große Frills, verziert mit Seide Radium Spitzen über die Front.

Andere Waists mit großen Matrosenkragen, schön bestickt und besetzt mit fancy Knöpfen — in Creamfarbe oder Weiß.

Alle Größen von 36 bis 44 Zoll Brustmaß, $3.50.

Basement, östlich.

Härtere Strafen für Wirte.

Mayor Thompson verlangt sie in Schreiben an den Abg. DeYoung.

Geldstrafen „ungenügend".

Mayor erklärt, Mehrheit der Wirtschaften Chicagos sei von Brauern kontrolirt, und ihre Wirte hätten kein finanzielles Interesse am Geschäft.

Springfield, Jll., den 7. März. In einem Schreiben an Frederick De Young, den Vorsitzenden des Rechtsausschusses des Unterhauses, verlangt Mayor Thompson von Chicago eine schärfere Bestrafung derer, die das Sonntagsgesetz übertreten. Der Mayor ist der Ansicht, daß weder die im jetzigen Gesetz festgesetzte Strafe, eine Geldstrafe von höchstens $200, noch der Widerruf der Lizens genügend seien, um Gehorsam gegen das Gesetz zu erzwingen. In seinem Schreiben erklärte der Mayor, daß die große Mehrheit der Wirtschaften Chicagos entweder Eigentum von Brauereien seien oder doch von solchen kontrollirt würden. Die meisten Wirte hätten daher kein finanzielles Interesse an ihrem Geschäft und seien daher geneigt, sich nicht an das Sonntagsgesetz zu kehren. Die Strafe dafür, die jetzt höchstens $200 betrage, schrecke sie nicht ab. Allerdings habe der Mayor das Recht, die Schanklizens zu widerrufen. Da aber die schlimmsten Sünder einfach Schankkellner für Brauereien seien, die kein finanzielles Interesse an dem Geschäft oder der Lizens hätten, so bedeute der Widerruf der Lizens keine Strafe für sie. Vom 10. Dezember bis zum 17. Februar 1917 seien an zehn Sonntagen 485 Verhaftungen wegen Uebertretung des Sonntagsgesetzes vorgenommen worden. Davon seien 108 gerichtlich erledigt worden, die anderen seien noch unerledigt. In den erledigten 108 Fällen seien 103 Angeklagte von den Richtern straflos entlassen worden, während in fünf Fällen Geldstrafen von $1 bis $200 verhängt worden seien. Richter Gemmill vom Stadtgericht habe kürzlich in einer Ansprache erklärt, daß im Vorjahr die Zahl der Verhaftungen wegen Trunkenheit um 5000 gegenüber dem vorhergehenden Jahr, in dem die Wirtschaften an Sonntagen nicht geschlossen gewesen seien, zurückgegangen sei. Er habe ferner erklärt, daß der Montag früher im Stadtgericht, das Fälle von Trunkenheit erledige, der geschäftigste Tag gewesen sei, während jetzt das Gegenteil der Fall sei.

Der Mayor schließt sein Schreiben mit der Erklärung, daß Wirte nicht nur mit einer Geldstrafe belegt, sondern auch zu Freiheitsstrafen verurteilt werden sollten. Freiheitsstrafen würden sie bald zum Gehorsam gegen das Gesetz bringen.

Eine unangenehme Ueberraschung.

Eine genaue Prüfung der Vorlage Gouverneur Lowdens, welche die Vereinfachung der staatlichen Verwaltungsmaschinerie anstrebt, hat ergeben, daß nicht nur die Angestellten der staatlichen Fabrikinspektion sondern auch die der sieben staatlichen Arbeitsnachweisbüros dem Zivilgesetz unterstellt sind. Jedes der letzteren hat sechzehn Angestellte. Die Entdeckung hat unter den republikanischen Parteiführern, die sich schon auf die Patronage gefreut haben, eine unangenehme Ueberraschung verursacht.

Brundage ernennt Mills.

Generalanwalt Edward J. Brundage hat Matthew Mills von Chicago zum Hilfsgeneralanwalt ernannt. Mills gehörte früher der Legislatur an.

Vor dem Disziplinarausschuß.

Beschwerden gegen die Vorsteher der Gresham und der Brainerd Schule.

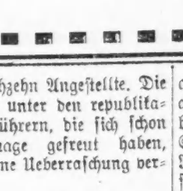
Vor dem Disziplinarausschuß des Schulrats erschien gestern wieder eine Delegation von Bürgern aus dem unter dem Namen Brainerd bekannten Stadtteil, um über R. H. Rennie, den Vorsteher der Gresham Schule, und Alexander Moll, den Vorsteher der in Brainerd, an Ada, nahe 88. Straße, gelegenen Zweigschule, Beschwerde zu führen. Sie behaupten, daß Moll den Schülern und Schülerinnen gegenüber eine derartige Sprache zu führen pflege, daß allgemeine Entrüstung herrsche, und bereits 86 Kinder sich einer anderen Schule überweisen ließen. Herrn Rennie bezichtigen sie, daß er Moll schalten und walten lasse, wie er wolle, und der Zweigschule überhaupt gar keine Beachtung schenke. Die Beschuldigungen werden zum Gegenstand einer eingehenden Untersuchung gemacht werden.

Probirt Campholin gegen Brusterkältung, frei

Ein kostenfreies Probepacket wird Euch sofort geschickt, um darzutun, wie schnell es hilft.

Hau! Hau! Ein schmerzender Husten und Schmerz in der Brust, — und Ihr habt das erste Stadium zur Brustfellentzündung oder anderen Brust- oder Halskrankheiten hinter Euch, — ausgenommen, natürlich, Ihr tut Euch Umstand sofort Einhalt. Macht keine Experimente Nichts, womit Ihr die Brust einreibt, kann den Anfall so schnell abwehren, als die bekannte Salbe — Campholin. Sie wirkt direkt auf die Stelle, wo Ihr irgend welchen Schmerz oder Pein spürt. Wendet Campholin an gegen steifes Genick, Verrenkungen, schmerzende Muskeln, Brausehen, Frostbeulen, wunde Kehle, schmerzende Gelenke, Neuralgie, wehe Mandeln, Schmerzen im Kreuz und Rheumatismus.

Ihr könnt ganz sicher auf die Zuverlässigkeit des Campholin rechnen. Probirt nur mal seine wundervolle Fähigkeit, schnell zu wirken und schnell zu heilen, indem Ihr um ein Probepacket schickt, das wir Euch frei senden, wenn wir Euren Namen und Adresse erhalten haben. Ihr seid berechtigt dazu.



Campholin wird von allen Apothekern verkauft zu 50c die Schachtel, oder gegen Empfang des Preises direkt verschickt von der Barry Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Mich.

Anzeige.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Büßt Ungehorsam schwer.

Auf den Geleisen der St. Paulbahn, in der Nähe von Leavitt Str., wurde gestern Abend der 9jährige Lawrence Falk, Nr. 1952 Wilmot Ave., mit abgefahrenen Beinen aufgefunden und nach dem St. Elisabeth Hospital überführt, wo er heute Morgen starb. Er hatte trotz des Verbotes seiner Mutter auf dem Bahndamm gespielt.

Weshalb?

Von seiner Gattin wurde heute der 52jährige Tischler Emil Taugler, Nr. 4612 N. Clark Straße, an Gas erstickt im Badezimmer aufgefunden. Er hielt eine Ausgabe der „Abendpost" in der Hand, an deren Rand er einen Abschiedsgruß hingekritzelt hatte. Was den Unglücklichen zu der Verzweiflungstat veranlaßte, ist der Gattin ein Rätsel, da er immer munter und guter Dinge war.

* Von einem von vier Banditen, welche ihn vor seiner Wohnung anfielen, wurde Harry Nolan, Nr. 347 S. Homan Avenue, in die linke Hüfte geschossen, jedoch nur leicht verwundet. Nolan widersetzte sich, als die Gauner seine Taschen durchsuchen wollten.

* Von einem Farbigen wurde an der 13. Straße und den Geleisen der Rock Islandbahn Frl. Henrietta Weßler, Nr. 2810 Wentworth Ave., angefallen und zu Boden gerissen. Der Wollkopf entfloh, als auf die Hilferufe des Mädchens hin mehrere Männer hinzueilten, und entkam leider.

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple.—Heute geschlossen.
Auditorium. — „Hip, Hip, Hooray."
Chicago. — „The Knife".
Chambers Grand — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesk.
Cort. — „Good Gracious, Annabelle".
Garrick. — „The Passing Show of 1916".
Illinois — „Thrill."
Imperial. — Kavenlammer Kids.
La Salle. — Nora Bayes.
National. — „Come Back to Erin".
Olympia. — „Potash and Perlmutter in Society."
Playhouse. — Portmanteau.
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Fixing Sister."
Bismarckgarten.—Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurstexpy, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt:: Bäcker, dritte Hand an Cakes, $14 wöchentlich. 705 East 47. Str. —

Verlangt: Schneider für Reparaturarbeit; stetige Arbeit. 4411 Broadway.

Verlangt: Ein sauberer, alter Mann um sich im Haus nützlich zu machen. 569 W. Harrison Straße.

Verlangt: Stripper in Zigarrenfabrik. 1936 Mohawk Straße.

Verlangt: Erfahrener Fireman. Zu erfragen: Johnsons Chair Co., 4401 West North Ave.

Verlangt: Mann, 45 Jahre alt oder darüber, für leichte Fabrikarbeit. Stetige Stellung. Diamond Whit, 46 N. Curtis Str., nahe Grand Ave.

Verlangt: Hausmann. 2238 W. North Ave.

Verlangt: Porter. 2352 West 22. Straße.

Verlangt: Joiners und Lower Pocket Macherinnen an Sack-Röcken und Ueberziehern; guter Lohn und stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., 22. Str. und Western Ave.

Verlangt: Dritte Hand Brodbäcker; $12 die Woche, Zimmer und Board. 312 East 31. Str. mido

Verlangt: Junge, Bäckerei zu lernen. $6.00 die Woche, Zimmer und Board. 312 East 31. Straße. mido

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. Mort Steece, Spaulding und Grand Ave.

Verlangt: Porter und Bartender. 3701 Fullerton Ave.

Verlangt: 5 Schuhmacher für Reparaturarbeiten. Martin Larson, 309 West Madison Str.

Verlangt: Junge oder dritte Hand an Brot, Tagarbeit. 2410 Milwaukee Ave.

Verlangt: Lediger Mann für Janitorarbeit, $10 die Woche. Frühstück und Zimmer. Apotheke. 2835 Division Str.

Verlangt: Tüchtiger Dinner-Waiter von 11 bis 2 Uhr, $1.00. 170 N. Fifth Ave., Saloon.

Verlangt: Guter Mann als zweiter Kock. 130 Süd Canal Straße.

Verlangt: Erfahrene Fensterwascher. Sprecht vor: 8:30 bis 10 Uhr Vormittags. Superintendents-Office, 8. Floor.

The Fair.

midofr

Schuhmacher.
Schuhmacher für Aenderungen und Reparaturarbeiten, wie auch Schuhmacher für Schuhe nach Maß. Sprecht vor in der Schuhwerkstatt auf dem 13. Floor, Süd, State.
Marshall Field & Co., Retail.

midofrmodi

Verlangt: Futterstoff-Zuschneider; stetige Arbeit. 700 W. 22. Str. Ero Mfg. Co.

Verlangt: Mann um sich nützlich zu machen im Shop. La Salle Eng. Co., 124 Polk Str.

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Stallarbeit. 413 Beethoven Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher, guter Lohn. 1055 West Huron Str.

Verlangt: Porter, Fitzgerald, Bryn Mawr und Broadway.

Verlangt: Knaben, 16 Jahre oder darüber, für leichte Fabrikarbeit. $10 die Woche zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1332 Belmont Avenue.

Verlangt: Houseman in Rooming House; $20 per Monat; Zimmer und Kost. 1150 No. LaSalle Str.

Verlangt: Arbeiter, $22.00 per Acker für Zuckerrüben kultivieren bezahlt die Continental Sugar Co., Toledo, O. Anzufragen bei John Popovitz, 2007 Blue Island Ave., 3. Floor, tagsüber und Abends, auch Sonntags.
8mz1mtX

Verlangt: Junge, 18 bis 20 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2526 West Congreß Str.
midofrsa

Verlangt: Maschinist, zuverlässiger Mann, 25 bis 40 Jahre alt, muß an der Drehbank und am Schraublikof arbeiten können und tüchtig sein, einfache Tools und Jigs zu machen. 2306 Armitage Avenue. 7mz1mtX

Verlangt: Former und Arbeiter sofort für Pittsburg Gießerei, stetige Arbeit, kein Streik! Höchste Löhne. Derne Arbeiter an, um Former zu werden. Fahrgeld vorgestreckt. Zu erfragen bei Paul Konter, per Adr. Rod Island Hotel, 426 Sherman Str., gegenüber La Salle Depot.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit.— 2144 Hudson Ave. mifrfa

Verlangt: Junge mit Erfahrung für Bäckerei. $12.00. Sprecht vor Northwestern Depot Lunch Room.

Verlangt: Erfahrener Nachtwächter, muß den Boiler besorgen und Office reinmachen; muß Empfehlungen haben. Grobfeld & Roe. 833 West Randolph Str. midofr

Verlangt: Porter um Bartender zu helfen. Zu erfragen: 3619 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Tüchtiger Porter bei voller Beschäftigung. 1659 Belmont Ave. dimi

Verlangt: Ein tüchtiger Schuhmacher, auch Reparaturen, stetige Arbeit. 5053 W. Chicago Avenue. dimi

Verlangt: Wagenpainters, erster Klasse „Gear Hands", 840 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Sofort ein deutscher Hotel-Porter, der mit Dampfheizungsanlage umgehn kann und für Hotelarbeit im allgemeinen. Imperial Hotel, 316 S. State Str. dimi

Verlangt: Junge, um an Cakes in Bäckerei zu helfen. 3024 N. California Ave. modimi

Verlangt: Zwei gute Jungen, über 16 Jahre alt, in Kistenfabrik. 116 W. Superior Str. 7mz1mtX

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 922 Lomax Place. midimi

Verlangt: Ein anständiger, unverheirateter Mann, der alle Treibhausarbeiten tun will; auch ein guter Treibhausmann, der schon etwas versteht; $30, Board und Zimmer zum Anfang. Adreffirt: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. modimi

Verlangt: Etliche tüchtige Klempner können dauernde Tag- und Stückarbeit erhalten. Nur tüchtige Klempner, die ihr Fach gründlich verstehen, brauchen anzufragen. Perfect Radiator Co., Racine, Wis. 1mz1X*

Verlangt: Blacksmith Helpers; erster Klasse Männer für Wagenarbeit. 840 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Ein guter Porter im Saloon; $12 die Woche und Board; muß auf Tisch aufwarten können. 3165 Wayne Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter; muß auf Tisch aufwarten; $10, Kost und Logis. 700 So. Dearborn Str.

Verlangt: Junge an Cakes, Tagarbeit. — 1409 Larrabee Str.

Verlangt: Erste Hand Cakesbäcker, kann auch Unionmann sein. Adr.: A T 822 Abdpost.

Verlangt: Restaurant-Porter, älterer Mann, 40 bis 45 Jahre alt; stetige Arbeit. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. midofrsa

Verlangt: Mehrere tüchtige Bauschlosser und Gehilfen, sofort; guter Lohn, stetige Arbeit. 2354 Ogden Avenue. midofr

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit. 643 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mann als Janitor und für allgemeine Arbeiten in Buchbinderei, $2 den Tag zum Anfang. Callaghan & Co., 401 Ost Ohio Straße. midofrsa

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in der Apotheke. 1620 Ost 53. Str. mido

Verlangt: Porter für Saloon. 1500 West 63. Straße.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, Tagarbeit. 1021 W. 69. Straße.

Verlangt: Mann, der mit Carpenter-Handwerkszeug umgehen kann. 310 W. Randolph Str., 3. Floor.

Verlangt: Aelterer Mann als Saloonporter von 5 bis 12 Morgens. Nachzufragen nach 4. Otto Wittenborn, 1901 Cleveland Ave.

Verlangt: Knaben, 15 bis 17, um Gänge zu besorgen; gute Bezahlung; Gelegenheit, ein Handwerk zu erlernen. Sehr Mr. Emrich, Advertisers Electrotyping Co., 207 N. Michigan Avenue.

Verlangt: Wagner, 1660 Fullerton Ave., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Bäcker mit dem Mixer zu arbeiten. 5069 Broadway.

Verlangt: Florist für Topfpflanzen und allgemeine Gewächshausarbeit, Ernst Deckelin, 188 Madison Str., Ober Forest, Ill. Man nehme Madison Straßenbahn. mi—fsn

Verlangt: Erfahrene Schraubstockarbeiter; stetige Arbeit. National Laundry Machinery Co., 700 West 22. Straße.

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen. Zu erfragen in der „Abendpost" Office. 6mz*

Verlangt: Bartender, etwas Porterarbeit, für Spitt-Schift. Empfehlungen erforderlich. 700 S. Dearborn Str. dimt

Verlangt: Florist für Chicago. Pot Plants und Bedding Stock; muß prima Referenzen haben. Dies ist eine stetige Stellung für den rechten Mann, muß sachkundig sein. Angabe von Empfehlungen und des Lohnes im ersten Brief unter Adr.: B 365 Abendpost. dimt

Verlangt: Sattler und Maschinen-Operators. Chas. Krueger & Co., Nordstreet Peoria und Fulton Str. dimido

Verlangt: Rockmacher, 1249 N. Paulina Str.

Verlangt: Plumber, erstklassiger Mann in jeder Beziehung, muß nüchtern und arbeitsam sein. Beständige Arbeit. Nachzufragen: Zimmer 711, Rector Bldg. dimtdosfa

Verlangt: Deutsch sprechender guter Barbier für nächsten Montag anzufangen. 3349 Southport Ave. Lohn $16. dimt

Verlangt: Ein guter Rockschneider. 473 W. 26. Straße. dimi

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Deutscher Schreiner sucht Arbeit. 446 West 26. Straße.

Gesucht: Guter Carpenter sucht Stelle für Haus oder Fabrik. Adr.: Gabl, 1864 Orchard Straße. mido

Gesucht: Zwei gute Landarbeiter suchen Stelle, wo die Arbeitsstunden eingeteilt sind. Adr.: B 166 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Wurstmacher sucht guten Platz in Market, wo er das Store-Leuden lernen kann. Nicht außerhalb. Garbrecht, 123 Germania Place. Tel. 7148 Superior.

Gesucht: Bartender, verheiratet, zuverlässig, der keine Arbeit scheut, sucht netten Platz, beste Empfehlungen. Telephon Superior 4906.

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, wünscht irgendwelche Beschäftigung. Anzufragen: 555 Schiller Str. Phone: Superior 4018.

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2799. 7mz1mtX

Gesucht: Junger Schneider (Buhelman) sucht Stelle, guter Presser, G. Wehofer, 2015 Clifton Avenue. mido

Gesucht: Suche Feuermann- oder Janitorstelle; mache Reparaturen. Telephon: Superior 7148.

Gesucht: Deutscher (28 Jahre) sucht Stelle, versteht Janitorarbeit oder Hausmann. Adr. B 406 Abendpost.

Gesucht: Bartender, 38, intelligenter Mann (verheiratet), große, kräftige Figur, sucht Stellung; auch auswärts; Frau willens in Küche zeit zu helfen. Caldera, 517 No. Dearborn Str.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet, sucht dauernde Stellung. Adr.: B 415 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender (35) ledig, mit sämmtlicher Saloonarbeit vertraut, sucht Stellung.— Adr.: B 412 Abendpost. mido

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle in Bäckerei zu helfen, auch allein. Adr.: B. 367, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit, kann auch selbständig arbeiten, Joe Parchem, 3307 Wall Str.

Gesucht: Chauffeur, 28 Jahre alt, ledig, sucht Privatplatz. Gute Referenzen. Geht auch nach Sommerdeim. Adr.: J. 413, Abendpost. mido

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle in Garage zu arbeiten. Hat Chauffeur-Lizens. — Adr.: B 427 Abendpost.

Gesucht: Mann, 27, sucht irgend welche Arbeit, kann auch Wagen fahren. Adr.: C 87 Abendpost.

Gesucht: Barbier sucht stetige Arbeit oder Aushilfsstelle. Ernst Niemitz, 1926 Pistol Str., Phone Diversey 8060. dimido

Gesucht: Deutscher Schlosser, langjährige Erfahrung, kann am Feuer arbeiten, sucht Stelle. A. G., 1453 Larrabee Str. dimt

Gesucht: Guter Pianist wünscht irgendwelche Stellung. Adr.: B 420 Abendpost. dimt

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 2459 N. Halsted Straße. Phone: Diversey 4932. dimido

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, Feuermann oder Hausmann, mache Reparaturen. S. Kovar, 2575 S. Emerald Ave. dimido

Gesucht: Architectural Draftsman, mit einjähriger Erfahrung, sucht Stelle. Adreffe: C. C. Schagal, 451 Bowen Ave. 6mz1mtX

Gesucht: Lunchmann und Bartender, verheiratet, 2½ Jahre am letzten Platz. Phone Calumet 3366. dimt

Gesucht: Junger, selbständiger Brotbäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand, Nordseite. J. Bauer, Phone: Lincoln 6246. dimido

Gesucht: Carpenter in mittleren Jahren mit Verlegung und guten Empfehlungen, sucht Stelle als General Repairmann. Adr.: B. 424, Abendpost. dimi

Gesucht: Lediger Mann, 35, sucht Stelle als Janitorhelfer in großem Flatsgebäude. Habe Erfahrung. Adr.: B. 363, Abendpost. dimi

Gesucht: Aelterer Mann, der deutschen, böhmischen und polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit besten Referenzen, kautionsfähig, 30 Jahre in Amerika, 4 Jahre in Chicago, sucht tiefigen Posten, gütige Zuschriften an Frank Zaplatilek, 1856 W. 47. Str., Chicago, Ill. dimi

Gesucht: Aelterer Mann mit besten Chicagoer Empfehlungen sucht stetige Stelle als Nachtwächter; kann Sicherheit leisten. gütige Zuschriften erbeten an Adr.: W 172 Abendpost. dimido

Gesucht: Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle, 1342 Wolfram Str. Fink. 20fsb—14mz.dimtdosfr

Gesucht: Guter Bartender, anständiger solider Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. 1mz1mX

Gesucht: Bartender, verheiratet, vierfürige Empfehlung, sucht Beschäftigung. Telephon: Kabenswood 1479. 1mz1mX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Blacksmith Helpers; erster Klasse Männer für Wagenarbeit. 840 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Ein guter Porter im Saloon; $12 die Woche und Board; muß auf Tisch aufwarten können. 3165 Wayne Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter; muß auf Tisch aufwarten; $10, Kost und Logis. 700 So. Dearborn Str.

Verlangt: Junge an Cakes, Tagarbeit. — 1409 Larrabee Str.

Verlangt: Erste Hand Cakesbäcker, kann auch Unionmann sein. Adr.: A T 822 Abdpost.

Verlangt: Restaurant-Porter, älterer Mann, 40 bis 45 Jahre alt; stetige Arbeit. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. midofrsa

Verlangt: Mehrere tüchtige Bauschlosser und Gehilfen, sofort; guter Lohn, stetige Arbeit. 2354 Ogden Avenue. midofr

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit. 643 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mann als Janitor und für allgemeine Arbeiten in Buchbinderei, $2 den Tag zum Anfang. Callaghan & Co., 401 Ost Ohio Straße. midofrsa

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in der Apotheke. 1620 Ost 53. Str. mido

Verlangt: Porter für Saloon. 1500 West 63. Straße.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, Tagarbeit. 1021 W. 69. Straße.

Verlangt: Mann, der mit Carpenter-Handwerkszeug umgehen kann. 310 W. Randolph Str., 3. Floor.

Verlangt: Aelterer Mann als Saloonporter von 5 bis 12 Morgens. Nachzufragen nach 4. Otto Wittenborn, 1901 Cleveland Ave.

Verlangt: Knaben, 15 bis 17, um Gänge zu besorgen; gute Bezahlung; Gelegenheit, ein Handwerk zu erlernen. Sehr Mr. Emrich, Advertisers Electrotyping Co., 207 N. Michigan Avenue.

Verlangt: Wagner, 1660 Fullerton Ave., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Bäcker mit dem Mixer zu arbeiten. 5069 Broadway.

Verlangt: Florist für Topfpflanzen und allgemeine Gewächshausarbeit, Ernst Deckelin, 188 Madison Str., Ober Forest, Ill. Man nehme Madison Straßenbahn. mi—fsn

Verlangt: Erfahrene Schraubstockarbeiter; stetige Arbeit. National Laundry Machinery Co., 700 West 22. Straße.

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen. Zu erfragen in der „Abendpost" Office. 6mz*

Verlangt: Bartender, etwas Porterarbeit, für Spitt-Schift. Empfehlungen erforderlich. 700 S. Dearborn Str. dimt

Verlangt: Florist für Chicago. Pot Plants und Bedding Stock; muß prima Referenzen haben. Dies ist eine stetige Stellung für den rechten Mann, muß sachkundig sein. Angabe von Empfehlungen und des Lohnes im ersten Brief unter Adr.: B 365 Abendpost. dimt

Verlangt: Sattler und Maschinen-Operators. Chas. Krueger & Co., Nordstreet Peoria und Fulton Str. dimido

Verlangt: Rockmacher, 1249 N. Paulina Str.

Verlangt: Plumber, erstklassiger Mann in jeder Beziehung, muß nüchtern und arbeitsam sein. Beständige Arbeit. Nachzufragen: Zimmer 711, Rector Bldg. dimtdosfa

Verlangt: Deutsch sprechender guter Barbier für nächsten Montag anzufangen. 3349 Southport Ave. Lohn $16. dimt

Verlangt: Ein guter Rockschneider. 473 W. 26. Straße. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann und Frau für Farmarbeit in der Nähe von Chicago; guter Lohn. Nachzufragen: 6454 No. Robey Str. mi—fa

Verlangt: Familien an Zuckerrüben zu arbeiten in Michigan während der Sommerzeit. Guter Lohn, gesunde Arbeit für die ganze Familie, Reise, Haus und Garten frei. Nachzufragen am Sonntag, den 11. März, 2 Uhr Nachm., bei Al. Weber, 1604 Dayton Str. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Milliners

Trimmers

Makers

Copyists.

Ungenehme Umgebung.

Arbeitsräume mit frischer Luft und Sonnenlicht.

Lunchroom im Gebäude.

Höchste Preise bezahlt für Putzmacher-Arbeit jeder Art.

Kommt fertig zum Arbeiten.

D. B. Fisk & Co.,

225 N. Wabash Avenue.

3mz3.1mX

Operators verdienen von $12 bis $30.

Finishers verdienen von $9 bis $21.

Drapers verdienen von $12 bis $16.

Arbeitsstunden von 8 Uhr Vormittags bis 5:30 Uhr Nachmittags.

Samstag bis 1 Uhr Nachm. das ganze Jahr hindurch.

Tageslicht-Fabrik.
Best eingerichtet in Chicago.
Wir lernen Anfänger an.
Gute Gelegenheit f. Kleidermacherinnen. Stetige Beschäftigung.
Nachzufragen: Apfelbaum & Stern, 234 S. Market, Ecke Jackson, 7. Floor.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Confectionery-Abteilung; dauernde Beschäftigung, wenn qualifiziert. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

mz1*X

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers an handgerolltem Cream, sowie Candy Packers; dauernde Beschäftigung, wenn qualifiziert. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

ma1*X

Verlangt: Schuhfabrik „Fitting Room Help"; erfahrene Operators bevorzugt, jedoch wollen wir auch Anfänger einstellen. Wir wollen Mädchen über 16 Jahre alt anlernen und $8 die Woche als Anfangslohn zahlen; Gelegenheit, guten Lohn zu verdienen und stetige Arbeit garantirt.
The Florsheim Shoe Co. Adams und Clinton.
momifr

Verlangt: Sofort, Operators an Kraftnähmaschinen. Einfache Nähterinnen, Hemstitchers und Knopflochmacherinnen, Finishers: guter Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten. Zimmer 1003, 27 E. Monroe Str.

dimido

Verlangt: Mädchen in Candy-Fabrik zu arbeiten: liberaler Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten. Shutter Candy Co., 1319—21 W. Lake Str. dimido

Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Nähmaschinen, um an Schürzen zu arbeiten: Wochenlohn oder Stückarbeit: guter Lohn zu Anfang. 1272 N. Wood Str., oberer Floor. dimido

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Ornamente zu machen; guter Lohn und stetige Arbeit. United Braiding & Trimming Co., 1351 Milwaukee Ave.
dimidofrsun

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 529 So. Franklin Str. 6mz1mX

Verlangt: Hand-Näherinnen. Vorzusprechen 749 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Bäckereiladen, $10; keine Sonntagsarbeit, muß Empfehlung haben. 4907 Chicago Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Damen-Schneiderei. 2000 Warren Ave., Ecke Rooch Straße. dimido

Verlangt: Ein ordliches Mädchen mit Erfahrung für Bäckereladen; kann zuhause schlafen. 3060 Diversey Ave., Ecke Sacramento. dimido

Verlangt: Zwei Dreßmaker Finisher, Lohn acht Dollars. 1324 Byron Str. dimi

Verlangt: Mädchen, um „Buffing" zu erlernen; gute Lohn während der Lehrzeit. L. Wolff Mfg. Co., 610 West Lake Straße. 6mz1mX

Verlangt: Junge Dame für Office-Arbeit. Gute Alter und Lohn an. Adr.: B. 366 Abendpost. dimido

Verlangt: Gute Schneiderin, stetige Arbeit. 7746 N. California Terrace, Tel. Graceland 6885. dimido

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen und Coatmakers, von $10 bis $20 die Woche. 2415 N. Hedzie Blvd., nahe Fullerton. dimido

Verlangt: Skirt und Dreß Operators. Guter Lohn und stetige Arbeit. C. H. Loewenthal & Co., 317 S. Market Str. 6mz1mX

Verlangt: Erfahrene Operators und Finishers an Dresses und Skirts, höchster Lohn bezahlt, stetige Arbeit. Alfred Weller & Co., 416 S. Fifth Ave., 3. Floor. 6mz1mX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, in Cigarrenfabrik zu arbeiten. 2408 W. Chicago Ave., 2. Floor. modimi

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, in Incandescent Lamp Factory, angenehme Arbeitsstunden, Erfahrung nicht nötig, guter Lohn. Sunday Nachmittag frei während des ganzen Jahres, 5 Uhr Abends an anderen Tagen. Safeth Electric Co., 537 N. Dearborn Straße. 6mz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators, erfahren an Damenkleidern; stetige Arbeit und guter Lohn. 1232 N. Paulina Straße, 2. Floor. 7mz1mX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, $9 zum Anfang. Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. 7mz.1mtX

Verlangt: Erfahrene Knopfannähterinnen. 1546 Emma Str., nahe Ashland Ave., zweiter Floor. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen um im Bäckerladen zu helfen. 953 Wellington Ave., Phone Wellington 138.

Verlangt: 5 Preß-Mädchen, mit oder ohne Erfahrung. Gute Gelegenheit, das Fach zu erlernen. Schulz Waterman & Co., 824 E. 63. Str. mido

Verlangt: Stripper in Zigarrenfabrik. 1936 Mohawk Str.

Verlangt: Schneiderinnen, strebsame junge Mädchen, um die Arbeit an Taillen und Röcken zu erlernen. Gute Bezahlung, auch jüngere Mädchen mit Schulzeugnissen werden angenommen. Gute Gelegenheiten. Madam Caroline, 645 Lincoln Pkwy., Ecke c. Erie Str. mi—fr

Verlangt: Gute, erfahrene Verkäuferinnen in Dry Goods und Groceries, müssen deutsch und englisch sprechen. Knopp's, North Ave. und Pine Str. midofr

Verlangt: Operators, Finishers und Presserinnen an Skirts. Fabrik eine Stunde Fahrt von Chicago. Unsere früheren Angestellten können ebenfalls aus dieser außergewöhnlichen Gelegenheit Vorteil ziehen. Sprecht sofort vor: S. Sobel & Co., 2007 Division Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Real Estate Office, muß Stenographie können. Adreffe schrift. s mifsfa

Verlangt: Junge Dame, um Buchführung zu erlernen; Erfahrung nicht nötig; muß deutliche Handschrift schreiben und Hochschulkenntnisse haben; $7 die Woche während der Lehrzeit, mit schneller Beförderung.

Babson Bros.,
2845 W. 19. Straße.

dimido

Verlangt: Junge Buchhalterin oder Hilfskassirerin; eine ausgezeichnete Stellung offen für eine aufgeweckte junge Dame mit Hochschul- oder Business College-Kenntnissen; Erfahrung nicht notwendig.

Babson Bros.,

2845 W. 19. Straße.

dimido

Verlangt: Junge Damen für Falzen, Mailing und Inclosing; stetige Arbeit; $6 die Woche. Nachzufragen bei

Babson Bros.,

2845 W. 19. Straße.

dimido

Verlangt: Mädchen, erfahren an „Ready to wear" besetzten Hüten. Stetige Arbeit, können gute Löhne verdienen. Sprecht vor fertig zur Arbeit. Eiger Bros., 1249 S. Wabash Ave., nahe Clark Str.

modimt

Verlangt: 100 erfahrene Heimarbeiterinnen, um Schürzen zu nähen. Stetige Arbeit. Vorzusprechen die ganze Woche. 1254 N. Paulina Str., 3. Floor. modimt

Verlangt: Mädchen, um Zigarrenstitten-Trimming zu erlernen; eventuells zwei, um im Vornish-Raum zu arbeiten. 116 W. Superior Straße. 5mz1mX

Verlangt: Maschinen-Mädchen, an Skirts und Kleidern zu nähen; wir lernen Anfänger an. Philip Klafter & Co., 134 S. Market Str., 6. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrene Büglerin für Färberei. J. Heinrich, 2239 Roscoe Str. mfo—mi

Hausarbeit

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit, $5 per Woche. Nachzufragen 2914 Irving Park Blvd., Store. dimt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5415 N. Clark Str. modimt

Verlangt: Eine tüchtige deutsche Köchin. Guter Lohn, schönes Heim. 5109 Ellis Avenue. 5mz1mX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 4728 N. Rockwell Str. Tel.: Ravenswood 1682. modimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie. 2412 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Erfahrene deutschungarische Köchin; guter Lohn. 4751 Broadway. modimt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn und gutes Heim. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apt. Tel.: Oakland 4768. 5mz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1717 N. Western Ave. 4mz1mX

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin bei zwei Leuten; einfaches Kochen; gutes Heim. 5029 West 22. Place, Cicero, Ill. fr—m

Verlangt: Mädchen 16 oder 17 Jahre alt um der Hausfrau zu helfen. Gridley, 1702 N. Artesian Ave. Phone: Ravenswood 1748. dimido

Verlangt: Oesterreichisches oder ungarisches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, die auch kochen kann, zwei in der Familie, Sonntags frei, 1. Flat, 5029 Michigan Avenue. Phone: Kenwood 3779. dimt

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei leichter Hausarbeit. Mrs. J. Beutlic, 4245 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 3023 Belmont Ave. dimido

Verlangt: Frau zum scheuern und Geschirrwaschen, $7.00 die Woche, von 2:30 bis 9:30 Abends. 752 Sheridan Road, nahe Broadway. dimt

Verlangt: Deutschungarische erster Klasse Köchin. Adr.: R 219 Abendpost. dimid

Verlangt: Köchin, die gut backen kann, für ungarisches Restaurant, 204 W. Van Buren Str., nahe Fifth Ave. dimido.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; guter Lohn. W. Raphael, 1437 W. Ohio Straße. dimt

Verlangt: Kompetentes Mädchen oder unerfahrenes, für allgemeine Hausarbeit, 4 in Familie, 6 Zimmer Apt., feine Behandlung, guter Lohn. 1514 E. 68. Str., 1. Apt. Phone Blackstone 390.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Nachzufragen im Grocery Store 668 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 5046 Champlain Ave. dimdo

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Lee, 4710 Nord Robey Straße. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, kein waschen. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und Lohn. Zu erfragen: 2. Floor, 1133 North Shore Ave. Phone: Rogers Park 2156. mido

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, um Invalidin zu bedienen und bei ihr zu wohnen. Nachzufragen 2543 N. Sacramento Ave., 2. Floor. Frau J. Hoffman. mido

Verlangt: Gutes, ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; drei in der Familie; guter Lohn; muß Referenzen bringen. Zu erfragen: Heath, 1958 Humboldt Blvd. Geht direkt nach dem dritten Flat. Phone: Belmont 6836. mido

Verlangt: Aeltere Frau, die kein Heim hat, um auf Kinder aufzupassen. Vorzusprechen 1752 Mohawk Str., hinten, unten.

Verlangt: Haushälterin, Deutsch-Ungarin, für Mann und drei Kinder. 6717 Claremont Ave. Phone, Prospect 5107.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für zweite Arbeit in Restaurant. 7534 Madison Str., Forest Park. Telephon 3287. midofr

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau zum kochen, waschen und bügeln. 928 Hyde Park Blvd., 2. Flat. Telephon Oakland 4890. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $8 per Woche. N. Fox, 510 Roscoe Str., nahe Broadway. Telephon: Graceland 1320. mido

Verlangt: Eine zweite Köchin für Nudeln und Strudeln; Oesterreich-Ungarin; kurze Stunden; keine Sonntagsarbeit. 316 So. Halsted Str., nahe Jackson Blvd. mido

Verlangt: Gute deutsche oder ungarische Köchin. Phone: Hyde Park 1603.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 4829 Forrestville Ave. Phone: Oakland 3763.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; liberaler Lohn. 3435 Fullerton Ave. mi

Verlangt: Eine zuverlässige Haushälterin bei einem Witwer mit Kind von 6 Jahren kann sich sofort melden. 2319 No. Leavitt Str. mido

Verlangt: Frau, erfahren in Linen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road.

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen oder junge Frau, für Haus- und Küchenarbeit, in guter, deutscher Familie: kein Waschen. Guter Lohn. 2024 S. Western Ave. mido

Verlangt: Eine Frau zum Paint waschen. 1817 Sheffield Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen für zwei Kinder, Empfehlungen verlangt. H. Morris, 725 Bluff Str., Glencoe, Ill. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 So. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei Erwachsene, $8. 1221 Morse Ave. Phone: Rogers Park 172.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 1236 Columbia Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie; gutes Heim; kein Waschen. 5445 Cornell Ave., 1. Flat

Verlangt: Reinmachefrauen, nur für Tagesarbeit. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags, Superintendents-Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

midofr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und Behandlung. Lake View 2311. Audrey, 3046 N. Racine Ave. midofr

Verlangt: Aeltere Frau zur Hilfe für Hausarbeit. 1631 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau für allgemeines Reinigen in Hotel. Zu Hause schlafen. 1013 Madison Str. mido

Verlangt: Aeltere alleinstehende Frau für kleine Familie. Gutes Heim. Adr.: B. 414, Abendpost.

Verlangt: Eine Frau für einige Tage um Wäsche und Kleider auszubessern für alleinstehenden Herrn. G. Bendel, 1231 North Ave., Apt. Hubard Woods, nächste Station nach Winnetka.

Verlangt: Starkes, gesundes Mädchen für Hausarbeit; g

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Paperhanging, Painting, Calcimining, gut und billig. Martin, Phone Diversey 2709. 7mz1wX

Multigraph Schreibmaschinen Briefe, Reports, Zirkulare, 1000 für $2. Korrektes Deutsch oder Englisch für Private, Vereine, Geschäfte. Zimmer 603; 180 Nord Dearborn Straße. 7mz1wX

Painting, Paperhanging, Calcomining, Decorating; die reinste und beste Arbeit. Paint Store, 1727 Larrabee Str. 7mz1mtX

Sie verlegen sie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Salve, 23 Süd Fifth Ave., ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Zu verkaufen: 2700 Quadrat-Fuß in Mt. Auburn Cemetery. Preis 60c per Quadratfuß. Allerbeste Lage. Eine gesunde Anlage. Muß Nachlaß abzutreten. Adr.: O 99 Abendpost. mido

Deutscher Optiker und Optometrist.
Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat.
Dr. M. Schwimmer, 625 North Avenue.
16of,womisa*

Wir zahlen gegen Baar oder geben Doppelte Stamps (irgend welche Sorten) für Tabak- und Zigaretten-Koupons, Seifen-Wrappers etc. Chicago Coupon Exchange, 183 Nord Wabash Ave., nahe Lake Straße. 18mz,fakoumi*

Notiell: Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sactorius, öffentlicher Notar, 225 Wabash Ave. 1st Str. Abends und Sonntags 1938 Mozart Str. 8of,mitrfsonmo*

Painting, Papering, Plastering, preiswert. Kalsomining $2 das Zimmer, Arbeit garantiert, Tel.: Humboldt 6774. dimido

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt, auch auf Raten. Joe Buchholz, 3513 N. Marshfield Ave. Tel.: Wellington 5608. 7mz1wX

Painting, Calsomining, Paperhanging wird gut ausgeführt, billig, garantiert. Peter Gesh, 1501 Cleveland Ave. Tel. Diversey 1757. 6mz1wX

Carpenter sucht jedwede Baureparaturarbeit, Mäßige Preise. Treppen, 2133 N. Clark Str. Telephon: Diversey 3158. 1mz1wX

Höchste Preise für alte Kleider, Schuhe zahlt Markowitz, 1239 S. Jefferson Str. Schreibt oder telephonirt: Canal 7258. Komme überall. 4mz1wX

Laubfäge-Katalog frei. Boxhart, 1303 Wolfram Str. 23fsa2mX

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403-4, 139 N. Clark Str. 15fb11X

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 und aufwärts. Offen täglich, Sonntags 9. Sonntags S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*1

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410 4ap*1

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken:
$5000....Grundeigentumswert....$11,500
$3500....Grundeigentumswert....$ 8000
$2800....Grundeigentumswert....$ 6400
$2000....Grundeigentumswert....$ 4500
$1400....Grundeigentumswert....$ 3200
$1200....Grundeigentumswert....$ 2800
$ 600....Grundeigentumswert....$ 1500
$ 400....Grundeigentumswert....$ 1200
Auf bekanntes Chicagoer Grundeigentum.
Richard R. Rhode, 25 Nr. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 1572 N. Halsted Str., Cafe North Ave. 3mz,tX

Privatgeld auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Z. 1414 28feb3*

Wenn eine Anleihe notwendig wird, kommt zu uns. Wir bedienen Euch zuverlässig schnell mit einer Anleihe auf 2. Hypothek. Kleinestommission. Dahin zurück wie Ihr könnt. Kohler, Zim. 704—8 So. Dearborn Str. 3mz1mtX

Stadteiler! Borgt nahe Eurer Wohnung, sofort. Darlehen auf Möbel u. Pianos, $10 bis $100; beste Raten. Tel. Lafland 1376. Deutsch gesprochen. Reliance Loan Co., 4602 E. State Straße. 20fb1mtX

Zu verkaufen: Vorzügliche Erst Gold Mortgages: $1100, $1250, $2000, $2200, $4000. Sechs Prozent Zinsen. Building Loans zu den günstigsten Bedingungen. Scafield & Glaser, deutsches Bank-Geschäft, 3198 Milwaukee Ave., Cke Belmont Ave. 14fbr1X

$2500 gesucht auf erste Hypothek, Nordwestseite, 2 Flat neues Brickhaus; nur von Privatleuten. Adr.: Z 416 Abendpost. mdo

Geld zu verleihen auf Grundeigentum. — Brodtuebner, 118 N. LaSalle Str., Zim. 509. 10feb,1mtX

Landeigentümer,
Ich baue und besorge alle nötigen Baugelder ohne Kommission, Pläne, Spezifikationen frei; schreibt ehe Ihr baut und spart Geld. — Adr.: C 220 Abendpost. 8feb,1mtX

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. u. Grobman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6688. 12jan*1

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen eingen Anleihe und Pläne, und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Illinois Contracting Co., Zimmer 704, 100 Nord Dearborn Str. 7jul*1

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister, von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Bonanschläge frei und bauen kompleet. Keine Extras. Badrod, Bond & Co., 25 Nord Dearborn Str. 20dx*1

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str. 2of*1

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauselleu; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. D. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 309. 25feb*2

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 2 leichte Pferde und Wagen; billig. 2639 So. Harding Ave. mdoka

Zu verkaufen: Pferde, Geschirre und Wagen; alle Sorten; Baar oder Abzahlung, 2024 So. State Str. mi—son

Zu verkaufen: Vier junge Mähren, eine tragend, Fornwagen und Geschirr; billig. Farmer-Stall, 731 Lake Str., nahe Halsted Str. 3mz1wX

Bargains in 50 Pferden u. Mähren, einige Gespänne, 3 tragende Mähren. Lincoln Park Teaming Co., 1508 No. Clark Str. 1ma3mtX

68 junge Mähren und Pferde, 1000 bis 1600 Pfd., manche gute Gespänne; wenige pflasterwund; fein für Farmer; von $50 aufwärts. 2560 Süd Halsted Str. 1ma1mtX

3 Gespanne, Rappen, Apfelschimmel, Fuchs, 8 tragende Mähren, 20 andere Pferde, Mähren, 4 bis 7 Jahre alt. 2546 Madison Str. 1fb3mtX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Collie, prachtvoller Hund, ½ Jahr alt. Kral, 1733 Nelson Str.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3 aufw. Reparaturen 329 W. North Ave. Telephon: Diversey 2799. Offen Abends bis 9 Uhr. 25jan3mtX

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserkonts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. 11jan3mtX

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing u. Gas Fitting Supplies, Wholesale und Retail für billigste Preise an Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24ja*3

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Store und 2 Zimmer, an North Park Ave., nahe North Ave., fein für Delikatessengeschäft. Miete nur $18.00.
Becker & Rakichich, 1546 Larrabee Str. mfsafon

Zu verkaufen: (Erbschaftssache), 6-Flat Frame an Orchard Str., nahe Clybourn Ave., Miete $50.00. Jede annehmbare Offerte wird angenommen. Becker & Rakichich, 1546 Larrabee Straße. 7mz1wX

Zu verkaufen: $3500, große, moderne 7 Zimmer Residenz; Heißwasserheizung; elektrisches Licht; Brick-Basement; auch großes Garage; nicht weit von Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn; $500 baar, Rest leichte monatliche Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Verkaufe billig 3248 N. Lincoln Str., nahe Melrose Str., eine moderne 5 Zimmer Cottage, Attic und Basement. Nur $2500, leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig, 1642 Fletcher Str., nahe Paulina Str., 3stöckiges Frame, 6 Zimmer Flats, Rent $40. Nur $3500, leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe Nordseite zweistöck. Briefgebäude (5 Zimmer Flats); Heizungsfeuerung 1. Flat, Ofenheizung 2. Flat; gute Fahrverbindung; Preis $8000; $1000 baar, Rest Abzahlung. 1722 Fletcher, nahe Paulina Str. Eigentümer 1. Flat. mfsafo

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, modernes Brickhaus, drei 5 Zimmer Flats; Heißwasserheizung; in Edgewater, $15,000. Adr.: O 88 Abendpost. 7mz1wX

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, nahe Park, Steam, elektrisches Licht. 1947 Lincoln Ave. mfsafon

Zu verkaufen: 3-4 Zimmer Flats, Frame; billig. Beim Eigentümer, 1217 Barry Avenue. mfsa

Zu verkaufen: Eigentum mit Einkomen; bester Block, N. Clark Str., Rogers Park; für Gemüsefarm; nahe Chicago. A. Meyers, 6038 No. Western Ave. Phone: Rogers 2424.

Muß verkaufen: Lot, 50x102, mit Framegebäude und großem Stall, Wells Str., nahe North Ave., nur $6000. Nachzufragen 1249 Wellington Ave. famt

Zu verkaufen: Modernes 3-Flat Brickhaus, Fremont, nahe Center. $4500. Miete $576. Torpe, 2360 Lincoln Ave. didofamomi

Zu verkaufen: Drei-Flats Haus, modern, mit Veranden; verkaufe auch gegen kleineres Haus; Hypothek für 5 Proz. 610 Aldine Ave. 3,7,10mz

Muß verkaufen: Lot, 50x102, mit Framegebäude und großem Stall, Wells Str., nahe North Ave., nur $6000. Nachzufragen 1249 Wellington Ave. famt

Zu verkaufen: Modernes 3-Flat Brickhaus, Fremont, nahe Center. $4500. Miete $576. Torpe, 2360 Lincoln Ave. didofamomi

Zu verkaufen: Drei-Flats Haus, modern, mit Veranden; verkaufe auch gegen kleineres Haus; Hypothek für 5 Proz. 610 Aldine Ave. 3,7,10mz

Zu verkaufen: Chgewater 2-Flat Frame, Miete $504 jährlich, und 7 große Lotten im Nachbarschaft des Teil an 3-Flat Brickgebäude. Adr.: P 349 Abendpost. mfsn

Bargain! 2—4 Zimmer Haus, Bad Basem't, Alle, in netter Gegend, nahe Douglas Park; nur $2800, Baar nötig $500.
— Oscar! — Josefi, 2411 Lincoln Ave. dimfk

Billig! 3—6 Zimmer, Bad, Brickgebäude, Miete $612; nur $5600.
— Oscar! — Josefi, 2411 Lincoln Ave. dimfk

Preiswert! Gebäude mit Basement, Attic 4—4 Zimmer, Miete $672; nur $5600.
— Oscar! — Josefi, 2411 Lincoln Ave. dimfk

Northshore und Edgewater Eigentum ist gegenwärtig in größerer Nachfrage als irgend ein anderes in der Stadt; Bargains in Residenzen, Apartments, Geschäfts- u. leeren Grundstücken, gute, sichere und gewinnbringende Anlage. Hamilton & Arnay, 5040 N. Clark Str., Cke Ridge Ave.; Phone: Radenswood 8100. 1mz1wX

Zu verkaufen: Fast neues 2-Flat Brickhaus, auf großer Lot; 5 und 5 Zimmer, mit Sechsbrennergasöfen, elektrisches Licht, Furnace-Heizung auf dem 1. Floor; besonders gut hochbahn. Preis $6350, $1500 baar, $30 monatlich, 2Sm, Zelosky, 3553 Nord Western Avenue, Cke Addison Str. 5—9mz

Zu verkaufen: Schöne Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Straße gepflastert und bezahlt; bequem nach 3 Straßenbahn-Linien. Preis $2450; $500 baar, $15 monatlich. 2Sm, Zelosky, 3501 N. Western Avenue, Cke Grace Str. 5—9mz

$850 baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage mit Heißwasser-Heizung. Zimmer alle auf einem Floor. Durchweg Eichenholz-Bellendung. Hoher Dachboden, der für weitere Zimmer eingerichtet werden kann. Bequem zur Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. 2Sm, Zelosky, 1805 Belmont Ave. 5—9mz

Zu verkaufen: Großer Bargain, 1448 Otto Str., 2—6 und 2—5 Zimmer Flats; Miete $810 jährlich, nur $7000; Bedingungen. John Bobel, 3430 Southport Ave.

$1500 kaufen 6—4 Zimmer Brick, Toilets, Miete $888. Preis $7200. Ruedel, 992 North Ave. 1mz1wX

Zu verkaufen: Zwei gute Häuser, auf einer Lot, 4 und 4 Zimmer, Bad und Toilet, Miete $672. Preis $5500; $2000 Anzahlung. — 3065 No. Racine Ave. 10feb1mtX

Verkaufe billig, wegen Erbschafts-Regulirung, 2-Flat Gebäude, 4 und 4 Zimmer, 1935 Clybourn Ave. Nachzufragen: 5542 N. Richland Avenue. 4mz1wX

Nordwestseite

Zu verkaufen: Neues modernes 5-Zimmer Haus, Lot 25x125 Fuß, $2575. $200 Baar, Rest wie Miete.
Lots 25x125 bis 210x125 an 65. Court, $225 das Stück. Hochfeine 30 Fuß Lot, nahe $400,000 kostende Schule, $395 aufwärts, ½ Baar. Baue auch nach Belieben.
Albert J. Schorsch, 6001 Irving Park Blvd. jsfomi

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Suckell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern. Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung, Elektrisches Licht; Kontrek-Basement, 240 Fuß Lot.
Suckell, 4101 Fullerton Ave.
27ofo*2

Bargain: $300 Baar kaufen ein 7-Zimmer Brickhaus Rest monatl.; 3409 Hirsch Str. nahe Humboldt Park. Macht mir eine Offerte. Um Näheres schreibt an J. Frey, 1717 Dorcas Ave. 7mz,1wX

Bargain: $300 Baar kaufen ein 7-Zimmer Brickhaus Rest monatl.; 3409 Hirsch Str. nahe Humboldt Park. Macht mir eine Offerte. Um Näheres schreibt an J. Frey, 1717 Dorcas Ave. 7mz,1wX

Zu verkaufen: Fast neues 2-Flat Brickhaus, auf großer Lot; 5 und 5 Zimmer, mit Sechsbrennergasöfen, elektrisches Licht, Furnace-Heizung auf dem 1. Floor; besonders gut hochbahn. Preis $6350, $1500 baar, $30 monatlich, 2Sm, Zelosky, 3553 Nord Western Avenue, Cke Addison Str. 5—9mz

Zu verkaufen: Schöne Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Straße gepflastert und bezahlt; bequem nach 3 Straßenbahn-Linien. Preis $2450; $500 baar, $15 monatlich. 2Sm, Zelosky, 3501 N. Western Avenue, Cke Grace Str. 5—9mz

$850 baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage mit Heißwasser-Heizung. Zimmer alle auf einem Floor. Durchweg Eichenholz-Bellendung. Hoher Dachboden, der für weitere Zimmer eingerichtet werden kann. Bequem zur Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. 2Sm, Zelosky, 1805 Belmont Ave. 5—9mz

Zu verkaufen: Großer Bargain, 1448 Otto Str., 2—6 und 2—5 Zimmer Flats; Miete $810 jährlich, nur $7000; Bedingungen. John Bobel, 3430 Southport Ave.

$1500 kaufen 6—4 Zimmer Brick, Toilets, Miete $888. Preis $7200. Ruedel, 992 North Ave. 1mz1wX

Zu verkaufen: Zwei gute Häuser, auf einer Lot, 4 und 4 Zimmer, Bad und Toilet, Miete $672. Preis $5500; $2000 Anzahlung. — 3065 No. Racine Ave. 10feb1mtX

Verkaufe billig, wegen Erbschafts-Regulirung, 2-Flat Gebäude, 4 und 4 Zimmer, 1935 Clybourn Ave. Nachzufragen: 5542 N. Richland Avenue. 4mz1wX

Nordwestseite

Zu verkaufen: Neues modernes 5-Zimmer Haus, Lot 25x125 Fuß, $2575. $200 Baar, Rest wie Miete.
Lots 25x125 bis 210x125 an 65. Court, $225 das Stück. Hochfeine 30 Fuß Lot, nahe $400,000 kostende Schule, $395 aufwärts, ½ Baar. Baue auch nach Belieben.
Albert J. Schorsch, 6001 Irving Park Blvd. jsfomi

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Suckell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern. Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung, Elektrisches Licht; Kontrek-Basement, 240 Fuß Lot.
Suckell, 4101 Fullerton Ave.
27ofo*2

Bargain: $300 Baar kaufen ein 7-Zimmer Brickhaus Rest monatl.; 3409 Hirsch Str. nahe Humboldt Park. Macht mir eine Offerte. Um Näheres schreibt an J. Frey, 1717 Dorcas Ave. 7mz,1wX

Bargain: $300 Baar kaufen ein 7-Zimmer Brickhaus Rest monatl.; 3409 Hirsch Str. nahe Humboldt Park. Macht mir eine Offerte. Um Näheres schreibt an J. Frey, 1717 Dorcas Ave. 7mz,1wX

Zu verkaufen: Feine Geschäfts-Lot, 100 bei 125 Fuß, neben einer großen Nordwestseite Transfer-Ecke; wünsche Nordseite bebautes Geschäfts- oder Flat-Property und übernehme Schulden oder füge Baar bei.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Westseite

Bargain; muß möglichst schnell verkaufen wegen Fortzug; 5 Zimmer Cottage, Furnace, Bad, Gas, elektr. Licht, großer Garten mit Hühnerhard; bequeme Verbindung, Car und Hochbahn. 5311 W. 23. Str. 1mz1mtX

Südseite

Zu verkaufen: 2Flat, Brickhaus und leere Lot, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Heißwasser-Heizung; Eigentümer 6035 S. Laflin Straße. dofomi

Südwestseite

Großer Bargain! Muß verkaufen! Neues, ganz modernes 2-Flat 5 große Zimmer in jedem; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert. Eigentümer: Mrs. Chaffee, 2839 West 30. Str. mfa

Austin und Oak Park

Hogenson Model Heime.
Gebaut von Brick, Stucco und California Redwood, an Latrobe und Laramie Avenue, Austin, $4000 bis $5000. Kaufsbedingungen und Zahlungen, wie es dem Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit, Eure Bungalows auszusuchen für Frühjahrs-Einzug.
E. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave. 26fsedmodimido*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vorstädte

Bargain: Muß verkaufen, 8 Zimmer Holzhaus, beste Lage, Lot 100 bei 240, nahe A. E. & C. R. R. und C. M. St. P. Depot, 45 Minuten zum Loop. J. Brecke, Lombard, Ill. 24fb,famt,1mt

Farmländereien

80 Acker Wisconsin Farm, gute Gebäude, 3 Kühe, 2 Kälber, 3 Pferde, sämtliche Legborn Hühner; alle Maschinen; wegen Krankheit gegen Stadteigentum zu vertauschen. Joe Misch, 1133 George Str.

Zu verkaufen: 4 Acres Land, nebst Gebäuden, modernes 5 Zimmer Haus, Bad, Stall, Garage, Hühnerhaus und Corn Crib, 20 Meilen nordwestlich von Chicago, Rte. 742 North Spaulding Ave. Phone: Garfield 6120. mdimt

Zu verkaufen: 420 Acker Illinois Farm, Preis $30,000, Nützliche Flatgebäude. Besitzman, 2828 Lincoln Ave. 6mz1wX

Zu verkaufen: Billig, 160 Acker Wisconsin Farm, Fluß-Front; Lehmboden, 30 Acker geklärt, 3 Meilen von guter Stadt. 112 West Adams Str., Zimmer 515. 6fo*2

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel: Central 368 13mai.*3

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baumeister, Mary, 87 J.; 5312 S. 23. Place.
Beck, Albert, 2522 N. Halsted Str.
Dittmar, Adam, 76 J.; 7142 Rhodes Ave.
Fraig, John, 35 Jahre.
Fischer, Marie, 60 J.; 2454 Moffat Str.
Ganzer, Robert, 42 J.; 3034 Lyman Str.
Gilek, Peter, 95 Jahre.
Godfriend, Samuel, 2022 Canalport Ave.
Hake, Carl, 47 J.; 2854 S. Harlow Ave.
Kliem, Arnold, 19 J.; 2153 Melrose Str.
Lehmann, J., 38 J.
Marks, Joseph, 4541 Michigan Ave.
Malkowsky, Ida, 54 J.; 5302 S. Ashland Av.
Mandorf, William, 1 J.; 2024 S. Union Str.
Schmidt, Wahmie (geb. Roß), 39 J.; 1817 Morse Avenue.
Siebenspinner, William, 43 Jahre.
Wachtel, Ernst, 44 J.; 2460 Kinzie Str.
Wielk, John, 77 J.; 5014 Cottage Grove Ave.
Wernking, Anna, 64 J.; 1804 Cleveland Ave.
Winslow, Frank, 61 J.; 2424 Congreß Str.
Winters, Katharina, 1947 W. Monroe Str.
Wilke, Hermann, 5618 Justine Str.
Weller, Charles, 67 J.; 2550 W. Iowa Str.

Börsennotirungen.

Chicago, den 7. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.02	$1.00¾	$1.00⅝	$1.00¾-⅝
Juli	1.00	1.58½	1.58⅞	1.59-⅛
Sept.	1.47⅜	1.45⅝	1.46¼	1.46⅝
Mais—				
Mai	1.09½	1.08¼	1.08⅝-½	1.08⅝-½
Juli	1.09	1.07⅛	1.07⅜	1.07⅝
Sept.	1.07⅜	1.06⅝	1.06⅞	1.06⅝
Hafer—				
Mai	.60⅜	.60	.60	.59⅞
Juli	.58¼	.57⅜	.57⅝	.57¾
Speck—				
Mai	33.97	33.05	33.25	33.30
Juli	32.60	32.50	32.50	33.37
Schmalz—				
Mai	19.40	19.10	19.10	19.40
Juli	19.42	19.17	19.15	19.42
Rippen—				
Mai	17.87	17.60	17.50	17.87
Juli	17.90	17.60	17.60	17.90

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'z	Rippen
Mai..	$1.87½	1.07⅝	.59	33.00	18.97	17.50
Juli..	1.57½	1.06¾	.56⅝	32.45	18.95	17.60
Sept..	1.45¾	1.06				

Produkten-Börse.

Wenn auf der Schlachtvieh-Liste unter Schweinefleisch nicht ein so unerhörtes Steigen der Preise von Tag zu Tag stattfände, könnte man sich ein wenig ausruhen und versuchen, zu Atem zu kommen. Aber wie da die Preise in die Höhe getrieben werden, darnach müßte man urteilen, daß das allerletzte Schwein bald geschlachtet werden und der kleine Rest vorher zu Liebhaberpreisen, das meint noch höher als die berüchtigten Apothekerpreise, abgesetzt wird. Man spricht schon von 15 Cents das Pfund im Engros-Handel als Durchschnittspreis; da kann man sich ja ungefähr denken, was das für den Kleinhandel meint. Natürlich, wenn Weizen über $2.00 und Mais schon lange über $1.00 steht, wenn die Mehlpreise steigen, warum dann nicht auch das Schweinefleisch? Die Schrauben werden einfach angedreht und das Volk — zahlt.

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkaufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Radiator	19	440	435	435
Am. Shipbldg., Pref.	40	95	94½	95
Amer. Shipbuilding	50	96⅞	95⅝	96⅝
Booth Fisheries	50	75	74⅜	75
do., Vorzugsaktien	219	92	91½	92
Chic. Pneum. Tool	5	68	68	68
Chic. Rvds., Ser. 1	5	70	70	70
Chic. Title & Trust	200	211	211	211
Cudahy	145	111⅝	111½	111⅝
Commonw. Edison	55	134¾	134	134
Diamond Match	267	123	122	123
Hart, Sch. & Marx	40	82½	82	82
Lindsay Light	235	20	19¾	20
do., Vorzugsaktien	100	11	11	11
Montg. Ward, Vor.	3	117	117	117
National Biscuit	10	118	118	118
Nat'l Carbon, Vor.	20	133	133	133
Pref.-C-Ute	272	128	124½	127
Public Service	5	105	105	105
do., Vorzugsaktien	2	99	99	99
Peoples Gas	203	96	95	96
Sears-Roebuck	150	234⅝	232	233
Stewart-Warner	137	84⅜	84	84
Swift & Comp.	137	144½	143	144½
Union Carbide	814	206	203	203⅝
United Paperboard	360	29⅜	28½	28⅝
Wilson	710	66¾	64	65
do., Vorzugsaktien	82	107	106	106

Bonds.

$4,000 Booth Fisheries 6s	93	92½	93
5,000 C. C. & C. R. 5s	76⅞	76⅝	76⅞
7,000 Chic. Rys. 1f 5s	66½	66¼	66¼
3,000 Com. Edison 1f 5s	101⅞	101⅞	101⅞
13,000 Met. El. R. 1f 5s	68	68	68
1,000 Peo. Gas Refdg. 5s	100	100	100
2,000 Swift 1f 5s	101⅛	101⅛	101⅛

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestriger Schluß.	Heute
American Can Co.	45	47¼
American Locomotive Co.	71½	71⅞
American Smelting Co.	100⅝	101
Anaconda	84⅞	84⅜
Baldwin Locomotive	74⅜	74⅝
Bethlehem Steel	140	142
Central Leather Co.	90½	93
Crucible Steel	66⅝	66⅛
Int. Merchant Marine	28⅝	27⅜
do., beborzugt	77⅜	75
Int. Paper Co.	40¼	39⅝
Mexican Petroleum	88½	87½
Reading	103⅛	103½
Rep. Iron and Steel	80⅝	80
Southern Railway	27⅝	27⅝
Texas Oil	229	227⅜
Union Pacific	134½	134
U. S. Rubber	56⅝	57⅜
U. S. Steel	110⅜	109⅝
do., beborzugt	118	117⅝
Utah Copper	115	115¼
Westinghouse	49	49⅜

Preisrückgang bevorstehend.

Gemüse werden angeblich in der nächsten Zeit billiger werden.

Einen Rückgang in den Lebensmittelpreisen, in erster Linie in den Preisen für Gemüse, stellte heute Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson in Aussicht. Wie der Kommissär behauptet, haben die Kommissionshändler ihre großen Kunden, die Waaren in großen Mengen einkaufen, gewarnt, nicht allzu viel einzukaufen, da ein Fallen der Preise in Aussicht stehe. Der Grund dafür sei der andauernde Boykott, den Hausfrauen über Kartoffeln und andere Gemüse verhängt hätten, und eine gute Ernte im Süden, deren Produkte bald auf den Markt geworfen werden würden.

Kraftprobe.

Liberale haben im Staatsabgeordnetenhause einen Sieg errungen.

Springfield, Ill. 7. März. Im Abgeordnetenhause kam es heute zu einer Kraftprobe zwischen den „Nassen" und den „Trockenen", und erstere trugen mit bedeutender Mehrheit den Sieg davon. Es lag ein Bericht vor, welcher eine Nachzählung der im 43. Bezirk, dem Galesburger, abgegebenen Stimmen empfahl. Wm. H. Batil, ein Prohibitionist, war von Pat. W. Gallagher, einem Liberalen, geschlagen worden, focht aber jetzt die Wahl an. Die Empfehlung, eine Nachzählung anzuordnen, wurde mit 84 gegen 56 Stimmen verworfen, worauf der Antrag, Gallagher für erwählt zu erklären, mit 88 gegen 14 Stimmen zur Annahme gelangte.

Die südlichen Hochfluten.

Chattanooga, Tenn., 7. März. Der Tennessee stieg heute so hoch, daß Chattanooga schließlich, wie auf einer Insel, von Wasser umgeben war. Der Eisenbahnverkehr wurde ganz eingestellt, und zwischen vier- und sechstausend Personen sahen sich gezwungen, ihre Wohnungen zu verlassen. Die Beamten des Wetterbüros sind der Ansicht, daß die Höhe der Flut heute um Mitternacht erreicht sein wird, da an den oberen Punkten des Flusses das Wasser bereits im Fallen begriffen ist. Das Hochwasser gefährdete die Brücken so sehr, daß die Nashville, Chattanooga & St. Louis Eisenbahngesellschaft sich genötigt sah, ihre Züge über die „Southern Railway" laufen zu lassen. Ein durch die Flut verursachter Erdrutsch an der „Southern Railway" zwischen Knoxville und Morristown, dürfte noch heute wieder ausgebessert werden.

Raleigh, N. C., 7. März. Das Steigen des Wassers in den Flüssen des östlichen Nord Carolina kam heute zum Stillstand, und teilweise zum Fallen. Ernstlicher Schaden ist in den Flußtälern nicht angerichtet worden.

Zwei Frauen verwundet?

In einer übelberüchtigten Spelunke hielt sich eine Schießerei ab.

Im Blatz Kafe, Nr. 3451—3453 Indiana Ave., dessen Besitzer „Gene" Geary ist, kam es gestern Abend zu einer Rauferei, bei der mehrere Schüsse abgefeuert wurden und bei der zwei Frauen verwundet worden sein sollen. Als Detektives zur Stelle kamen, waren die Frauen bereits fort, doch lief ihnen Gearys Schankwärter Thomas Kelly, der noch einen rauchenden Revolver in der Hand hielt, in die Arme. Außer ihm wurden Geary und der Kellner James Shea in Haft genommen. Alle weigern sich, über die Sache zu sprechen, doch soll nach der Aussage eines Augenzeugen die Schießerei begonnen haben, als Geary einen Kunden an die frische Luft befördern wollte. Ueber die ursprüngliche Ursache des Streites konnte der Zeuge jedoch ebenfalls nichts sagen. Wie die Polizei behauptet, ist das Lokal der Sammelplatz von Verbrechern und wurde dem Besitzer erst kürzlich die Lizens entzogen. Sie läßt jetzt die Hospitäler abfuchen, um die verwundeten Frauen womöglich ausfindig zu machen.

Erbstein und O'Donnell.

Weiterer Prozeß gegen sie wird vor Richter Pam zur Verhandlung kommen.

Die Kriminalanwälte Erbstein und O'Donnell, die vorigen Samstag von der Anklage der verfuchten Verleitung zum Meineid freigesprochen wurden, erfuchten heute Morgen Oberrichter Fitch, die weiteren noch gegen sie schwebenden Prozesse sofort zur Verhandlung zu bringen. Der Richter erwiderte ihnen, daß er selbst anderweitig zu sehr beschäftigt sei, als daß die Verhandlungen vor ihm stattfinden könnten, und verwies sie an Richter Pam, welcher den Fall einstweilen bis zum nächsten Freitag vertagte.

Schwindeleien verübt?

Demokratische Vorwahlen in der 18. Ward werden genau untersucht werden.

Die Großgeschworenen

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT

State, Van Buren & Jackson Sts.

S. H. Stamps mit allen Basement-Einkäufen

Er kommt!

Sehet diese Zeitung morgen für volle Einzelheiten des größten Coat-Verkaufs, der jemals in der Basement Coat-Abteilung veranstaltet wurde. Sehet die State Straße Fensteranslage am Donnerstag.

Frühjahr-Kleider, $6.95

Soeben eingetroffen, eine neue Partie Frühjahrs-Kleider in allen neuen Frühjahrsstoffen und Farben. Jene hübschen pleated Modelle, geschneiderte Modelle, garnirt in allen neuen Frühjahrsbesatzstoffen. Das Richtige fürs Frühjahr. Größen für Mädchen und Damen, 18 bis 46.

Eure Auswahl von irgend einem Herbst-Suit oder Coat auf unseren Regalen, Werte bis zu $20, so lange sie reichen, unvollständige Partien und Größen..... Basement. **$5**

Frühjahr-Coats, ein Sortiment, das kaum seines Gleichen findet. Alle Farben und Größen von 16 bis 46..... **$5.95**

$6.95

EXTRA!

180 neue garnirte Muster-Hüte, $2.88

Die bis zu $4.05 bringen sollten.

Geschneiderte Hüte
Dreß Hüte
Sport Hüte

In allen Stroh-Geflechten und -kombinationen — schwarz und die beliebten Frühjahrs-Schattirungen; die Auswahl ist groß. Jede Frau oder Mädchen kann eine passende Façon finden. Basement.

Hüte werden kostenfrei garnirt.

Voile Blusen 79c

Ein wundervolles Sortiment, bemerkenswert niedrig markirt, mit Stickerei und Spitzen besetzt, große Kragen, $1 Wert, 79c. Basement.

2,500 Yards von
Seide Warp Crepe de Chine

39c Yd.

Volle Yard breit, sehr dauerhafte Qualität, heller glänzend, Finish, in weiß, schwarz und einer großen Auswahl Farben für Straßen- und Abendkleider.

$1.50 36zöll. schwarze Chiffon Taffetas, Yard..... **$1.25**
Brillanter Finish in reichem Jet-Schwarz.

California Navel Orangen, Dutzend 10c

Kleine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Auflieferungen — 1 Dutzend an einen Käufer. Basement.

„Domesties"

Ausgezackte Tischtücher, 63 Zoll rund, in runden Center Mustern — gute dauerhafte Qualität, wert $1.75, zu **$1.25**

Rester von bestickten und gewebten Voiles, 40 Zoll breit, wert 35c, die Yard zu **19c**

Rester von leinen Kleider-Ginghams, ferner einfarbige, große Auswahl von Mustern, 32 Zoll breit, speziell, Yard..... **15c** Basement.

Damen-Taschentücher

Fabrikanten Seconds, in feinem Lawn und Shamrock — speziell zu **2½c**

Leder Envelope Börsen für Damen, Vin Morocco, Back Strap, ...Basement... **48c** Basement.

Verkauf von Gingham-Hauskleider, $1

In gestreiftem und karrirtem Gingham, eine Auswahl von Farben, eine Façon ist abgebildet.

Ersparniß an Muster Untermuslin, **89c**.

Besteht aus Nachtkleidern, elegant garnirt mit Spitze, Mermel Bodice, viele vorn und hinten garnirt, und weiße Unterröcke, mit Stickerei u. Spitze garnirte Flounce.

Kinder Gingham Kleider **59c**

Größen 2 bis 6 Jahre, neue hübsche Façons, ein Teil m. weißen Kragen, viele mit Taschen; auch Chambray-Kleider, m. Plaid Besatz verziert.

Percale Dressing Sacques, helle und dunkle Farben, elastisch in der Waist, zu **50c**

$1 Negligee-Hemden für Männer

mit weichen und gestärkten Manschetten gemacht, ein großes Sortiment von Streifen, Punkten und Novelty Effekten, leicht beschmutzt, zu **69c**

50c Ledergürtel für Männer; mit echten Nensilber Schnallen; speziell zu **25c**

75c baumwoll. gerippte Union Suits für Männer, mittelschwer, Ecrufarbig, zu.. **59c**

35c Elastic Hosenträger f. Männer, breites Web; Lederenden, reguläre und extra Längen, zu **21c**

17c baumwoll. Damen Leibchen, V-Hals, hübsch taped, Größen 40, 42 u. 44. **12½c**

25c baumwollene Strümpfe für Damen, mittelschwer — in schwarz und weiß, zu **19c**

Schuh-Bargains für die Familie

Männer-Schuhe, Damen-Schuhe, Knaben-Schuhe, Mädchen-Schuhe

Männerschuhe, in mattem und Patentleder, zum Knöpfen oder zum Schnüren, zu..... **$1.98**

Damenschuhe, in mattem und Patentleder und Gunmetal Kalbleder, Cloth Tops oder Kid Tops, zu..

Starke matte Kalbleder Schnür- und Knöpf-Schuhe für Knaben — speziell zu..... **$1.69**

Extra-Bargains für die Mädchen und Kinder — gute Schul-Schuhe zu..... **$1.49** Basement.

Spaziergang durch Chicago.

Verboten! — Theorie und Praxis. — Rein und moralisch. — Der Milchmann. — Der vom „Herald". — Schnorren. — Der Baumstarke. — Kartoffelauto. — Maschinenmensch. — Ausbaldowern.

Chicago, 5. März 1917.

Hausiren und Betteln ist hier streng verboten!" „Alle Waarenablieferungen haben über die Hintertreppen zu erfolgen!" — Diese beiden kategorischen Imperative glänzen in schönen deutlichen Buchstaben, natürlich in englischer Sprache, an unserem Hauseingange. In der Theorie macht sich das ja an und für sich sehr nett, aber in der Praxis? Es geht mit diesen ernstgemeinten Verboten wie mit den meisten Verboten: entweder kehrt man sich daran oder auch nicht, meistens nicht. So kommt es denn, daß von Morgens bis Abends ein unaufhörliches Kommen und Gehen den ruhebedürftigen Menschen belästigt, ärgert und in gelinde Verzweiflung bringt. Man sitzt frühmorgens beim Frühstück; die mit der Haustür verbundene Bell „ringt". Dieses Glockenzeichen ist mir wohlbekannt und stets von Interesse; Onkel Sams Diener, der bedächtige Briefträger, zeigt damit an, daß er uns etwas in den Briefkasten gesteckt hat. Man klettert also die drei Treppen hinunter und holt sich seine Post. Kaum ist das erledigt, da schrillt die Glocke wieder, genau in der Weise wie vorher. Aha, denkt man, der gute Kerl, der Briefbote, hat sicher vorhin etwas vergessen in den Kasten zu stecken und holt das jetzt nach. Also wieder hinunter, den Briefkasten geöffnet, und was ist darin? Die Reklame eines „Movies", das seine Vorführungen als die besten aller bis jetzt entdeckten Erdteile empfiehlt. Das Schönste an diesem bombastischen Elaborat ist die Devise dieses Filmtempels: Reinlich und moralisch! Aber schon die nächsten Zeilen verkünden ein Repertoire, das dreimal in einer Woche den Besuch von jungen Leuten unter 16 Jahren ausschließt. Moralisch und rein! Hm, hm. Mühsam war man wieder nach oben gehumpelt, da pocht es an der Hintertür. Der Milchmann, dem man jetzt, da auch die alltägliche Milch, wie das alltägliche Brot, die alltäglichen Kartoffeln und so weiter, im Preise gestiegen, mit gemischten Gefühlen (das gemischt bezieht sich nicht auf die Milch) entgegensieht, liefert seine Flasche ab mit der Sicherheit eines Mannes, der sein gutes Recht wahrnimmt. Während man seinen Kaffee in Ruhe trinken möchte, klopft es wieder an der Hintertür. Ein baumstarker, langer Kerl steht vor einem und winselt um eine Gabe für einen arbeitslosen, schwachen!! Mann. Der „schwache" Mann, der aussieht, als ob er Bäume ausreißen könnte, duftet nach Fusel schlimmster Sorte. Kaum hat man den abgewimmelt, da schrillt die Glocke von der Haustür wieder. Ich frage durch das Sprachrohr, wer dort sei. „Sind Sie der Mister Meier?" tönt es im tiefsten Baß herauf — „nein, ich bin Loewenfeld" — „Oh, excuse me!" Meine Frau geht aus, Einkäufe zu machen, ich nehme inzwischen das von meinem Arzt mir vorgeschriebene heiße Bad. Ich bin noch kaum wieder trocken, da klopft Jemand energisch an die Vordertür. Schnell den Bademantel umgehängt. Ich öffne. Ein mit schäbiger Eleganz gekleideter junger Mensch steht vor mir, drängt sich durch die Tür und will mich mit ungeheurer Zungenfertigkeit überreden, auf „feine" Zeitung zu abonniren. Er verspricht das Blaue vom Himmel herunter; es könnte direkt zu meinem Lebensglück beitragen, wenn ich Leser „feiner" Zeitung würde. Diese Zeitung ist der berühmte „Chicago Herald". Ausgerechnet zu mir kommt der Mann. Ich winke dem Heraldiker energisch ab. Nach einer kleinen Weile meldet sich wieder jemand an der Hintertür. Ein armseliges, verhutzeltes altes Männchen, bejammernswert dünn gekleidet bei dieser Witterung, bietet mir Schuhschnüre an. Ich kaufe ihm einige dieser Dinger ab. Stöhnend, nach Atem ringend, geht er weiter. Auf der Straße entsteht ein Auflauf. Ein gepanzertes Automobil ist vorgefahren. Neben dem Chauffeur, der bis an die Zähne bewaffnet ist, steht ein Maschinengewehr. Eskortirt wird das Ganze von einem Dutzend mit Gewehren bewaffneten Schuettler-Männern. Und was ist es? Ein Hausirer, der Kartoffeln feilbietet. So kostbar ist diese Knollenfrucht geworden, daß ein Händler sich nur unter Aufwendung der allergrößten Vorsichtsmaßregeln damit in die Oeffentlichkeit getrauen kann. Ich würde auch welche kaufen, leider habe ich aber keinen Geldschrank, wo ich diese kostbaren, wertvollen Dinger hineintun kann. Aber ich weiß, was ich tue; ich miete mir eine Safebox in einer in der Nähe gelegenen Bank und bringe sie dann dort sicher unter; dann hat die schreckliche, kartoffellose Zeit ein Ende. Während ich noch über die teuren Zeiten, die hohen Lebenskosten raisonnire, ertönt schon wieder die Haustorglocke. „Was ist los?" rufe ich durch das Sprachrohr. „Sind Sie Hr. Loewenfeld?" tönt es zurück. „Ja —." „Wieviele Kinder haben Sie?" — „Gar keins — und außerdem geht Sie das gar nichts an." — „Oh, doch, ich bin Zensusbeamter." Von der Straße her ertönt ein melodisches Gebimmel, das kenne ich; das ist der Scheerenschleifer. Ich winke ihm. Er kommt herauf, ich übergebe ihm etliche Messer und Scheeren, die soll er scharf machen. Das „Scharfmachen" ist ja jetzt zeitgemäß. An mein Ohr schlagen gurgelnde Laute. Das klingt, als ob Jemand, dem man die Kehle zudrückt, zu lachen versuchte. Es ist der Lumpensammler, der mit seinem Gespann herumfährt und eintönig immer in derselben Tonlage tagaus, tagein seinen Geschäften nachgeht. Der Gaul, der den Wagen des Lumpensammlers zieht, ein Schreckensbild, ein Knochengerüst von nie gekannter Jämmerlichkeit, sieht genau so abgestumpft und gleichgiltig aus wie sein Herr. Denen ist übrigens der Brotkorb auch bedeutend höher gehängt, da sie nicht wie sonst alte Kleider kaufen dürfen. Was war das früher oft für ein fröhliches Feilschen und Schachern in der Alley. Da wurde so mancher ehemals vornehme Frack, manche einst mit der Bügelfalte gekrönte Hose, manche Ballrobe usw. losgeschlagen. Heute ist das verpönt, dank dem Ukas des verflossenen Polizeihäuptlings Healey, der diesem Zwischenhandel ein Ende bereitete, wahrscheinlich aus Gründen der öffentlichen Sicherheit!

An der Hintertür erscheint eine ganz anständig gekleidete Frau mit einem Kind auf dem Arm. Sie bittet um eine milde Gabe. Ob das Kind ihr eigenes ist, entzieht sich natürlich meiner Beurteilung. Immerhin ein Zeichen der Zeit, daß man überhaupt so viel angebettelt wird. An der Vordertür bimmelt es heftig, energisch, gewissermaßen amtlich. Ich frage hinunter, was es gäbe. Ein Herr ruft, er müsse mich sofort und dringend sprechen. „In welcher Angelegenheit", frage ich. Das würde er mir oben sagen. Also schön. Ich lasse den Fremdling hinein, ein groß gewachsener Mann in mittleren Jahren, der aussieht wie ein Detektive. Ich bitte ihn, Platz zu nehmen. Er sieht sich mit forschenden Blicken überall um, mir wird unheimlich zu Mute. Mein Waldie, mein Hund, scheint auch keinen Gefallen an ihm zu finden, denn er hält sich dicht in der Nähe der Waden des Mannes, das bedeutet nichts Gutes — — für die Waden, denn Waldies Gebiß ist nicht ohne. Plötzlich bemerkt der Unheimliche: „Dort könnte sie stehen", und zeigt in eine Ecke. „Was, bitte?" „Die Nähmaschine, die ich Ihnen verkaufen werde und die Sie notwendig haben müssen!" Es dauerte lange, ehe ich den Aufdringlichen los wurde. Gekauft habe ich natürlich nichts. Meinen Hund mußte ich die ganze Zeit festhalten, er interessirte sich auffallend für die Beine des zudringlichen Maschinenmannes. „Urdree, Urdree Peipi!" Zwei Männer mit wahren Caruso-Organen brüllen es durch die Straßen. Alles kauft, auch ich falle herein: es sind nämlich olle Kamellen. Und so geht es, das Gelaufe und Gerenne hinten, vorn, auf der Straße, in der Alley von Morgens bis Abends. Dabei muß man auf der Hut sein, denn manchmal handelt es sich bei den Besuchern um sogenannte Ausbaldowerei, das heißt sie kommen unter irgend einem Vorwande, um auszuforschen, ob da was zu stehlen ist. Sollte bei mir Jemand so etwas im Sinne haben, die Enttäuschung gönne ich ihm.

Heinrich Loewenfeld.

Jährlicher Baumwollstoffe-Verkauf

In beiden Läden

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE at PAULINA ST

Keine Post- oder 'Phone-Bestellungen für diese Baumwollwaaren. Spezialitäten ausgeführt.

Gebleichter Cambric
Gebleichter Cambric, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, passend für feine Nadelarbeit, die 15c Qualität, speziell die Yard zu..... **9½c**

Baumwoll-Watte
Baumwoll-Watte von reiner weißer Qualität, 3 Pfund schwer, handgerollt, Größe 72 bei 90, die $1.39 Qualität, die Rolle zu..... **88c**

Gebleichter Muslin
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Leinen-Finish, frei von Dressing, beste 18c Qualität, speziell die Yard zu..... **11½c**

Tafeldamast
Merzerisirter Tischdamast-Rester, alles gute Längen und Muster, glänzender Satin-Finish, wert bis zu 58c, speziell die Yard zu..... **33c**

Bade-Handtücher
Türkische Badehandtücher mit schönem blauen Rand, gesäumt, groß, aus starkem Garn gemacht, solange der Vorrat reicht, das Stück zu..... **12½c**

Von 1 bis 2 Nachm.
Kleider-Percale, 36 Z. breit, in vollen Stücken, dunkler Grund mit schön gedrucktem Entwurf, beste 15c Sorte, 10 Yards die Grenze, Yard..... **8½c**

Gebleichte Bettlaken
Gebleichte Bettlaken, gemacht aus starkem Bettuchsegeltuch, Größe 62 bei 90, gesäumt, nur 6 Stück an einen Kunden, das Stück zu..... **44c**

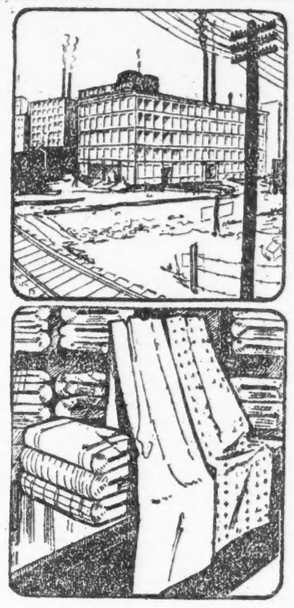
Federkissen
Feder-Kissen, gemacht aus schönem Art Ticking, gefüllt mit sanitären Federn, die große Sorte, das Stück, speziell zu **33c**

Pepperell Sheeting
Echtes Pepperell Bettuchzeug: 10-4, gebleicht od. halb gebleicht, 32½c; 9-4, gebleicht od. halb gebleicht, 30c; 8-4, gebleicht od. halb gebleicht, 27½c

Lawnsdale Gean
Echter Lawnsdale Gean, 36 Zoll breit, passend für Middy-Blusen und Unterzeug, die 19c Sorte, speziell die Yard zu **12½c**

Von 2 bis 3 Nachm.
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, starker Faden, in vollen Stücken, nur 10 Yards an einen Kunden, die Yard zu..... **7½c**

Von 3 bis 4 Nachm.
Schöne türkische Badehandtücher, mit schönem Jacquard-Rand, oder gestreift, aus dauerhaftem gedrehtem Garn, 6 Stück die Grenze, das Stück.. **18c**



Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S

LINCOLN-SCHOOL and ASHLAND

Gebleichter Muslin
Rester von gebleichtem Muslin, — 36 Zoll breit, alles gute Längen, und gute Qualität, Eure Auswahl die Yard zu **6½c**

Longcloth
Longcloth, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, Fabrik-Längen, wert bis zu 15c, solange der Vorrat reicht, die Yard zu..... **8½c**

Kleider-Kalikos
Kleider-Calicos, gute Auswahl von Mustern, Fabrik-Längen, speziell für diesen Donnerstag-Verkauf die Yard zu **6½c**

Shakerflanell
Echter gebleichter Amoskeag Shaker-Flanell, schwer knöllig, feiner weicher Nap, 26 Zoll breit, wert 15c, speziell die Yard zu..... **10c**

Chiffon Voile
Weiße Chiffon Voile, 40 Zoll breit, mit feinem Rand, nicht weniger als 25c die Yard wert, speziell die Yard zu **12½c**

Kleider-Gingham
Kleider Gingham Plaids, in Streifen, Karrirungen und einfach, Fabrik-längen, alles Standard-Fabrikate, 15c Sorte, die Yard..... **9½c**

Madras Waisting
Gewobene Madras Waisting, 36 Zoll breit, einfach oder Jacquard-Muster, für Waists oder Blusen passend, die 25c Qualität, die Yard zu..... **14c**

Pongee Shirting
Pongee-Hendenzeug, sehr glänzender Finish, 36 Zoll breit, große Auswahl von Streifen, Fabrikfängen, bis 19c wert, die Yard zu..... **10c**

Satin Bettdecken
Ausgezackte Satin-Bettdecken, gesäumt oder bekannt, volle Größe, alles neue Muster, die $3.00 Qualität, speziell das Stück zu..... **$1.95**

Blankets
Blankets, in Tan, Grau oder Weiß, mit schönem Rand, schwerer Nap, volle Größe, speziell das Paar offerirt zu **$1.33**

Von 4 bis 5 Nachm.
Häkelbaumwolle, echtes Indo Twist, in Weiß, Cream und Ecru, Standard 12½c Sorte, 10 Bälle die Grenze, der Ball zu..... **7½c**

Von 7 bis 8 Abends
3000 Yards franz. Tissue Gingham—große Auswahl von Streifen u. Checks, feiner Sheer Finish, wert 19c, 10 Yds. die Grenze, Yard.... **10½c**

Männer-Hemden und Halstrachten

Zu beiden Läden.

Um Donnerstag zu einem großen Ereignis zu machen, offeriren wir ungewöhnliche Werte zu den angeführten Preisen.

Negligee-Hemden für Männer, von Madras u. feinen Percales — in hübschen Mustern, mit weichen od. gestärkten Manschetten, zu 1.15, 95c und..... **69c**

Four-in-Hands für Männer, hübsche Halsbinden in großen offenen End Fassons, prachtv. Auswahl von Streifen u. gem. Entwürfen, neueste Fassons u. Farben; Stück 35c, oder 3 für..... **$1.00**

Stickereien

Zu beiden Läden.

45 Zoll breite bestickte Organdy Flouncing, passend für Konfirmationskleider, reg. 75c Wert, die Yard zu..... **58c**

Stickerei Edging u. Einsätze, in sämmtlichen neuen Mustern, die 15c Sorte, die Yard für..... **10c**

Großer Verkauf von Muster-Strümpfen

Ganzes Ueberschuß-Lager von Odds und Ends, auch Musterpartien von Strumpfwaaren für Männer, Damen und Kinder, von uns von vielen östlichen Fabrikanten zu einem großen Schleuderpreis gekauft. Diese Ersparniß wird Ihnen am Donnerstag offerirt. — Warum kaufen Sie nicht Ihren Frühjahrs-Bedarf in dies. Verkauf im Milwaukee Av. Laden!

225 feine Seide Lisle ganz nahtlose Strümpfe für Damen u. Babies, doppelte Ferse und Zehen, schwarz, weiß und einem großen Sortiment von Farben, reg. 35—25c Werte, Farbstanton Muster, so lange sie vorhalten, das Paar..... **15c**

Reinseid. u. Seide Fiber nahtl. Strümpfe für Damen, hohe spliced dopp. Sohlen u. Ferse u. Zehen, in schwarz, weiß und farbig, reg. 39c u. 50c Werte, das Paar für..... **25c**

Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hohe spliced dopp. Lisle Sohlen, Ferse u. Zehen, Strumpfband Oberteil, „Run of the Mill", nur in schwarz, reg. 25— 29c Wert, Paar..... **15c**

Reinseidene Fiber nahtlose Strümpfe für Männer, hohe spliced dopp. Sohlen u. Ferse, nur in schwarz, Run of the Mill, reg. 25c Wert, Paar.. **15c**

Feine baumw. Lisle appr. ganz nahtlose Strümpfe f. Männer, dopp. Sohlen, Ferse u. Zehen, in schwarz, weiß, Lavender, fort. Größen, reg. 10c Sorte, Paar **10c**

300 Dtzn. feine baumwoll. nahtl. Lisle Strümpfe für Männer —in schwarz, tadf. u. fancy Streifen, von einem weltb. Fabrikanten, Name darf nicht genannt werden, reg. 29c und 25c Werte, speziell, das Paar..... **15c**

Handschuh-Spezialitäten

Im Milwaukee Ave. Laden.

Eine Partie von Glacehandschuhen f. Damen, wenig gerinnert, Odds und Ends, nicht alle Größen, nicht ausgebessert, alle erster Klasse, reg. 1.25 u. $1.50 Werte, so lange sie vorhalten, das Paar für..... **39c**

Kurze seid. Handschuhe für Damen, dopp. Fingerspitzen, 2 Clasps, in weiß, schwarz, grau, Odds u. Ends, angebr. Größen, reg. 50c Werte, das Paar für..... **35c**

Kurze seid. Handschuhe für Damen—dopp. Fingerspitzen, 2 Clasps, in weiß u. schwarz, alle Größen, überall für 60c verkauft, spez., Paar zu **49c**

Gebet-Bücher

Im Milwaukee Ave. Laden

Key to Heaven
enthaltend Episteln und Predigten und alle nöthigen Gebete, in Lederband — Goldschnitt, speziell zu **39c**

Hochfeine Schuhe für Damen, Paar zu $1.98

In beiden Läden.

Goodyear Welt Schuhe für Damen, jedes Paar ist perfekt, sie kommen in Patent Colt und Dull Calf, mit schwarzen Serge Cloth Oberteilen, zum Schnüren und knöpfen — sie sind auf dem neuen Stage-Leisten mit Militär-Absatz gemacht, Breiten C, D u. E — Größen 2½ bis 6, $4.00 Werte, das Paar für..... **1.98**

Schuhe für Männer — in Patent Colt und Dull Calf, zum Schnüren und knöpfen, schwere und leichte Sohlen, sie kommen in allen neuen Fassons, in allen Größen, $3.00 und $3.50 Werte, das Paar für..... **$2.39**

Schuhe für Mädchen, in Patent Colt, Kid und Dull Calf, sie haben lastas Lederfuttern und Absätze, Cloth und Leder Oberteile, Größen bis 2: $2.00 Werte, das Paar für..... **$1.39**

Schuhe für Knaben, in Patent Colt und Velour Calf, Schnür- und knöpf-Fassons, sie haben gute Leder-Sohlen, $2.00 und $2.50 Werte, Größen bis 5½ — das Paar für..... **$1.49**

Ein Riemen Haus-Slippers für Damen— von Dongola Kid gemacht — mit guten Leder-Sohlen und Absätzen, in allen Größen, — 1.50 Werte, das Paar für **$1.00**

Wichtige Bekanntmachung

Vorführung lebender Modelle

Dreimal täglich

Montag, 12. März Dienstag, 13. März, und Mittwoch, 14. März,

Von 11 Vorm. bis 12 Mittag, 1 bis 2 Nachm. und 3 bis 4 Nachm.

Im Milwaukee Ave. Laden.

Von 9 Morgens bis 12 Mittags

Im Milwaukee Avenue Laden.

300 Seiden- und Sergekleider, für eine schnelle Räumung, Donnerstag, alle neuen Frühjahrfassons, Eure Auswahl zu..... **$2.00**

Reed Kinderwagen Im Milwaukee Ave.-Laden.

$18.00 Reed Pullman Sleeper — von guter Qualität Weiden gemacht, hat vollen Roll, all around Front und Hood, luxuriös mit Imperial Corduroy gepolstert, hat gute, verstellbare Rückleine, vollständig mit Rear Draft Gardinen, schwere Gummiräfen, in braun, weißem Shellac und franz. Grau, — Donnerstag, für nur..... **14.95**

Kartoffeln, Peck 69c Milwaukee Avenue-Laden

Pillsbury oder Gerolaw Mehl, ¼ Bbl. zu.. **1.29**

Feinster gran. Zucker, 10 Pfd. zu..... **87c**

Red Lodge Brand feiner roter Lachs, Büchse **18c**

Denuions holländ. Herrings, gem. Hollaich, zu 80c — Milchers, das Fäßchen, zu.. **98c**

Frische termine Danish Muffins, das Packet zu..... **12c**

Meadow Hill Creamery Butter, Pfd.. **44c**

Eier, fritt frische, nur gelegte, das Dutzend zu..... **33c**

Feinster weißer Amerikan Käse, das Pfund zu.. **28c**

Swift's Premium oder Sowney's Delikat Oleomargarine, das Pfund zu..... **28c**

Feine magere geräucherte Knochenlose Butts — das Pfund zu ... **28c**

Holly Brand Frühstücks-Speck, das Pfund zu..... **27c**

Rinderzunge, das Pfund zu..... **19½c**

Feine Nr. 1 Sugar cured Picnic Schinken — das Pfund zu.. **18¾c**

Hiesige Farmer Schulter Stral, das Pfund zu..... **16½c**

Bester Sanitz Round Steak, Pfd. **20½c**

Washington Grisp oder nellogg's Corn Flakes, drei Packete für... **25c**

Unsere Brand rote reife Tomaten, die Büchse zu..... **15c**

New Century süße winnified Erbsen — die Büchse zu..... **15c**

Feine alte Ernte Santos Peaberry Kaffee, per Pfund zu... **19c**

Feinster Basket Fired Japan Tee — das Pfund zu..... **39c**

Liköre

Springvale Bourbon, in Bond auf Flaschen gelagert — volles Quart zu..... **69c**

Private Stock Whiskey, per Gal. 1.95; oder ½ Gallone zu.... **$1**

Banner Brand frisch geröstete Kaffee, in 4 Pfd. Towel-Packen verpackt, reg. 1.25 Wert, per Pack zu.. **99c**

Monarch Brand reiner Tomato Catsup, die Flasche zu.. **18c**

Swift's Sundrite Scheuerpulver — 3 Büchsen zu..... **10c**

Lily Flakes Oatmeal oder Graham Crackers, 3 Packete zu.. **25c**

Selbstgebackenes weißes oder Roggenbrot, per Laib zu..... **5c**

Frisch gebackene fortifie Cookies, Pfd.... **12c**

Gelbe Rüben, feine echte kanadische, das Pfund zu **3c**

Aepfel, rosig rote Jonathans — das Pfund zu 8c, **37c**
5 Pfund zu

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Cognac Brandy, 3 Star, per Flasche zu.. **65c**

Das E. Pepper Whiskey, in Bond auf Flaschen gelagert 8 Jahre alt — volle Quart-Flasche zu **98c**

Eßzimmer-Tische

Im Milwaukee Avenue Laden.

Im Milwaukee Avenue Laden.

Partie 1 — Ausgewählte Ausziehtische für Eßzimmer, mit runder Platte, 42 bei 42 Zoll groß, ausziehbar bis zu 6 Fuß, hat 8-zölliges Barrel Piedestal, solides Eichenholz, Golden Finish, wert $15, zu..... **$8.95**

Partie 2 — Auserwählte Eßzimmer-Ausziehtische, runde Platte, 45 bei 45 Zoll, haben 9-zölliges Barrel Piedestal, mit weit ausstehenden schweren großen geschnitzten Klauen-Füßen, ausziehbar bis zu 6 Fuß, wert $20.00, speziell offerirt zu

$10.95

Partie 3 — Auserwählte Partie von Eßzimmer-Ausziehtischen, viertelgesägtes Eichenholz, und diese mit einfachen eichenen Plank Tops, in Golden Finish, 48 bei 48 Zoll groß, mit massiven geschnitzten Klauen-Füßen, ausziehbar bis zu 6 Fuß, speziell zu

$16.95

360 Tische im Ganzen, gekauft von dem größten Eßzimmer Tischfabrikanten; die ganze Anhäufung der Saison, werden verkauft zu lächerlich niedrigen Preisen.

Teppiche im Milwaukee Ave. Laden.

¾ breiter, bedruckt. Brüsseler Teppich, für Treppen und Vorhallen, Rand an beiden Seiten, reg. 75c Sorte, die Yard.... **53c**

16-4 breites schweres bedrucktes Fußboden Linoleum, 4 Yards breit, Auswahl von Blumen- u. Block-Mustern, reguläre $3.95 Werte, die Yard..... **$2.95**

Eine feine Partie Axminster Rugs, Größe 9 bei 12, gesäumte und ungesäumte Bummen- u. Allover und Medallion Center Muster, wert $32.95, speziell **$24.95**

Kragen u. s. w. In beiden Läden.

Crepe Georgette Kragen für Damen, mit Spitzen od. Stickerei besetzt, das Stück zu..... **50c**

42 Zoll breites Seide-Chiffon-Tuch, alle Farben, regulärw 98c Werte, die Yard zu..... **75c**

Reinseidenes Band, alle Farben, 6 Zoll breit, reg. 25c Sorte, Yard..... **19c**

Leder-Handtaschen und Back Straps Geldbörsen für Damen, regulärw $1.25 Werte, das Stück..... **98c**

Drogen u. s. w. In beiden Läden.

Hills Cascara Quinine, die 25c Größe, speziell zu..... **14c**

Doans Kidney Pills, 50c Größe zu..... **29c**

Morans Pills, die 25c Größe zu..... **15c**

Denderine, die 50c Größe zu..... **29c**

Kirks Juvenile Seife, die 10c Größe 6c, die 25c Größe zu..... **15c**

Belladonna-Plaster, 3 für..... **25c**

Zemmu Farm Färben von Strohhüten..... **16c**

Eier-Shampoo, die 25c Größe zu..... **15c**

La Blache Gesichtspuder, die 50c Größe speziell zu..... **33c**

Corisge Bouquet Toilet Powder..... **15c**

Sozodont Zahn-Paste oder Lotion, 25c Größe zu..... **15c**

Pompeiian Massage Cream, $1.00 Größe zu..... **59c**

Oefen u. s. w. Im Milwaukee Ave.-Laden.

2 Brenner Stahl Gasplatteofen mit neuem Finish in ital. Marmor, ariane und weiße Farben, hat festen schweren galvanisirten Drip Pan 15x26 Zoll großer Top, Bottom Shelf, reg. $2.65 Wert — zu **1.89**

3-Brenner Stewart Stahl Gasherd, weiß emaill. Panel Drop Türe, glatter schwerer Gußeisen Boje, schwere weiß emaill Drip Planne, 18zöll. Backofen, $25 Wert — zu **19.50**

Frei verbunden.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gelieben.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

Post- und funkentelegraphische
Geldsendungen
befördern wir schnell u. sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.
100 Kronen $12.25
100 Mark $18.50
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str. Telephon Randolph 1191.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Eine wirksame Medizin für geschäftige Leute:

S	Y	C	D	W	10
T	O	O	O	A	0
O	U	L	N	I	25
P	R	D	T	T	5

NIGHTCAP TEA
Vertreibt des Winters Leber- und Eingeweide-Gift während Ihr schlaft.
M.14.7.18.21

Leset die „Sonntagpost".